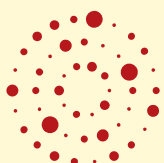




FÜR LEHRKRÄFTE

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung

Aufgaben und Schwerpunkte im Schuljahr 2022/2023



ZSL

Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

5 Vorwort

DAS ZSL

- 6 Aufbau des ZSL
- 7 Organisationsplan
- 8 Standorte des ZSL
- 9 Die Regionalstellen des ZSL
- 13 Schulpsychologische Beratungsstellen
- 13 Außenstellen
- 14 Landesfachkoordinatoren
- 16 Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte

19 AKTUELLE SCHWERPUNKTTHEMEN DES ZSL

20 1. DIGITALISIERUNG – DIE DIGITALE TRANSFORMATION PÄDAGOGISCH NUTZEN UND GESTALTEN

- 21 LFB-Online
- 22 SchuB Digital BW – Schulische Bildung für Digitalität
- 23 Lernmanagementsysteme
- 24 Multimedia (fächer- und schulartübergreifend)
- 25 Moodle.Moove
- 26 Digitalkongress 2 – Der Fachtag für digitale Bildung am 8. Oktober 2022
- 27 WIR-lernen 4.0-BW

28 2. CHANCEN – BASISKOMPETENZEN SICHERN, ANSCHLÜSSE ERMÖGLICHEN

- 29 Starke Basis!
- 30 PRIMA!Baden-Württemberg
- 31 MatheBattle
- 32 „Die Textprofis“

33 3. UNTERRICHTSQUALITÄT – LERNEN FÖRDERN, LEISTUNG FORDERN

- 34 Führungskräftequalifizierung
- 35 IMPULSE
- 36 QUBE-F: Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback
- 37 Bilinguales Lernen (Sekundarstufe I)
- 38 Bilinguales Lernen (Gymnasium)
- 39 Inklusion

40 4. DEMOKRATIE – MÜNDIGKEIT IN SCHULE UND UNTERRICHT STÄRKEN

- 41 Demokratiebildung
- 42 Diskriminierungskritische Schulentwicklung und Interkulturelle Öffnung
- 43 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- 44 Integration durch Bildung

45 5. SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG FÖRDERN – UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

- 46 Schulpsychologische Unterstützungsangebote im Rahmen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine
- 47 Prävention und Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern
- 48 Medizinisch-psychologischer Beirat
- 49 Schultheater/Theaterpädagogik

50 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

- 51 Spezifika der allgemein bildenden Schulen
- 52 Deutsch Grundschule
- 54 Deutsch Sekundarstufe I
- 55 Deutsch Gymnasium
- 56 Mathematik Grundschule
- 57 Mathematik Sekundarstufe I
- 58 Mathematik Gymnasium
- 59 Sachunterricht
- 60 Biologie Sekundarstufe I
- 61 Biologie Gymnasium
- 62 Chemie Sekundarstufe I
- 63 Chemie Gymnasium
- 64 Physik Sekundarstufe I
- 65 Physik Gymnasium
- 66 Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- 67 Wahlpflichtfach Technik Sekundarstufe I
- 68 Informatik Sekundarstufe I
- 69 Informatik/IMP Gymnasium
- 70 Fremdsprachen Grundschule (Französisch/Englisch)
- 71 Englisch Sekundarstufe I
- 72 Englisch Gymnasium

73	Französisch Sekundarstufe I
74	Französisch Gymnasium
75	Latein
76	Spanisch
77	Italienisch
78	Griechisch
79	Russisch
80	Chinesisch
81	Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)
82	Gemeinschaftskunde Sekundarstufe I
83	Gemeinschaftskunde Gymnasium
84	Geographie Sekundarstufe I
85	Geographie Gymnasium
86	Geschichte Sekundarstufe I
87	Geschichte Gymnasium
88	Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) – Sekundarstufe I
89	Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) sowie Wirtschaft Gymnasium
90	Evangelische Religionslehre Grundschule
91	Evangelische Religionslehre Sekundarstufe I
92	Evangelische Religionslehre Gymnasium
93	Katholische Religionslehre Grundschule
94	Katholische Religionslehre Gymnasium
95	Ethik Sekundarstufe I
96	Ethik/Philosophie Gymnasium
97	Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung Sekundarstufe I
98	Bildende Kunst
101	Musik
102	Sport
103	Begabtenförderung
104	SONDERPÄDAGOGIK
105	Sonderpädagogische Bildung
106	Sonderpädagogische Diagnostik
107	Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD)
108	Sonderpädagogische Frühförderung und Schulkindergarten
109	Sonderpädagogischer Dienst
110	Digitalisierung in der Sonderpädagogik
111	Gestalten und Lernen
112	Kommunikation im Bereich Sonderpädagogik
113	Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote
114	Berufliche Eingliederung im Bereich Sonderpädagogik
115	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen
116	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GENT)
117	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESENT)
118	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (KMENT)
119	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Hören
120	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sehen
121	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache
122	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung
123	Kooperation allgemeine Pädagogik und Sonderpädagogik
124	BERUFLICHE SCHULEN
125	SchuB Digital BW
126	Stärkung des individualisierten Lernens: Übergänge gestalten, selbstorganisiertes Lernen und mooveBS
127	„Cisco Networking Academy Program“ (CNAP) feiert 20-jähriges Jubiläum
128	Lehrkräftefortbildung – Schuljahresgesamtangebot
129	Die Fachteams
145	BERATUNG
146	Schulpsychologische Beratung
148	Schulentwicklung
149	Gesundheitsförderung für Lehrkräfte und Schulleitungen
150	Berufliche Orientierung
151	Zusätzliche Förderbedarfe
154	IMPRESSUM



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Schuljahres-Katalog des ZSL vorlegen zu können.

Die Ergebnisse des aktuellen IQB-Bildungstrends weisen unmissverständlich darauf hin, dass die Stärkung der Basiskompetenzen eine zentrale Herausforderung ist. Mit Starke BASIS!, das federführend vom Kultusministerium als langfristig angelegtes Programm der gesamten Kultusverwaltung gesteuert wird, bieten wir wissenschaftsbasierte und praxisnahe Unterstützungsangebote für die Jahrgänge 1–8 in den Fächern Deutsch und Mathematik an, die in Zusammenarbeit mit den Fachdidaktiken laufend ergänzt und weiterentwickelt werden. Starke BASIS! ist ein Schwerpunktthema des ZSL und enthält neben den Unterstützungsangeboten für Schulen vielfältige fachdidaktische Grundlagen und praktische Impulse für die Lehrerbildung in allen drei Phasen sowie für Fortbildungsangebote, die wir derzeit für Personen ohne Lehramtsbefähigung entwickeln.

Weitere Schwerpunktthemen des ZSL sind die Digitalisierung, die Unterrichtsqualität, die Demokratiebildung und die Stärkung der sozial-emotionalen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. An

allen Schwerpunktthemen richten sich unsere Fortbildungen und Unterstützungsangebote aus. Hierzu bieten wir Ihnen im vorliegenden Katalog umfassende Informationen.

Zu den fachlichen Themen finden Sie auch die Kontaktpersonen, an die Sie sich wenden können. In der Regel sind es die Landesfachkoordinatorinnen und Landesfachkoordinatoren.

Gerne lade ich Sie ein, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Weitere Unterstützung bieten unsere Webseiten. Dort finden Sie insbesondere Informationen auf den Seiten lernen über@ll, auf den Seiten zum Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ und auf den Seiten zum Krieg in der Ukraine.

Über unsere Webseiten können Sie sich auch zu unserem Newsletter und zu unseren Threema Broadcast-Kanälen anmelden.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2022/2023. Wenn Sie uns Rückmeldungen zu unseren Angeboten geben wollen, schreiben Sie uns bitte. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Ihr

Dr. Thomas Riecke-Baulecke

Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Aufbau des ZSL

Das ZSL ist eine Behörde, die für ganz Baden-Württemberg zuständig ist. Während die konzeptionellen Aufgaben im ZSL gebündelt und zentralisiert sind, müssen die Ausbildungs-, Fortbildungs- und Beratungsleistungen für die Schulen dezentral erbracht werden. Das ZSL besteht deshalb neben der Zentrale aus sechs Regionalstellen in Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart und Tübingen.

Konzepte und Dienstleistungen werden in der Zentrale entwickelt und von den Regionalstellen vor Ort verfügbar gemacht. So ist jede Regionalstelle Dienstleister für alle öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen und alle am Schulleben Beteiligten in ihrer Region.

Zu den Regionalstellen gehören auch die Schulpsychologischen Beratungsstellen.

Die fachlichen Ansprechpersonen in den Regionalstellen helfen bei Fragen zur Aus- und Fortbildung oder in den Feldern der Beratung und Schulentwicklung gerne weiter.

Neben den Regionalstellen gehören zum ZSL auch fünf Außenstellen. Das sind die Akademien Bad Wildbad, Comburg und Esslingen (die ehemaligen Landesakademien für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen) sowie die Außenstelle Ludwigsburg (das ehemalige Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik) und die Außenstelle Schloss Rotenfels (die ehemalige Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater). An den Außenstellen findet vornehmlich der Lehrgangsbetrieb statt. Aber auch inhaltliche Weiterentwicklungen und Projekte gehören zu deren Aufgabenportfolio.

Das ZSL hat die Aufsicht über die Seminare für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte. Darüber hinaus führt das ZSL die Fachaufsicht über das Landesschulzentrum für Umwelterziehung am Staatlichen Aufbaugymnasium in Adelsheim.



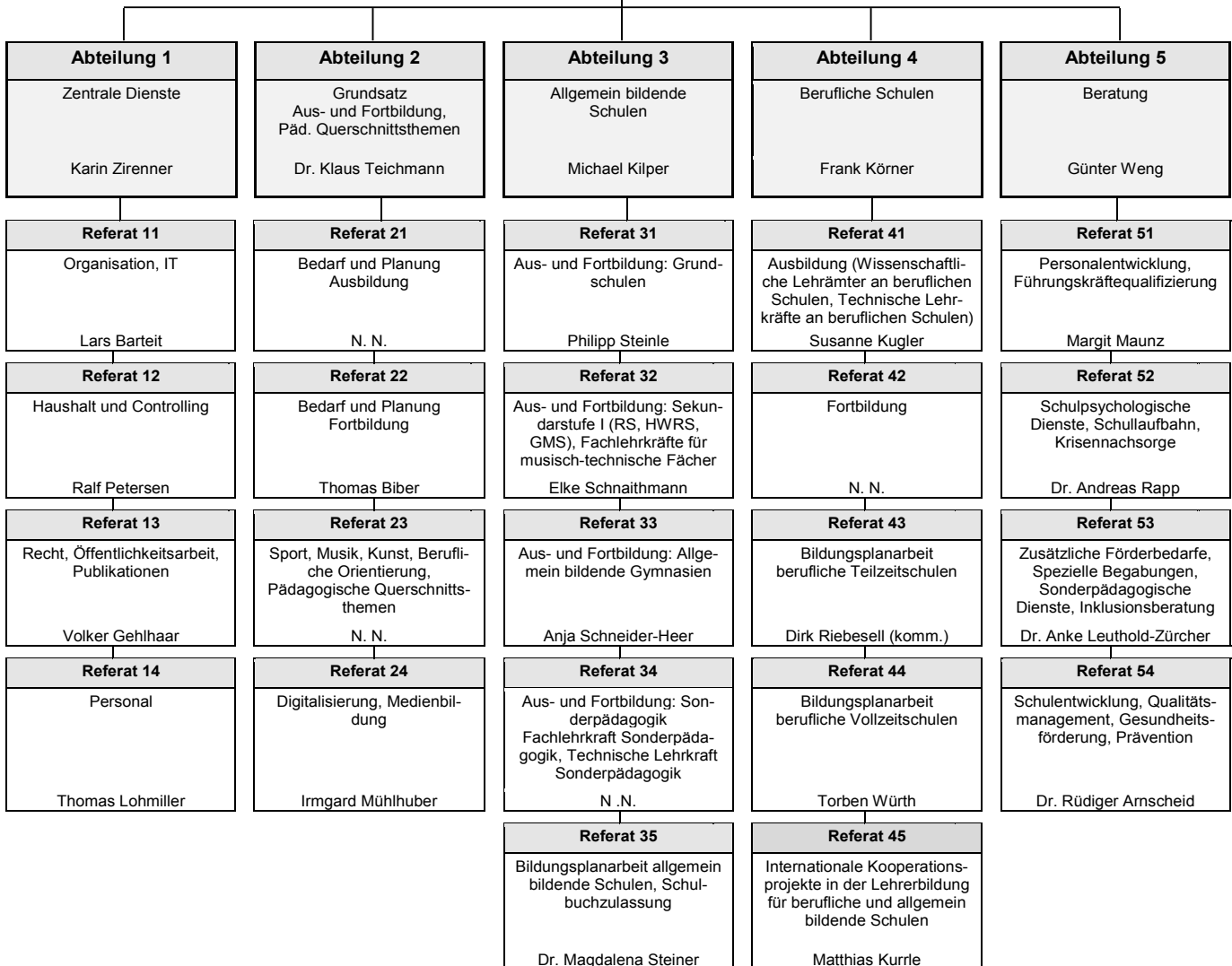
ZSL-Gebäude in Stuttgart (Foto: © V. Gehlhaar)

Organisationsplan

Präsident
Dr. Thomas Riecke-Baulecke

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Philip Haferkamp
Stabsstelle Qualitätsmanagement
Matthias Kurrle

Personalvertretung (BPR)
Ralf Rückert
Personalvertretung (ÖPR)
Sabine Kirschbaum
Beauftragte für Chancengleichheit
Monika Beck
Schwerbehindertenvertretung
Heike Ulbrich (HVP)



Regionalstellen
Freiburg: Andreas Gorgas
Karlsruhe: Dr. Jessica Phillipp
Mannheim: Elke Dörflinger
Schwäbisch Gmünd: Renzo Costantino
Stuttgart: Dr. Burkhard Bläsi
Tübingen: Anna Pinzger

Außenstellen
Bad Wildbad
Comburg
Esslingen
Ludwigsburg
Schloss Rotenfels

Standorte des ZSL

Zentrale

Neue Anschrift:
Heilbronner Straße 314
70469 Stuttgart

Regionalstellen

Freiburg
Karlsruhe
Mannheim
Schwäbisch Gmünd
Stuttgart
Tübingen

Außenstellen

Außenstelle Bad Wildbad
(ehemals: Landesakademie für Fortbildung und
Personalentwicklung an Schulen Bad Wildbad)

Außenstelle Comburg
(ehemals: Landesakademie für Fortbildung und
Personalentwicklung an Schulen Comburg)

Außenstelle Esslingen
(ehemals: Landesakademie für Fortbildung und
Personalentwicklung an Schulen Esslingen)

Außenstelle Ludwigsburg
(ehemals: Landesinstitut für Schulsport,
Schulkunst und Schulmusik)

Außenstelle Schloss Rotenfels
(ehemals: Landesakademie für Schulkunst,
Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels)

Schulpsychologische Beratungsstellen

- Aalen
- Albstadt
- Backnang
- Biberach
- Böblingen
- Donaueschingen
- Freiburg im Breisgau
- Göppingen
- Heidelberg
- Heilbronn
- Karlsruhe
- Künzelsau
- Lörrach
- Ludwigsburg
- Mannheim
- Markdorf
- Mosbach
- Nürtingen
- Offenburg
- Pforzheim
- Rastatt
- Ravensburg
- Singen
- Stuttgart
- Tauberbischofsheim
- Tübingen
- Ulm
- Waldshut-Tiengen

Die Regionalstellen des ZSL

Die in der Zentrale entwickelten Dienstleistungen und Konzepte werden über die Regionalstellen umgesetzt. Sie sind Dienstleister für alle öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen und alle am Schulleben Beteiligten in einer bestimmten Region. Die Regionalstellen identifizieren im Dialog mit der Schulaufsicht, den Schulleitungen und Lehrkräften Beratungs- und Fortbildungsbedarfe und bringen diese in die Gesamtplanung des ZSL ein. Sie geben Impulse für die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, den Seminaren und Ausbildungsschulen, um die phasenübergreifende Zusammenarbeit in der Lehrerbildung weiterzuentwickeln.

Die Regionalstellen gliedern sich organisatorisch in acht Arbeitsfelder:

Arbeitsfeld 1: Verwaltung

- Personalangelegenheiten
- Haushaltsangelegenheiten

Arbeitsfeld 2: Pädagogische Querschnittsthemen

- Unterstützung von Schulteams, Lehrkräften und Fachschaften bei der Unterrichtsentwicklung in fächer- und schulartübergreifenden Themen (u. a. Individuelle Förderung, Klassenführung, Theaterpädagogik, Sport/Musik/Kunst, Demokratiebildung)
- Beratung und Qualifizierung im Bereich der Führungskräfteentwicklung
- Unterstützung von Schulen und Lehrkräften im Bereich der Digitalen Bildung/Medienbildung
- Unterstützung von Schulen und Lehrkräften bei Fragestellungen der Interkulturellen Bildung

Arbeitsfelder 3–7: jeweils für Grundschule, Hauptschule, Werkrealschule, Realschule und Gemeinschaftsschule, Gymnasium, Sonderpädagogik, berufliche Schulen

- Koordination der Fortbildungsplanung in den Schularten
- Erstellung von Fortbildungskonzeptionen

- Unterstützung und Beratung von Schulteams, Lehrkräften und Fachschaften bei der fach- und schulartspezifischen Unterrichtsentwicklung
- Unterstützung von Schulen bei der eigenen Fortbildungsplanung
- fachliche Steuerung der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der jeweiligen Schularten
- Kooperationen mit Universitäten, Hochschulen und externen Partnern
- Steuerung der Fachberaterinnen und Fachberater Unterricht und der regionalen Fachteams
- Kooperation mit der Schulaufsicht auf der operativen Ebene

Arbeitsfeld 8: Beratung

- Unterstützung von Schulleitungen, Lehrerkollegien und Lehrkräften bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen in Form von Coaching und Supervision
- Beratung und Begleitung von Schulen in ihrer Schulentwicklung
- Beratung und Fortbildung zu den Themenfeldern Prävention, Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern und von Lehrkräften, Berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern
- Steuerung der Schulpsychologischen Beratungsstellen, der Beratungslehrkräfte und der Krisennachsorge an Schulen

REGIONALSTELLE FREIBURG



LEITUNG

Andreas Gorgas

E-Mail:

andreas.gorgas@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Tel.: 0761 59554200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Freiburg

Munzinger Straße 1, 79111 Freiburg

Telefon: 0761 59554-0

E-Mail: poststelle@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Freiburg ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Landkreis Emmendingen
- Stadtkreis Freiburg
- Landkreis Konstanz
- Landkreis Lörrach
- Ortenaukreis
- Landkreis Rottweil
- Schwarzwald-Baar-Kreis
- Landkreis Tuttlingen
- Landkreis Waldshut

REGIONALSTELLE KARLSRUHE



LEITUNG

Dr. Jessica Phillipp

E-Mail:

jessica.phillipp@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Tel.: 0721 91166200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Karlsruhe

Benzstraße 1, 76185 Karlsruhe

Telefon: 0721 91166-0

E-Mail: poststelle@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Karlsruhe ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Karlsruhe
- Stadtkreis Karlsruhe
- Stadtkreis Pforzheim
- Enzkreis
- Stadtkreis Baden-Baden
- Landkreis Rastatt
- Landkreis Calw
- Landkreis Freudenstadt

REGIONALSTELLE MANNHEIM



LEITUNG

Elke Dörflinger

E-Mail:

elke.doerflinger@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Tel.: 0621 76150200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Mannheim

Augustaanlage 67, 68165 Mannheim

E-Mail: poststelle@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Mannheim ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Stadtkreis Heidelberg
- Stadtkreis Mannheim
- Neckar-Odenwald-Kreis
- Rhein-Neckar-Kreis

REGIONALSTELLE SCHWÄBISCH GMÜND



LEITUNG

Renzo Costantino

E-Mail:

renzo.costantino@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Tel.: 07171 7960200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Schwäbisch Gmünd

Marie-Curie-Straße 19

73529 Schwäbisch Gmünd

E-Mail: poststelle@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Schwäbisch Gmünd ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Göppingen
- Landkreis Heidenheim
- Landkreis Heilbronn
- Stadtkreis Heilbronn
- Hohenlohekreis
- Main-Tauber-Kreis
- Ostalbkreis
- Rems-Murr-Kreis
- Landkreis Schwäbisch Hall

REGIONALSTELLE STUTTGART



LEITUNG

Dr. Burkhard Bläsi

E-Mail:

burkhard.blaesi@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Tel.: 0711 2792705

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Stuttgart

Besucherinnen und Besucher

Interimsadresse: Stephanstraße 25, 70173 Stuttgart

Postanschrift

Interimsadresse: Königstraße 14, 70173 Stuttgart

E-Mail: poststelle@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Stuttgart ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Landkreis Böblingen
- Landkreis Esslingen
- Landkreis Ludwigsburg
- Stadtkreis Stuttgart

REGIONALSTELLE TÜBINGEN



LEITUNG

Anna Pinzger

E-Mail:

anna.pinzger@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Tel.: 07071 1368200

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Regionalstelle Tübingen

Schaffhausenstraße 113, 72072 Tübingen

E-Mail:

poststelle@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Die Regionalstelle Tübingen ist für die öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in folgenden Stadt- und Landkreisen zuständig:

- Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Biberach
- Bodenseekreis
- Landkreis Ravensburg
- Landkreis Reutlingen
- Landkreis Sigmaringen
- Landkreis Tübingen
- Stadtkreis Ulm
- Zollernalbkreis

SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLEN

73431	Aalen	Galgenstr. 8	Tel.: 07361/52656-0	E-Mail: poststelle.spbs-aa@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
72458	Albstadt	Lautlinger Str. 147-149	Tel.: 07431/9392-123	E-Mail: poststelle.spbs-als@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
71522	Backnang	Eugen-Adolff-Str. 120	Tel.: 07191/3454 241	E-Mail: poststelle.spbs-bk@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
88400	Biberach	Erlenweg 2/1	Tel.: 07351/5095-170	E-Mail: poststelle.spbs-bc@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
71034	Böblingen	Charles-Lindbergh-Str. 11	Tel.: 07031/20 595-80	E-Mail: poststelle.spbs-bb@zsl-rs-s.kv.bwl.de
78166	Donaueschingen	Irmastr. 7-9	Tel.: 0771/89670-30	E-Mail: poststelle.spbs-ds@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
79100	Freiburg	Oltmannsstr. 22	Tel.: 0761/595249-400	E-Mail: poststelle.spbs-fr@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
73033	Göppingen	Burgstr. 14-16	Tel.: 07161/63-1585	E-Mail: poststelle.spbs-gp@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
69117	Heidelberg	Friedrich-Ebert-Anlage 51c	Tel.: 06221/97640	E-Mail: poststelle.spbs-hd@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
74072	Heilbronn	Cäcilienstr. 56	Tel.: 07131/64-37762	E-Mail: poststelle.spbs-hn@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
76133	Karlsruhe	Ritterstr. 18	Tel.: 0721/605610-70	E-Mail: poststelle.spbs-ka@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
74653	Künzelsau	Bahnhofstr. 2	Tel.: 07940/93079-40	E-Mail: poststelle.spbs-kuen@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
79539	Lörrach	Am Alten Markt 2	Tel.: 07621/91419-60	E-Mail: poststelle.spbs-loe@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
71636	Ludwigsburg	Wernerstr. 33	Tel.: 07141/15084-00	E-Mail: poststelle.spbs-lb@zsl-rs-s.kv.bwl.de
68165	Mannheim	Augustaanlage 67	Tel.: 0621/292-4190	E-Mail: poststelle.spbs-ma@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
88677	Markdorf	Am Stadtgraben 25	Tel.: 07544/5097-180	E-Mail: poststelle.spbs-mak@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
74821	Mosbach	Kistnerstr. 3	Tel.: 06261/643660	E-Mail: poststelle.spbs-mos@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
72622	Nürtingen	Marktstr. 14	Tel.: 07022/252878-0	E-Mail: poststelle.spbs-nt@zsl-rs-s.kv.bwl.de
77652	Offenburg	Freiburger Str. 26	Tel.: 0781/120311	E-Mail: poststelle.spbs-og@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
75172	Pforzheim	Maximilianstr. 46	Tel.: 07231/6057-311	E-Mail: poststelle.spbs-pf@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
76437	Rastatt	Ludwigring 7	Tel.: 07222/9169-130	E-Mail: poststelle.spbs-ra@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
88214	Ravensburg	Goetheplatz 2	Tel.: 0751/366175-0	E-Mail: poststelle.spbs-rv@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
78224	Singen	Julius-Bührer-Str.4	Tel.: 07731/59672-0	E-Mail: poststelle.spbs-sin@zsl-rs-fr.kv.bwl.de
70193	Stuttgart	Bebelstr. 48	Tel.: 0711/6376-300	E-Mail: poststelle.spbs-s@zsl-rs-s.kv.bwl.de
97941	Tauberbischofsheim	Am Wört 1	Tel.: 09341/89544-0	E-Mail: poststelle.spbs-tbb@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
72072	Tübingen	Schaffhausenstr. 113	Tel.: 07071/99902-500	E-Mail: poststelle.spbs-tue@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
89073	Ulm	Griesbadgasse 30	Tel.: 0731/270115-10	E-Mail: poststelle.spbs-ul@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
79761	Waldshut-Tiengen	Viehmarktplatz 1	Tel.: 07751/91871-0	E-Mail: poststelle.spbs-wt@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

AUSSENSTELLEN

Bad Wildbad	Baetznerstr. 92, 75323 Bad Wildbad	Tel.: 07081/9259-0	E-Mail: poststelle.wildbad@zsl.kv.bwl.de
Comburg	Comburg 5, 74523 Schwäbisch Hall	Tel.: 0791/93020-0	E-Mail: poststelle.comburg@zsl.kv.bwl.de
Esslingen	Steinbeisstr. 1, 73730 Esslingen	Tel.: 0711/930701-0	E-Mail: poststelle.esslingen@zsl.kv.bwl.de
Ludwigsburg	Reuteallee 40, 71634 Ludwigsburg	Tel.: 07141/140-1623	E-Mail: poststelle.ludwigsburg@zsl.kv.bwl.de
Schloss Rotenfels	Badstr. 1A, 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels	Tel.: 07225/9799-0	E-Mail: poststelle.rotenfels@zsl.kv.bwl.de

LANDESFACHKOORDINATOREN

GRUNDSCHULE

Deutsch	Annette Althaus	annette.althaus@zsl-rss.de
Mathematik	Karin Brockerhoff	karin.brockerhoff@zsl-rsfr.de
Sachunterricht	Carmen Schaut	carmen.schaut@zsl-rsma.de
Fremdsprachen	Sibylle Frey	sibylle.frey@zsl-rss.de
Sport	Stefan Eigel	stefan.eigel@seminar-loerrach.de
	Klaus Albrecht	schulleitung@heinz-barth-schule-ka.schule.bwl.de
Musik	N. N.	
Bildende Kunst	Anett Böhm	anett.boehm@seminar-mannheim.de
Evangelische Religionslehre	N. N.	
Katholische Religionslehre	Dr. Daniela Bayer-Wied	daniela.bayer-wied@zsl-bw.de

SEKUNDARSTUFE I

Deutsch	Claudia Pangh	claudia.pangh@zsl-bw.de
Mathematik	Joachim Poloczek	joachim.poloczek@zsl-bw.de
Physik	Dr. Anja Göhring	anja.goehring@zsl-bw.de
Chemie	Elke Rein	elke.rein@zsl-bw.de
Biologie	Andreas Marquarth	andreas.marquarth@zsl-bw.de
Technik	Dr. Sven Kindler	sven.kindler@zsl-bw.de
Informatik	Jan Lechner	jan.lechner@zsl-bw.de
Geschichte	Boris Hucker	boris.hucker@zsl-bw.de
Wirtschaft	Dr. Ute Grewe	ute.grewe@zsl-bw.de
Geographie	Peter Seiler	peter.seiler@zsl-bw.de
Sport	Matthias Molt	matthias.molt@fachseminar-kih.kv.bwl.de
	Thomas Gundelfinger	thomas.gundelfinger@zsl.kv.bwl.de
Musik	Angelika Brucker	
	Annette Ziegler	annette.ziegler@zsl-rsma.de
Bildende Kunst	Paul Velthaus	paul.velthaus@zsl-rsma.de
Ethik	Florian Baum	florian.baum@zsl-bw.de
Gemeinschaftskunde	Simon Arnold	simon.arnold@zsl-bw.de
AES	Martina Langner	martina.langner@zsl-bw.de
	Ute Herrmann-Glöckle	ute.herrmann-gloeckle@zsl-bw.de
Englisch	Astrid Pietschmann	astrid.pietschmann@zsl-bw.de
Französisch	Danielle Ress	danielle.ress@zsl-bw.de
Evangelische Religionslehre	Katja Crocoll	katja.crocoll@zsl-bw.de
Katholische Religionslehre	Wolfgang Pflüger	wolfgang.pflueger@zsl-rska.de
Islamische Religionslehre	Fatih Dogruoglu	fatih.dogruoglu@zsl-bw.de
Bilinguales Lehren und Lernen	Karsten Heß	hess.karsten@lb.sem-bw.org

GYMNASIUM		
Deutsch	Dr. Stefan Metzger	stefan.metzger@zsl-bw.de
Mathematik	Dr. Rebecca Roy	rebecca.roy@zsl-rstue.de
Physik	Dr. Matthias Theis	matthias.theis@zsl-bw.de
Chemie	Thorsten Kreß	thorsten.kress@zsl-bw.de
Biologie	Dr. Sven Gemballa	sven.gemballa@zsl-rstue.de
NwT	Patrick Geiger	patrick.geiger@zsl-bw.de
Informatik	Matthias Makowsky	matthias.makowsky@zsl.kv.bwl.de
Geschichte	Dr. Stefan Schipperges	stefan.schipperges@zsl-rsfr.de
Wirtschaft	Ralf Engel	ralf.engel@zsl-rsgd.de
Geographie	Patricia Dreizler	patricia.dreizler@zsl-rss.de
Sport	Sven Waigel	waigel@gss-tuebingen.de
Musik	N. N.	
Bildende Kunst	Lisa Rzehak	lisa.rzehak@zsl-rstue.de
Ethik	Cornelia Vetter	vetter@seminar-stuttgart.de
Spanisch	Dr. Ariane Wild	ariane.wild@zsl-rsfr.de
Italienisch	Christina Maier	christina.maier@zsl-rss.de
Englisch	Christoph Deeg	christoph.deeg@zsl-rstue.de
Französisch	Dr. Raphaela Esprester-Bauer	raphaela.esprester-bauer@zsl-rstue.de
Latein	Dr. Brigitte Keller	brigitte.keller@zsl-rsma.de
Griechisch	Dr. Martin Holtermann	martin.holtermann@zsl-bw.de
Evangelische Religionslehre	Reinhard Storz	reinhard.storz@zsl-rsgd.de
Katholische Religionslehre	Valentin Schneider	valentin.schneider@zsl-rska.de
Bilinguales Lehren und Lernen	Dr. Jan Kulok	jan.kulok@zsl-rss.de

SONDERPÄDAGOGIK		
Lernen	Elke Depner (komm.)	elke.depner@zsl.kv.bwl.de
GENT	Dr. Michaela Schmid	michaela.schmid@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Sprache	Dr. Claudia Husen	claudia.husen@sopaedseminar-s.de
ESENT	Manuel Binder	manuel.binder@sopaedseminar-fr.de
KMENT	Martina Bühnen	buehnenm@pfs-gd.de
Hören	Sonja Haug	sonja.haug@sopaedseminar-s.de
Blindheit/Sehen	Barbara Wahl	barbara.wahl@seminar-heidelberg.de
SILK	Matthias Bäuerle	matthias.baeuerle@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Frühförderung	Christof Ebinger	christof.ebinger@rps.bwl.de
Sonderpädagogischer Dienst	Anja Fuchs	anja.fuchs@sbbzint-mark.kv.bwl.de
	Stefanie Vogel-Senerchia	stefanie.vogel-senerchia@zsl-rsfr.de
Digitalisierung in der Sonderpädagogik	Christian Albrecht	christian.albrecht@sopaedseminar-fr.de
Gestalten und Lernen	Stephanie Werz	stephanie.werz@johannes-wagner-schule.de
Kommunikation	Nina Fröhlich	nina.froehlich@schule-am-winterrain.de
Sonderpädagogische Diagnostik	Monika Lesny-Ruoff	monika.lesny-ruoff@sopaedseminar-s.de
Bildungsangebote für Menschen mit komplexer Behinderung		N.N.
Inklusion	Dr. Eva Lindauer	eva.lindauer@sopaedseminar-s.de
Berufliche Bildung	Christiane Kolberg-Hess	christiane.kolberg-hess@seminar-heidelberg.de

SEMINARE FÜR AUS- UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE

STANDORTE	AUSBILDUNG
Albstadt	Grundschule
Bad Mergentheim	Grundschule
Bad Mergentheim (Außenstelle Stuttgart)	Sonderpädagogik
Ellwangen (Außenstelle Stuttgart)	Gymnasium und Sonderpädagogik
Esslingen	Gymnasium
Freiburg	Berufliche Schulen
Freiburg	Gymnasium und Sonderpädagogik
Freiburg	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Freudenstadt	Grundschule
Heidelberg	Gymnasium und Sonderpädagogik
Heilbronn	Grundschule
Heilbronn	Gymnasium
Heilbronn (Außenstelle Schwäbisch Gmünd)	Fachseminar für Sonderpädagogik
Karlsruhe	Berufliche Schulen
Karlsruhe	Gymnasium
Karlsruhe	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Karlsruhe	Pädagogisches Fachseminar
Karlsruhe	Fachseminar für Sonderpädagogik
Kirchheim unter Teck	Pädagogisches Fachseminar
Laupheim	Grundschule
Lörrach	Grundschule
Ludwigsburg	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Mannheim	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Nürtingen	Grundschule
Offenburg	Grundschule
Pforzheim	Grundschule
Reutlingen	Fachseminar für Sonderpädagogik
Reutlingen	Werkreal-, Haupt- und Realschule
Rottweil	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Rottweil	Gymnasium
Schwäbisch Gmünd	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Schwäbisch Gmünd	Pädagogisches Fachseminar
Schwäbisch Gmünd	Fachseminar für Sonderpädagogik
Sindelfingen	Grundschule
Stuttgart	Berufliche Schulen
Stuttgart	Gymnasium und Sonderpädagogik
Tübingen	Gymnasium
Weingarten	Berufliche Schulen und Gymnasium
Weingarten	Grundschule und Werkreal-, Haupt- und Realschule
Weingarten (Außenstelle Stuttgart)	Sonderpädagogik



Das ZSL führt die Fach- und Dienstaufsicht über die Seminare für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte und arbeitet mit ihnen im Sinne der Verzahnung von Aus- und Fortbildung eng zusammen.

Informationen zu den Seminaren

Allgemeine Informationen zu den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Baden-Württemberg: www.seminare-bw.de

Informationen zu den einzelnen Standorten der Seminare: www.kurzelinks.de/seminare-bw-standorte

Informationen zum Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg: www.kurzelinks.de/vdonline





Aktuelle Schwerpunktthemen des ZSL

1. Digitalisierung – die digitale Transformation pädagogisch nutzen und gestalten

LFB-Online

LFB-Online bietet den registrierten Lehrkräften alle Funktionen rund um die Fortbildung in einer Webanwendung. Registrieren können sich alle Lehrkräfte öffentlicher Schulen, Privatschullehrkräfte der am Verfahren teilnehmenden Schulen und alle Lehrkräfte der Seminare für Aus- und Fortbildung.

LFB-Online vereint Recherche, Buchung, Dienstreise genehmigung und Bereitstellung von Teilnahmebescheinigungen sowie sämtliche Mitbestimmungsrechte digital in einer Anwendung. Ergänzt durch die automatisierte Bereitstellung der Reisekostenabrechnung beim LBV sind damit alle relevanten Vorgänge rund um die Lehrkräftefortbildung komfortabel digital abgebildet.

Wo finde ich die Anwendung?

Ergänzen Sie die Favoriten Ihres Browsers um die Startseite von LFB-Online www.lfb.kultus-bw.de. Hier finden Sie auch viele Anleitungen, differenziert nach allen beteiligten Personengruppen. Sollte dies nicht ausreichen, steht Ihnen das Servicecenter Schulverwaltung zur Unterstützung zur Verfügung.

Sie sind noch nicht registriert?

Für die Registrierung benötigen Sie nur Ihre Personalnummer und eine gültige E-Mail-Adresse. Personen ohne LFB-Online-Zugang können sich über den Button „kontaktieren“ in der Detailansicht einer Veranstaltung per E-Mail anmelden.

Wie erhalte ich einen Überblick über Fortbildungsangebote in meinem Fach für meine Schulart?

Loggen Sie sich in LFB-Online ein und rufen Sie die erweiterte Suche über das Lupensymbol in der linken Menüleiste auf. Wählen Sie in den Filtern Ihre Schulart

und Ihr Fach aus. Ihnen werden nun alle Veranstaltungen für Ihr Fach in Ihrer Schulart angezeigt. Mit den weiteren Suchfiltern können Sie die Suche verfeinern.

Wie finde ich passende Fortbildungsangebote zu anderen pädagogischen Themen?

Rufen Sie nach dem Einloggen die erweiterte Suche auf. Wählen Sie nun Ihre Schulart. Mit dem Suchfilter „Inhaltsschwerpunkt“ können Sie die Suchergebnisse auf verschiedene Themengebiete eingrenzen. Durch das Setzen weiterer Suchfilter können Sie die Ergebnisse weiter anpassen.

Kann ich meine Sucheinstellungen speichern?

Mit einem Klick auf den roten Button „Suche speichern“ können Sie Ihre aktuellen Sucheinstellungen für künftige Nutzungen sichern. Diese „gespeicherte Suchen“ finden Sie im gleichnamigen Menüpunkt in der linken Menüleiste.

Kann ich Fortbildungsangebote markieren und meine Sammlung anzeigen lassen?

Mit einem Klick auf „merken“ können Sie sich Veranstaltungen markieren. Die Sammlung Ihrer gemerkten Veranstaltungen finden Sie auf Ihrer persönlichen Übersichtsseite, die Sie mit einem Klick auf das Haussymbol in der linken Menüleiste aufrufen.



Kontakt:

Katrin Hammer

E-Mail: katrin.hammer@zsl.kv.bwl.de

0711 21895-223

SchuB Digital BW – Schulische Bildung für Digitalität

Mit dem DigitalPakt Schule unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden bei Investitionen mit dem Ziel des flächendeckenden Aufbaus einer zeitgemäßen digitalen Bildungsinfrastruktur. Für einen gewinnbringenden Einsatz in Lehr- und Lernszenarien sind auch Infrastruktur- und Ausstattungsförderungen durch Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte zwingende Ergänzungen.

Mit der Zusatzvereinbarung Administration des DigitalPakts Schule stehen bis 2024 Mittel zur Verfügung, um die Lehrkräftefortbildung im Bereich der digitalen Bildung zu verstärken.

Das Projekt „SchuB Digital - Bildung für Digitalität BW“ ergänzt die amtliche Lehrkräftefortbildung in Baden-Württemberg durch weitere Maßnahmen. Letztere umfassen dabei konkrete Fortbildungsveranstaltungen und Angebote, die möglichst passgenau auf die einzelne Schule abgestimmt sind, sowie Unterstützungs- und Beratungsleistungen.

Gerade die Corona-Pandemie und die Zeiten des Fern- und Hybridunterrichts haben gezeigt, wie wichtig digitale Kompetenzen für den schulischen, aber auch den Arbeits- und Lebensalltag sind. Das Programm „SchuB Digital“ fördert diese dringend benötigten Kompetenzen mit seinen Angeboten sehr effektiv.

Eine Übersicht der Fortbildungsangebote zur Stärkung der digitalen Kompetenzen im Programm „SchuB Digital“ finden Sie für alle Schularten auf LFB-Online, speziell

für berufliche Schulen auf der ZSL-Seite „Aktuelles: Digitalisierung in der LFB“.

Weitere Mikroformate sowie Informations- und Unterstützungsformate erhalten Sie im Online-Seminar-Kalender auf dem Lehrerfortbildungsserver Baden-Württemberg.

Hätten Sie gerne ein Informationsangebot oder eine Online-Fortbildung zu einem Themenbereich des digitalen Lehrens und Lernens, zu dem Sie keine Veranstaltung finden? Über das Online-Formular „Fortbildungswünsche einreichen“ können Sie Wunschthemen melden, zu denen Sie gerne ein Online-Fortbildungsangebot hätten. Dank der Online-Durchführung ist es möglich, auch solche Themen zu bedienen, die aufgrund zu geringer Nachfrage regional nicht umgesetzt werden können.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

ZSL – SchuB digital (zsl-bw.de)

<https://zsl-bw.de/schub-digital>

LFB-Online:

<https://edubw.link/lfbo-schub-digital>

LFB-Online für Berufliche Schulen:

<https://edubw.link/bs-fortbildung>

Online-Seminar-Kalender:

<https://lehrerfortbildung-bw.de/fb/kalender/>

Wunschthemen bzgl. Fortbildungsangebote:

<https://edubw.link/wunsch-fb>



KONTAKT:

Irmgard Mühlhuber

Leiterin des Referats 24

„Digitalisierung, Medienbildung“

E-Mail: irmgard.muehlhuber@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-240





Lernmanagementsysteme

Lernmanagementsysteme (LMS) bilden Lehr- und Lernprozesse digital ab und sind in der Regel browserbasiert. Sie unterstützen diese Prozesse durch eine digitale Verwaltung von Materialien, Aufgaben und Kommunikation für einen bestimmten Nutzerkreis. Nach Anmeldung am System können Nutzerinnen und Nutzer verschiedene Rollen – wie Lehrkraft oder Lernende – innehaben und dementsprechend Kurse erstellen und ändern sowie Aufgaben korrigieren oder an Kursen teilnehmen und Aufgaben bearbeiten.

Unter anderem können die folgenden Tätigkeiten durchgeführt werden:

- Unterrichtsplanung (Erstellung von Jahres-, Monats- oder Wochenplänen, Definition Lernziele und Rückbindung an die Kompetenzen des Bildungsplans).
- Unterrichtsdurchführung (Erstellung/Hochladen von Materialien, erstellen, bearbeiten und auswerten von Abfragen/Umfragen/Aufgaben).
- Kommunikation (Schwarzes Brett, Chat und Videokonferenzsystem).
- Feedback (z. B. Rückmeldung an Schülerinnen und Schüler zu Aufgaben).

Mit LMS können verschiedene Lehr-Lern-Szenarien abgebildet werden: Digitale Unterstützung und individuelle Förderung im Präsenzunterricht, digitale Hausaufgaben und Selbstlernszenarien oder Flipped Classroom-Settings.

Das Land Baden-Württemberg stellt Schulen die beiden Lernmanagementsysteme Moodle und itslearning zur Verfügung. Zu beiden Systemen bietet das ZSL Fort-

bildungen an: Von Einsteigern bis hin zu Experten und Administratoren. Auf dem Lehrkräftefortbildungsserver finden Sie zudem weitere Unterstützungsangebote und Informationen zu Moodle und itslearning, wie Anleitungen oder Muster-Kurse. Für itslearning stehen Aufzeichnungen von Grundlagen-Schulungen digital zur Verfügung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Auf dem Digitalkongress 2022 am 8. Oktober 2022 (siehe S. 26) wird dieses Jahr Dr. Martin Dougiamas, der CEO und Gründer von Moodle, eine Keynote im Themenhaus „Lernmanagementsysteme und Tablets im Präsenzunterricht“ halten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

ZSL – Lernmanagementsysteme (zsl-bw.de):

<https://edubw.link/grundlagen>



KONTAKT:

Irmgard Mühlhuber

Leiterin des Referats 24

„Digitalisierung, Medienbildung“

E-Mail: irmgard.muehlhuber@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-240

Multimedia

(fächer- und schulartübergreifend)

SCHWERPUNKTE

Die Digitalisierung und Mediatisierung haben in allen Bereichen unserer Lebens- und Arbeitswelt zu entscheidenden Veränderungen geführt. Sie gehen über einen rein technischen Fortschritt hinaus und führen zu einem breit angelegten kulturellen und gesellschaftlichen Wandel mit Auswirkungen auf das schulische Lehren und Lernen.

Um Kinder und Jugendliche möglichst gut auf ihre zukünftige Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten, ist es Aufgabe von Lehrkräften, sie beim Erwerb digitalisierungsbezogener und informatischer Kompetenzen zu begleiten und zu fördern. Dazu ist es notwendig, digitale Medien und Werkzeuge in verschiedenen Lehr-Lern-Szenarien gezielt unter pädagogischen Aspekten einzusetzen. Um Lehrkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen, hat das ZSL im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens – dem Bereich Multimedia – ca. 40 verschiedene, zentral konzipierte Fortbildungen erarbeitet, die an allen Regionalstellen als Ausschreibungs- oder Abrufangebote zur Verfügung stehen. Mit diesen Angeboten werden die Bereiche Mediendidaktik, Medienpädagogik, Medienrecht und Datenschutz sowie Medientechnik abgedeckt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lernmanagementsystem Moodle

<https://edubw.link/lfbo-moodle>

Lernmanagementsystem itslearning

<https://edubw.link/lfbo-itslearning>

Ausbildung zur Multimediaberaterin /
zum Multimediaberater (MMB)

<https://edubw.link/lfbo-mmb>

Tablets im Unterricht

<https://edubw.link/lfbo-tablets>

Digitale Medien für das kooperative
und individuelle Lernen

<https://edubw.link/lfbo-digitale-medien>

Ansprechende Arbeitsblätter und Präsentationen digital
gestalten: <https://edubw.link/lfbo-praesentation>



Basiskurs Medienbildung

<https://edubw.link/lfbo-basis-medienbildung>

Medienwelten

<https://edubw.link/lfbo-medienwelten>

Netze – Übersicht allgemein:

<https://edubw.link/lfbo-netz>

Vorkurs Schulnetze:

<https://edubw.link/lfbo-schulnetze>

Netzwerk-Basiskurs:

<https://edubw.link/lfbo-netzwerk>

PC & Internet - Sicherheitsstrategien und -lösungen für
mich! <https://edubw.link/lfbo-pc-sicherheit>

Urheberrecht und Datenschutz

<https://edubw.link/lfbo-datenschutz>

3D erleben - Extended Reality und 3D-Druck in der
Schule <https://edubw.link/lfbo-3d>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/zsl-fb-multimedia>

KONTAKT:

Irmgard Mühlhuber

Leiterin des Referats 24

„Digitalisierung, Medienbildung“

E-Mail: irmgard.muehlhuber@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-240

Sonja Brenner

E-Mail:

sonja.brenner@zsl.kv.bwl.de



Moodle.Moove

MOODLE-KURSE READY TO USE

Das ZSL hat zusammen mit dem Landesmedienzentrum (LMZ) und dem Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) Moodle-Kurse entwickelt, die kostenfrei und direkt im Unterricht verwendet werden können, sozusagen ready-to-use. Die Plattform **moodle.moove-bw.de** ist seit vergangenem Jahr online und wird seither fortlaufend ergänzt und ausgebaut. Mittlerweile steht neben Unterrichtskursen für die Grundschulen und die Sekundarstufen I und II auch ein großes Kursangebot für die beruflichen Schulen zur Verfügung, insgesamt über 100 Kurse. Außerdem lassen sich individuell gestaltbare Vorlagen für Moodle-Kurse erstellen.

Zusätzlich sind in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit namhaften Anbietern von Bildungsmedien weitere Moodle-Kurse entstanden, die ausschließlich Lehrkräften von Baden-Württemberg zur Verfügung stehen. Für deren Nutzung ist ein Zugang zur SESAM-Mediathek des Landesmedienzentrums notwendig.

Die Inhalte der Moodle-Kurse wurden durch Fachberaterinnen und Fachberater des ZSL inhaltlich und methodisch geprüft, passen zu den Bildungsplänen 2016 und sind urheberrechtlich unbedenklich. Alle zur Verfügung gestellten Kurse können ohne vorherige Anmeldung auf der Moove-Plattform direkt angesehen und im eigenen Schul-Moodle wiederhergestellt und adaptiert werden. Die in den Kursen enthaltenen Unterrichtsmaterialien, pädagogischen Konzepte, Materialsammlungen und Ideen sind im eigenen Unterricht uneingeschränkt einsetzbar.

Die Moodle-Kurse entlasten die Lehrkräfte bei der Erstellung digitalen Unterrichtsmaterials und stellen damit eine hochwertige und praktische Hilfestellung für den Fernlernunterricht dar. Sie sind zudem geeignete Instrumente für den Einsatz im Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“, da sie vielfältige Instrumente der Differenzierung enthalten. Für folgende Fächer finden Sie direkt einsetzbare Moodle-Kurse:

Grundschulen: Deutsch, Sport

Weiterführende allgemein bildende Schulen:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Informatik, Musik, Kunst, Sport, Ethik, Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS)

Berufliche Schulen: Ernährung und Hauswirtschaft,

Fahrzeugtechnik, Informatik, Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, Metalltechnik, Mechatronik und Automatisierung, Wirtschaft, Deutsch, Englisch

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/zsl-moodle-moove>



KONTAKT:

Anja Schneider-Heer

**Leiterin des Referats 33 „Aus- und Fortbildung:
allgemein bildende Gymnasien“**

E-Mail: anja.schneider-heer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-330

Digitalkongress 2 – Der Fachtag für digitale Bildung am 8. Oktober 2022

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Oktober 2021 folgt 2022 die Fortsetzung: Am Samstag, dem 8. Oktober 2022 veranstaltet das ZSL von 9:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr den zweiten Digitalkongress als Fachtag für digitale Bildung. Kooperationspartner sind das Kultusministerium Baden-Württemberg, das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg und das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Ziel der ausschließlich online stattfindenden Veranstaltung ist, Anregungen für die gewinnbringende Nutzung digitaler Medien in Schule und Unterricht zu geben. Der Fachtag richtet sich insbesondere an Lehrkräfte und Schulleitungen. Er ist über diese Zielgruppe hinaus aber offen für alle Bildungsinteressierten. Nach einem Auftakt-Rahmenprogramm mit einem Grußwort von Frau Staatssekretärin Sandra Boser MdL, Kultusministerium, und einer Gesamtkeynote der renommierten Informatik-Expertin

Frau Prof. Dr. Katharina Zweig werden in insgesamt fünf Themenhäusern hochkarätige Keynotes angeboten. Jedes Themenhaus ermöglicht durch eine Reihe an praxisnahen Workshops und Vorträgen Einblicke in zeitgemäßes digitales Lernen und Lehren. Des Weiteren ist ein Streitgespräch zwischen Glenn González, Chief Technology Officer von SAP, und Prof. Dr. phil. Ralf Lankau, Professor für Digitaldesign, Mediengestaltung und -theorie, Hochschule Offenburg, vorgesehen.

Die Veranstaltung wird nicht dokumentiert; nur Kongressteilnehmende kommen in den Genuss der vielfältigen Inputs. Die Teilnahme ist kostenlos.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.zsl-bw.de/digitalkongress



Digitalkongress 2
Der Fachtag für digitale Bildung

///
08.10.2022
09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

///
1 Impulsvortrag
5 Themenhäuser
20 Vorträge/Workshops



KONTAKT:

Renzo Costantino

Leitung Regionalstelle Schwäbisch Gmünd

E-Mail: renzo.costantino@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

07171 7960-200

WIR-lernen 4.0-BW

ANGEBOTE DER WIRTSCHAFT ZU UNTERRICHT UND FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULEN



Quelle: <https://wirlernen40bw.zsl-bw.de/Startseite> vom 29.04.2022

Die Webseiten „WIR-lernen 4.0-BW“ bietet Schulen kostenfreie Fortbildungs- und Unterstützungsangebote von Unternehmen, Verbänden und Organisationen. Ziel ist, aktuelle Aspekte aus der Praxis rund um das Thema der digitalen Transformation für den Unterricht zu transportieren. Die Angebote sind durch das ZSL geprüft und freigegeben. Sie richten sich an die Lehrkräfte aller Schularten und befördern zusätzlich die Umsetzung der Leitperspektiven, insbesondere der Beruflichen Orientierung und der Medienbildung. Die Webseiten übermitteln neben einer kompakten Beschreibung des Angebots den Internetkontakt zum jeweiligen Anbieter. Durch die Einbindung weiterer Kooperationspartner wächst die Anzahl verfügbarer Angebote beständig. Die Plattform wurde im Schulterschluss zwischen Kultusministerium, dem ZSL und der Wirtschaft für die Schulen Baden-Württembergs konzipiert und wird stetig weiterentwickelt.

Die Ziele – Ihr Nutzen – für unsere Schülerinnen und Schüler

Was ist ein digitaler Zwilling? Welche digitalen Neuerungen sind in bestimmten Wirtschaftsbereichen relevant? Schulen können über die Angebote der Webseiten zusätzliche Einblicke in die betriebliche Praxis gewinnen und ihr Verständnis für Digitalisierung in konkreter

Anwendung vertiefen, wichtige Impulse in ihren Unterricht einfließen lassen und ihren Schülerinnen und Schülern noch praxisnäher den Weg in eine sich ändernde Lebens- und Arbeitswelt ebnen. Über die Suchfunktion können gezielt Angebote in Ihrer Region oder zu bestimmten Themen, Klassenstufen oder Schularten ausgewählt werden. Neben digitalen Angeboten werden über Präsenzangebote zunehmend regionale Angebote vermittelt.

Die Anbieter – Kooperationspartner durch Akkreditierung

Die Anbieter der Fortbildungs- und Unterstützungsangebote, die auf den Webseiten vermittelt werden, sind Unternehmen, Betriebe, Hochschulen, Stiftungen, Verbände und andere Organisationen. Diese durchlaufen eine Akkreditierung, in der sie sich unter anderem zur Einhaltung des Code of Conduct und zur Kostenfreiheit der Angebote verpflichten. Nur akkreditierte Partner können ein Angebot machen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Vorstellung der Internetplattform beim „Digitalkongress 2 – Der Fachtag für digitale Bildung“ am 8. Oktober 2022.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der Website:

<https://wirlernen40bw.zsl-bw.de>

Bei Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle

WIR-lernen 4.0-BW per E-Mail unter

wir-lernen4.0-BW@zsl.kv.bwl.de zur Verfügung.

KONTAKT:

Matthias Fölsch

E-Mail: matthias.foelsch@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-426

2. Chancen – Basiskompetenzen sichern, Anschlüsse ermöglichen

Starke Basis!



DEUTSCH UND MATHEMATIK BESSER VERSTEHEN – GRUNDSCHULE UND SEKUNDARSTUFE I

Starke BASIS! ist ein auf die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre angelegtes Unterstützungskonzept von Kultusministerium und ZSL für Schulen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der Basiskompetenzen Deutsch und Mathematik. Es bündelt und ergänzt bereits bestehende Vorhaben und führt diese zu einem Gesamtkonzept zusammen, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen über wirksame Förderung gründet und systematisch evaluiert wird. Ziel ist, den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards in Deutsch und Mathematik erreichen, deutlich zu erhöhen. Im Rahmen von Starke BASIS! können Lehrkräfte auf erprobte Projekte zurückgreifen, die sich für die Förderung als besonders wirksam erwiesen haben.

WAS BIETET STARKE BASIS! KONKRET?

Unterrichtsbegleitende Online-Fortbildungen

Alle Lehrkräfte können für die Jahrgänge 1 bis 8 in den Fächern Deutsch und Mathematik auf unterrichtsbegleitende Online-Fortbildungen mit konkreten Hinweisen zur Diagnose und Förderung zurückgreifen.

Lern-Plattform www.starke-basis.bw.de

Ergänzend zu den Online-Fortbildungen enthält das Angebot für alle Lehrkräfte Erklärvideos mit Anleitungen für praktische Übungen (Laut-Lese-Tandems) und

fachdidaktische Hintergründe („Warum ist schnelles lautes Lesen so wichtig und wie kann ich es üben?“), Handreichungen und Übungsmaterialien.

Zertifikatskurse

Diese Kurse vermitteln vertiefende Kenntnisse im Bereich Förderung und Diagnostik sowie Team- und Schulentwicklung für Lehrkräfte und Funktionsträger, die in ihrer Schule die gewonnenen Erkenntnisse weitergeben wollen.

Beratungsangebote

Zur Entwicklung und Umsetzung von Förderkonzepten im Rahmen von SchilF-Tagungen oder längerfristiger Prozessbegleitung können Schulen und Staatliche Schulämter auf ein thematisch qualifiziertes Team der Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung zugehen.

Besondere Förderprojekte

Im Rahmen von Starke BASIS! können Lehrkräfte evaluierte Projekte nutzen, die besonders gute Förderergebnisse erbracht haben. Dazu gehören: Textprofis, BISS Transfer und SINUS.

Ab dem 29. September 2022 eröffnen KM und ZSL gemeinsam bei einer großen Online-Fachtagung das Onlineportal und starten die Online-Fortbildungsreihen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Besuchen Sie die Plattform: www.starke-basis-bw.de

KONTAKT:

Elke Schnaithmann

Leiterin des Referats 32 „Aus- und Fortbildung:

Sekundarstufe I (RS, HWRS, GMS),

Fachlehrkräfte für musisch-technische Fächer“

E-Mail: elke.schnaithmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-320



PRIMA!Baden-Württemberg

FORSCHENDES UND ENTDECKENDES LERNEN IM SACHUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE

Die Fortbildungsinitiative „PRIMA!Baden-Württemberg“ für den Sachunterricht in den Klassenstufen 3 und 4 wird im innovativen Blended-Learning-Format durchgeführt. Synchrones und asynchrones Lernen sind eng verzahnt. Die Fortbildungsinitiative berücksichtigt die Besonderheiten des Sachunterrichts und orientiert sich an den inhaltsbezogenen Kompetenzen im Bereich „Naturphänomene und Technik“. Die Lehrkräfte erfahren, wie sich entdeckendes und forschendes Lernen am Beispiel Energiebildung im Sachunterricht gewinnbringend umsetzen lässt.

Wünschenswert ist eine Teilnahme von je zwei Lehrkräften einer Schule. Aber auch die Anmeldung einer einzelnen Lehrkraft oder von mehr als zwei Lehrkräften einer Schule ist möglich. Willkommen sind auch Lehrkräfte-Tandems aus der Inklusion (SBBZ/GS).

„PRIMA!Baden-Württemberg“ ist ein Projekt des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, ermöglicht durch die Dieter Schwarz Stiftung und das Kultusministerium Baden-Württemberg.

ANMELDUNG

Die Anmeldung der Schulen für die Fortbildungen erfolgt über eine Interessensbekundung. Das entsprechen-

de Formular dazu finden Sie unter folgendem OFT-Link:

<https://edubw.link/primabw-anmeldung>

Entsprechende Termine entnehmen Sie bitte den Mitteilungen über die ZSL-Homepage:

<https://zsl-bw.de/grundschulen>

Dort haben wir auch den Informationsflyer zum Projekt für Sie zur Verfügung gestellt:

<https://edubw.link/prima-bw-flyer>

Die Anmeldung der Lehrkräfte erfolgt nach Auswahl der Schule über LFB-Online.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die genauen Fortbildungstermine stehen auf der Landing Page der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“:

www.haus-der-kleinen-forscher.de/landingpages/primabaden-wuerttemberg-energiebildung-im-sachunterricht

Mehr über „Fortbildungen für den Grundschulunterricht“ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ erfahren Sie auf der PRIMA!-Projektseite der Stiftung.

<https://edubw.link/hdkf-prima>

Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

www.haus-der-kleinen-forscher.de

Dieter Schwarz Stiftung

www.dieter-schwarz-stiftung.de

KONTAKT:

Dr. Ulrike Philipps

E-Mail:

ulrike.philipps@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-312

Maya Hohle

E-Mail: maya.hohle@haus-der-kleinen-forscher.de

haus-der-kleinen-forscher.de

030 235940-160

Die dreimonatige Fortbildung besteht aus selbstgesteuerten Lernphasen sowie Präsenz- und Webinar-Formaten.
Chart Factory / © 2022 Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin.

MatheBattle

Bei MatheBattle (<https://mathebattle.de>) handelt es sich um ein Online-Programm, das – auf den gymnasialen Bildungsplan zugeschnitten – einen nachhaltigen Kompetenzerwerb auf allen Niveaustufen von Klasse 5 bis zum Abitur gewährleistet. MatheBattle wird seit 2008/2009 laufend weiterentwickelt und seit 2022 auch auf die Inhalte des Bildungsplans der Sekundarstufe I (HS/WRS, RS, GMS) angepasst.

MatheBattle verzeichnet ca. 120.000 Nutzerinnen und Nutzer an ca. 750 Schulen, die im Durchschnitt zwischen einer und zwei Millionen Aufgaben im Monat bearbeiten. In über 1.000 eigenständig programmierten Aufgabentypen können mit Hilfe von Zufallsgeneratoren Aufgaben mit nahezu unendlich vielen verschiedenen Zahlenwerten erzeugt werden. Direkt nach der Benutzereingabe wird eine kleinschrittige Lösung für die konkrete Aufgabe generiert.

Durch einen freiwilligen Wettkampfmodus (Gamification) wird der Ansporn der Nutzerinnen und Nutzer gestärkt. Aber auch ohne Login ist die Nutzung von MatheBattle möglich.

MatheBattle zeichnet sich vor allem aus durch

- die Möglichkeit zum individuellen Festigen von Inhalten und Beheben von Lernrückständen durch zufällig generierte Aufgaben zu gewählten Themenkreisen mit Angabe der Musterlösungen,
- ein gezieltes Wiederholen von Grundfertigkeiten, die aktuell nicht im Unterricht behandelt werden, aber stets wachzuhalten sind,
- die gezielte Vorbereitung auf eine Leistungsüberprüfung.

Im Sommer 2021 wurde ein auf die Nutzung des Programms bezogenes Diagnose- und Individualisierungstool integriert. Für jede Klassenstufe stehen jeweils vier bis sieben Diagnose-Tests zur Verfügung, die alle wichtigen Inhalte der Klassenstufe thematisieren. Die Diagnose-Tests sind in einer vorgegebenen Zeitspanne zu bearbeiten und geben den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften Rückmeldung zu den individuellen Ergebnissen. Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler nach Absolvieren des Tests ein Trainingsprogramm nutzen. Entweder stehen dabei nur die mathematischen Teilkompetenzen im Mittelpunkt, die beim Diagnose-Test als unzureichend eingestuft wurden, oder sie üben optional auch darüber hinaus reichende Kompetenzen.



KONTAKT:

Stefan Gaum

E-Mail: stefan.gaum@zsl.kv.bwl.de

0711 27895-335

„Die Textprofis“

Zum neuen Schuljahr endet der erste Durchgang des Pilotprojektes „Die Textprofis“ an den 49 Schulen, die sich erfolgreich um die Teilnahme am Programm beworben haben. Aufgrund der positiven Resonanz, die das Pilotprojekt in den vergangenen Monaten erzeugt hat, stehen im Schuljahr 2022/2023 den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 ausgewiesener Haupt- und Werkrealschulen „Die Textprofis“ zur Verfügung. Im Rahmen des Projekts Starke BASIS! werden „Die Textprofis“ auf weitere Schulen im Land und auf Klassenstufe 6 ausgeweitet. Hierzu haben das Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln und das ZSL die Materialien so angepasst, dass die Förderhefte auch ohne den im Pilotprojekt verwendeten Lesestift eingesetzt werden können.

Nach einer gezielten Eingangsdiagnostik durch den Lernstand 5 erhalten Lernende in einem täglichen Förderband regelmäßige Trainingseinheiten zu den basalen Lese- und Schreibkompetenzen mit speziell hierfür entwickelten Materialien. Das Material „Die Textprofis“ umfasst Förderhefte für Schülerinnen und Schüler sowie Begleitmanuale für Lehrkräfte zu den Themenbereichen Leseflüssigkeit, Lesestrategien, Schreibflüssigkeit und Schreibstrategien. Das sprachensible und fächerübergreifende Förderkonzept ist für den Einsatz in den Klassenstufen 5 und 6 in allen Fächern angelegt.

OPTION 1 – TEXTPROFIS^{BASIS}:

Die Schulen erhalten Schülermaterialien und Audiodateien, die auf der Plattform www.starke-basis-bw.de zur Verfügung stehen, und die sie ohne Lesestift verwenden können (Anpassungsversion). Die beteiligten Lehrkräfte nehmen an Blended-Learning-Fortbildungen teil.

OPTION 2 – TEXTPROFIS^{PLUS}:

Mit dem Einsatz der vier (originalen) Textprofis-Hefte und gezielten Fortbildungen zu

den jeweiligen Förderschwerpunkt bieten die Schulen Förderung an – idealerweise in Lernbändern und in allen Fächern auch über den Deutschunterricht hinaus. Die Schulen sorgen selbst für die Lesestifte.

OPTION 3 – TEXTPROFIS^{PRO}:

Die Schulen arbeiten mit Lesestift und fördern die Schülerinnen und Schüler in Lernbändern über den Deutschunterricht hinaus. Die Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung begleiten die Schulen dabei und die Lehrkräfte erhalten eine fachliche Betreuung durch regionale Fortbildungen. Ziel ist, ein Förderkonzept zu erstellen und dieses in die Schulentwicklung einzubinden. Mit der Teilnahme am Projekt erklären sich die Schulen zur Beteiligung an der Evaluation durch das IBBW bereit. Die Entscheidung über die Teilnahme als TextprofisPRO-Schule wird von Abteilung 3, Referat 33 des Kultusministeriums getroffen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/km-textprofis>

<https://edubw.link/mercator-institut-textprofis>

<https://edubw.link/zsl-textprofis>



KONTAKT:

Elke Schnaithmann

Leiterin des Referats 32 „Aus- und Fortbildung:

Sekundarstufe I (RS, HWRS, GMS),

Fachlehrkräfte für musisch-technische Fächer“

E-Mail: elke.schnaithmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-320



Denise Madan

E-Mail:

denise.madan@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-325



3. Unterrichtsqualität – Lernen fördern, Leistung fordern

DIE DREI SÄULEN DER

Führungskräftequalifizierung

Die Führungskräftequalifizierung im schulischen Bereich steht auf drei Säulen.

Die erste Säule umfasst die Orientierung und Vorqualifizierung. Hierzu zählen alle Angebote aus der Rahmenkonzeption "Vorqualifizierungsangebote Fit für Führung", die von den Regionalstellen geplant und angeboten werden. Ergänzend zielt an der Außenstelle Comburg das Angebotspaket "Frauen fit für Führung" darauf ab, die Anzahl von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Pro Schulhalbjahr startet eine neue Reihe mit einem Praktikum als Kernstück. Außer dieser Reihe beinhaltet die Konzeption stark nachgefragte Einzelmodule. Alle Angebote sind in LFB-Online ausgeschrieben und für interessierte Lehrkräfte dort buchbar.

Die zweite Säule enthält die Einführung in eine neue schulische Führungsfunktion. Für alle schulischen Führungskräfte bestehen entsprechende, passgenaue Qualifizierungen für die neuen Aufgaben. Die Einführungslehrgänge finden in der Regel als Pflichtlehrgänge an der Außenstelle Comburg statt. Die Anpassung der Fortbildungen für die stellvertretenden Schulleitungen und Abteilungsleitungen an die aktuellen Bedarfe erfolgt derzeit.

Bei der dritten Säule geht es um die Begleitung und Weiterentwicklung der schulischen Führungskräfte in der Führungsaufgabe. Grundlage für diese Veranstaltungen bildet das Anforderungsprofil für Schulleitungen mit seinen vier Handlungsfeldern Lehren und Lernen, Personal, Schule als Organisation sowie Schule als Kooperationspartner. Das Programm erfährt dabei eine kontinuierliche Weiterentwicklung und eine Anpassung an die sich ändernden Rahmenbedingungen.

Feste Bestandteile im Rahmen der Begleitung schulischer Führungskräfte sind die Sommerakademie für Schulleitungen, die vom 30. August bis 1. September 2022 zum dritten Mal in Folge in Kooperation mit der Heraeus Bildungsstiftung durchgeführt wird, und der Weiterbildungsstudiengang „Schulmanagement und Leadership“

der Universität Tübingen, unterstützt vom ZSL.

Im Bereich Professionalisierung durch kollegialen Austausch und Beratung sind ebenso Weiterentwicklungen zu verzeichnen. Nach den positiven Erfahrungen in der Pilotregion Mannheim werden ab dem Sommer 2022 die Angebote zu Coaching und Supervision für Schulleitungen sukzessive ausgebaut. Ansprechpartner hierfür sind die Arbeitsfelder Beratung an den sechs ZSL-Regionalstellen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ansprechpersonen im Bereich Führungskräfteentwicklung an den Regionalstellen:

Hörr, Nina (ZSL-Regionalstelle Mannheim):

nina.hoerr@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Eichkorn, Susanne (ZSL-Regionalstelle Karlsruhe):

susanne.eichkorn@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Schlüter, Heike (ZSL-Regionalstelle Stuttgart):

heike.schlueter@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Meyer, Nina (ZSL-Regionalstelle Schw. Gmünd):

nina.meyer@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Mickeler, Elke (ZSL-Regionalstelle Tübingen):

Elke.Mickeler@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Prinz, Stefanie (ZSL-Regionalstelle Freiburg):

stefanie.prinz@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

Anforderungsprofil Schulleitung:

www.kurzelinks.de/km-bw-

[anforderungsprofil-schulleitung](#)

Schulmanagement und Leadership:

Master Schulmanagement | Universität Tübingen

www.uni-tuebingen.de



KONTAKT:

Margit Maunz

Leiterin des Referats 51

„Personalentwicklung,

Führungskräftequalifizierung“

E-Mail: margit.maunz@zsl.kv.bwl.de

Tel. 0711 21859-230

IMPULSE

EXPERTINNEN UND EXPERTEN LIVE

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „IMPULSE – Expertinnen und Experten live“ berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Erziehungswissenschaften, der Psychologie oder der Medizin über spannende Themen aus ihrer Forschung und gehen anschließend mit den Teilnehmenden ins Gespräch. Die Vorträge richten sich an alle, die beim Thema Schule und Lernen über den Tellerrand blicken wollen: Lehrkräfte und Schulleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kultusverwaltung sowie weitere interessierte Personen.

Die Themen orientieren sich an aktuellen Fragestellungen und reichen von der kognitiven und motivationalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Digitalisierung, Gesundheit und Inklusion. Kooperationen mit verschiedenen Partnern aus Wissenschaft und Verbänden runden das breite Spektrum ab.

Die meist einstündigen Veranstaltungen finden digital statt und sind kostenlos. Das laufend aktualisierte Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden sich auf den Seiten von „lernen über@ll“:

www.zsl-bw.de/lu-impulse

KONTAKT:

Dr. Fabian Lang

**Referat 52 „Schulpsychologische Dienste,
Schullaufbahn, Krisennachsorge“**

E-Mail: fabian.lang@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-525

Janina Paulik

janina.paulik@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-527

QUBE-F: Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

Das Vorhaben von ZSL und IBBW soll zu einem gemeinsamen Verständnis von Unterrichtsqualität auf allen Ebenen des Schulsystems beitragen. Um einen diesbezüglichen großflächigen Informations- und Kommunikationsprozess auf allen schulischen Ebenen anzustoßen, kommen folgende Elemente zum Tragen: Zum einen der vom IBBW entwickelte und evaluierte Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen (UFB) samt Beobachtungsmaterial, zum anderen seitens des ZSL begleitende Unterstützungsmaßnahmen, wie z. B. Informationsveranstaltungen, Qualifizierungskurse und Selbstlernmaterialien.

Der UFB stellt ein generisches Instrument dar, d. h. ein Instrument, das Aspekte der Unterrichtsqualität erfasst, die über alle Fächer hinweg bedeutsam sind. Auch das begleitende Beobachtungsmaterial ist generisch und enthält vertiefte Hintergrundinformationen, konkret beobachtbare Indikatoren, empirische Befunde und fächerübergreifende Beobachtungshinweise. Der Einsatz des Beobachtungsinstrumentariums ist freiwillig und vielfältig. So kann Unterricht z. B. von Lehrkräften individuell anhand ausgewählter Items vor- und nachbereitet, in Lehrerbildungssettings (kollegial) reflektiert, in Fachschaften gemeinsam weiterentwickelt werden. Das Instrumentarium eignet sich zudem beispielsweise für

- Schulleitungen als Impulsgeber für Unterrichtsentwicklungsprozesse an der eigenen Schule,
- Fortbildende als Konzeptionsgrundlage von Fachfortbildungen,
- Auszubildende als Ausgangspunkt von Beratungsgesprächen.

Schwerpunkt des aktuellen Informations- und Kommunikationsprozesses ist, über die bereits genannten Nutzungsmöglichkeiten des Instrumentariums zu informieren, Impulse zu Einsatzmöglichkeiten zu geben sowie Begleitmaterialien und Unterstützungsangebote vorzustellen. Letztere umfassen beispielsweise die auf den ZSL-Webseiten abrufbaren Erklärvideos, Selbstlernmaterialien sowie Präsentationen mit erläuternden Notizen und abrufbaren Einführungseinheiten zur

vertieften Auseinandersetzung mit Instrumentarium und eigenem Nutzungskontext.

Für das Schuljahr 2022/2023 stehen folgende Aspekte im Zentrum des Vorhabens:

- Der Aufbau eines Fachportals, das fachdidaktisch-fachspezifische Ergänzungen zum generischen Instrumentarium adressiert,
- ein Qualifizierungskurs zu „Unterrichtsentwicklung und Feedback“ für Lehrkräfte,
- die Einbindung des Instrumentariums in Fachfortbildungen, Führungskräftequalifizierungen und Abruferveranstaltungen für Schulen und Fachschaften sowie
- die Fortführung des Videoprojekts zur Veranschaulichung gezielter Merkmale der Unterrichtsqualität in Zusammenarbeit mit dem IBBW und der Universität Tübingen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Termine aktueller Informationsveranstaltungen wie auch die Begleitmaterialien und Unterstützungsangebote finden Sie auf den Webseiten des ZSL.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Begleitmaterialien und Unterstützungsangebote des ZSL:

<https://zsl-bw.de/unterrichtsbeobachtung-und-feedback>

Download des Instrumentariums:

<https://ibbw-bw.de/unterrichtsfeedbackbogen>

Kontakt: Anfragen für Unterstützungsangebote:
qubef@zsl.kv.bwl.de

Fragen zum Instrumentarium oder Interesse an der Mitwirkung im Videoprojekt:

unterrichtsfeedbackbogen@ibbw.kv.bwl.de

KONTAKT:

Dr. Mareike Wollenschläger

E-Mail:

mareike.wollenschlaeger@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-528



Bilinguales Lernen (Sekundarstufe I)

WAS IST BILINGUALER UNTERRICHT?

Unter bilinguaalem Unterricht verstehen wir Sachfachunterricht in einer Fremdsprache. Dabei stehen grundsätzlich die im Bildungsplan verankerten Ziele und Kompetenzen des Sachfaches im Fokus. Da der kommunikative Erfolg vor der sprachlichen Korrektheit Vorrang hat, erhalten die Schülerinnen und Schüler im Gegensatz zum traditionellen fremdsprachlichen Unterricht mehr sprachlichen Freiraum. Auf diese Weise haben auch sprachlich Schwächere unter ihnen die Möglichkeit, aktiv am Unterricht teilzunehmen, denn die betreffenden bilingualen Sachfächer werden in der Regel teilweise in Deutsch und anteilig bilingual unterrichtet. Guter bilingualer Unterricht stärkt die kommunikativen Fähigkeiten in den Klassen und führt zu einem sinnvollen und aktiven Gebrauch der Fremdsprache hin.

Der bilinguale Unterricht findet an Grundschulen, den Schularten der Sekundarstufe I (Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen) sowie an Gymnasien und beruflichen Schulen statt.

BILINGUALE ZÜGE

Eine Besonderheit der Sekundarstufe I stellen die bilingualen Züge dar, die an rund 20 Prozent aller Realschulen in Baden-Württemberg bestehen. Diese Klassen erhalten in mindestens zwei Sachfächern pro Klassenstufe jeweils zwingend zwei Stunden oder mehr pro Woche bilingualen Unterricht (pro Schuljahr 80 Wochenstunden als Untergrenze).

DIE BILINGUALE AUSBILDUNG AN DEN SEMINAREN FÜR AUS- UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE (WHRS):

An den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (WHRS) haben Lehramtsanwärterinnen und -anwärter zwei Möglichkeiten, eine bilinguale Zusatzqualifikation zu erwerben:

1. Diejenigen, die den Studiengang Europalehramt studiert haben, können diese Ausbildung an den genannten Seminaren fortsetzen. Bei erfolgreicher Ausbildung und bilingualer Prüfung erhalten sie dafür ein Zertifikat und ein Zeugnis.
2. Alle Anwärterinnen und Anwärter, die dagegen Englisch und ein Sachfach studiert haben, können sich im Bereich BLL (Bilinguales Lehren und Lernen) ausbilden lassen. Nach der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der erfolgreichen Durchführung einer bilingualen Unterrichtseinheit mit Unterrichtsbesuch erhalten die Anwärterinnen und Anwärter hierfür ein Testat.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der regionalen Fortbildungen bietet das ZSL verschiedene Fortbildungen für den bilingualen Unterricht an, auch für Einsteiger. Die Kurse können über LFB-Online recherchiert werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir besonders auf die Fortbildung „Netzwerk Qualität und Schule – Schwerpunkt Fremdsprachen“ vom 23.–25.11.2022 in Bad Wildbad hin, die auch Workshops zum bilingualen Unterricht enthält.

EIN- BZW. WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Informationen zum bilingualen Unterricht in der Sekundarstufe I:

<https://edubw.link/km-biling-unterricht-rs>

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur bilingualen Ausbildung an den Seminaren.

<https://edubw.link/sem-lb-biling-unterricht>

www.km-bw.de/Bilinguales+Lernen

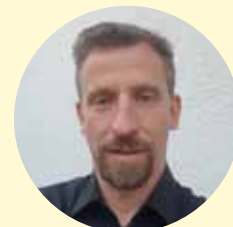
KONTAKT:

Karsten Heß

Landesfachkoordinator

E-Mail: karsten.hess@zsl-bw.de

07141 97214-0



Bilinguales Lernen (Gymnasium)

NEW HORIZONS / DE NOUVEAUX HORIZONS

Der bilinguale Sachfachunterricht (BSFU) möchte Schülerinnen und Schüler über die im Fremdsprachenunterricht trainierte interkulturelle und kommunikative Kompetenz hinaus in der jeweiligen Partnersprache Englisch, Französisch oder Italienisch so fit machen und sie in die Partnerkulturen so eintauchen lassen, dass sie sich darin zuhause fühlen. Sie sollen sich flüssig und differenziert auch über komplexe Themen austauschen können. Durch die Erweiterung des sachfachlichen, sprachlichen und vor allem auch kulturellen Horizonts möchte der BSFU ferner zu einem besseren Verständnis unserer multikulturellen Welt beitragen. Außerdem werden die bilingual unterrichteten Schülerinnen und Schüler sprachlich intensiv auf Forschen und Arbeiten in der internationalen Welt der Wissenschaft vorbereitet.

Im Schuljahr 2021/2022 brach eine Mannschaft bilingualer Fachberaterinnen und Fachberater Unterricht sowie Ausbilderinnen und Ausbilder der Fächer Biologie, Geographie und Geschichte in uncharted waters / des eaux inconnues auf. Ihr Ziel ist, möglichst vielen bilingual unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen passgenau zum Bildungsplan und den Strukturmodellen für die Abibac-Gymnasien sowie die Gymnasien mit deutsch-englischen Abteilungen innovative Unterrichtskonzepte und -materialien zu liefern. Im Laufe des Jahres stieß noch eine Crew für die bilinguale Gemeinschaftskunde dazu.

Im Schuljahr 2022/2023 werden wir dann schon etwas geübter auf den bereits erprobten Fortbildungsrouten navigieren und auch stärker regional verteilte Fortbildungsorte ansteuern. Unser Angebot reicht von Unterrichtsideen für den erweiterten Englischunterricht in Klasse 6 über Methodenkits für die Mittelstufe bis hin zu Fortbildungen für abiturrelevante Themen des bilingualen Kursstufenunterrichts. Außerdem umfasst es ein Unterstützungsangebot für Berufs(wieder)einsteigerinnen und -einsteiger, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Ferner ist für Dezember 2022 eine Akademietagung für die bilingualen Geschichtskolleginnen und -kollegen geplant.

Mittelfristig soll auch ein Fortbildungsangebot für das Fach Französisch (Abibac) entwickelt werden. Wir hoffen, mit dieser Angebotspalette, die Fortbildungswünsche der bilingual unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen erfüllen zu können. Für Anregungen sind wir immer dankbar. Es gilt: On to new horizons! À de nouveaux horizons!

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Bitte informieren Sie sich laufend online zu diesem Thema auf den Webseiten des ZSL und durch die Fachschaftsinformationen.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

www.km-bw.de/Bilinguales+Lernen und die Publikationen dazu auf: www.km-bw.de/Publikationen

Geiger-Jaillet, Anemone / Schlemminger, Gérald / Le Pape Racine, Christine. Enseigner une discipline dans une autre langue: méthodologie et pratiques professionnelles: Approche CLIL-EMILE (Frankfurt a. M.: Lang, 2016).

Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. (Hrsg.). Handbuch Bilingualer Unterricht: Content and Language Integrated Learning (Seelze: Klett/Kallmeyer, 2013).

Mehisto, Peeter. CLIL Essentials for Secondary School Teachers (Cambridge: Cambridge University Press, 2017).

KONTAKT:

Dr. Jan Kulok

Landesfachkoordinator

E-Mail: jan.kulok@zsl-rss.de



Inklusion

INKLUSION LANDESWEIT

Seit Änderung des Schulgesetzes in Baden-Württemberg zum Schuljahr 2015/2016 haben landesweit inklusive Bildungsangebote stetig zugenommen. Das ZSL bietet Schulen und Lehrkräften vielfältige Unterstützungsangebote an, um inklusionsförderliche Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung voranzubringen.

Das Landesfachteam Inklusion setzt sich aktuell mit der Implementierung der beiden Bildungspläne „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“ im Kontext inklusiver Bildungsangebote sowie mit Konzepten zur Stärkung der Arbeit in multiprofessionellen Teams in inklusiven Bildungsangeboten auseinander. Für Lehrkräfte, die in inklusiven Bildungsangeboten mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten arbeiten, werden überregionale Fortbildungen an den ZSL-Außenstellen zu Themen wie Teamkooperation, institutionenbezogene Zusammenarbeit, Didaktik eines zieldifferenten und zielgleichen Unterrichts usw. angeboten. Auch die ZSL-Regionalstellen veranstalten vielfältige regionale Fortbildungen in diesem Themenfeld.

Die jährlich laufende Fortbildungsreihe „Grundlagen der Sonderpädagogik“ richtet sich an 40 Lehrkräfte der allgemeinen Schulen, die sich intensiver mit verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Fragestellungen auseinandersetzen möchten.

Das Projekt „Bedarfsbezogene Begleitung multiprofessioneller Teams in inklusiven Bildungsangeboten an der Grundschule“ zielte im vergangenen Schuljahr darauf ab, die Weiterentwicklung unterrichtsbezogener Teamkooperation durch Fachpersonen der ZSL-Regionalstellen passgenau zu unterstützen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesem Projekt fließen in die kontinuierliche Verbesserung der Unterstützungssysteme des ZSL für multiprofessionelle Teams in inklusiven Bildungsangeboten ein.

Für Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter Inklusion laufen Vernetzungsveranstaltungen im Rahmen von Online-Sprechstunden. Neben der Mitgliedschaft im regionalen Fachteam Inklusion sind dabei Diskussionen aktueller wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Formate für Begleitangebote vor Ort möglich. Künftige Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote können sich in überregionalen Fortbildungsangeboten auf die Praxistätigkeit von Teams in inklusiven Bildungsangeboten vorbereiten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Für die Unterstützerguppen rund um das Thema „Inklusive Bildungsangebote“ finden vom 27. bis 29. März 2023 die Thementage Inklusion in Bad Wildbad statt.

Das ZSL plant gemeinsam mit Fachverbänden einen landesweiten Fachtag „Inklusion“ im Jahr 2023. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Beachten Sie auch die Meldungen auf den ZSL-Webseiten unter „Aktuelles“.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Handreichung und Begleitmaterial: Inklusion und Lehrkräftebildung
- Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung – Grundlagen und Handlungsempfehlungen (FSBB)

https://lehrerfortbildung-bw.de/s_sueb/alle/fb1/

KONTAKT:

Elke Depner

E-Mail: elke.depner@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-343

Dr. Eva Lindauer

E-Mail: eva.lindauer@sopaedseminar-s.de

0711 21859-527



4. Demokratie – Mündigkeit in Schule und Unterricht stärken

Demokratiebildung

Der Leitfaden Demokratiebildung benennt Handlungsfelder und Kompetenzen, die an Schulen verbindlich bearbeitet und erreicht werden müssen. Das ZSL bietet dazu als Unterstützung landesweit mehrere Barcamps pro Schuljahr zum Leitfaden an. Sie setzen die Prinzipien des Leitfadens um, bieten einen hohen Partizipationscharakter und leisten eine Kohärenz bei Angeboten und Prozessen. Zudem gibt es eine hohe Flexibilität in der Gestaltung, um z. B. bestehende Angebote zu ergänzen oder regionale Besonderheiten berücksichtigen zu können. Das Ziel der Barcamps ist, ein Verständnis des im Leitfaden formulierten ganzheitlichen Ansatzes der Demokratiebildung zu schaffen, zu begünstigen und weiter zu pflegen. Zugleich gilt es, die Transparenz bezüglich der Vielfalt an Themen, Bereichen, aber auch Expertinnen und Experten im ZSL herzustellen. Darüber hinaus bleibt zu gewährleisten, dass der Transfer der Kompetenzen und Ziele aus dem Leitfaden in die Schulen Unterstützung erfährt und eine Vernetzung mit den verschiedenen Akteuren im Bereich der Demokratiebildung stattfindet.

Parallel zu den Barcamps bieten die Regionalstellen des ZSL auch weitere Veranstaltungen zum Leitfaden Demokratiebildung an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Ab dem Schuljahr 2022/2023 steht den Lehrkräften ein Massive Open Online Course (MOOC) zum Leitfaden Demokratiebildung zur Verfügung. Außerdem wird ein mehrteiliger Podcast ausgestrahlt. Weiterführende Informationen finden Sie rechtzeitig auf den Webseiten des ZSL.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/leitfaden-demokratiebildung>



KONTAKT:

Dejan Mihajlovic

E-Mail: dejan.mihajlovic@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-248

Diskriminierungskritische Schulentwicklung und Interkulturelle Öffnung

Das ZSL entwickelt Konzepte für die Unterrichts- und Schulentwicklung zum Umgang mit menschenabwertenden und demokratiefeindlichen Haltungen und Diskriminierung. Ein Schwerpunkt liegt auf aktuellen Formen von Antisemitismus, Antiziganismus und Rassismus an Schulen und die Entwicklung professioneller Handlungsstrategien dagegen. Weitere Konzepte fokussieren sich auf die Stärkung einer allgemeinen Präventions- und Interventionskompetenz gegen antidemokratische Narrative und Weltdeutungen.

Das Kernanliegen der „Leitperspektive Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)“, Respekt sowie gegenseitige Achtung und Wertschätzung von Verschiedenheit zu fördern, soll in eine diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Schulkultur münden. Sie erkennt Diversität als Realität an, befördert einen konstruktiven Umgang damit und macht Schule zu einem sicheren Ort für alle.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Vorträge von einschlägigen Expertinnen und Experten zur Demokratie- und Menschenrechtsbildung im Rahmen der digitalen Veranstaltungsreihe „IMPULSE – Expertinnen und Experten live“.
- Vorträge namhafter Expertinnen und Experten im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe „Denkstöße – Auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Schulentwicklung“.
- Barcamp-Formate zur Demokratiebildung, in denen auch der Austausch und das Lernen über Menschenrechtsbildung und Antidiskriminierung Bestandteil ist.
- Von Schulen buchbarer Projekttag gegen Antisemitismus an Schulen (Kooperation von ZSL und Landeszentrale für politische Bildung).
- Auf LFB-Online buchbare Fortbildungen in Präsenz und digital.

KONTAKT:

Sybille Hoffmann

E-Mail: sybille.hoffmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-253

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE-SCHULNETZWERK

Mit dem BNE-Schulnetzwerk schafft das ZSL eine community of practice für Schulgemeinschaften, die sich im Unterricht und darüber hinaus mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen auseinandersetzen und sich mit anderen Schulen austauschen möchten. Dazu gehört die Unterstützung aller Netzwerkschulen und Lehrkräfte bei der Umsetzung der Leitperspektive BNE durch Fortbildungsangebote, Materialien und Praxisbeispiele. Die Fortbildungsangebote, z. B. aus den Bereichen Schulgarten, Klimawandel oder Globalem Lernen, werden für alle Schulen geöffnet sein. Monatliche Infomails informieren die Netzwerkschulen regelmäßig über Angebote, Aktionen, Wettbewerbe, Materialien und Ressourcen sowie schulische und außerschulische Akteure.

PROJEKT „BNE-MODELLSCHULEN IN DER BILDUNGSREGION HEIDENHEIM“

Fünf Schulen aus der Region Heidenheim führten 2019 bis 2021 einen Whole System Approach durch, d. h. einen modellhaften BNE-Schulentwicklungsprozess. Er bezog sich auf die Handlungsbereiche Gestaltung von Unterricht & Lernsettings, Fortbildung & Organisation, Gebäude & Campus sowie Netzwerke & Kooperationen. Die daraus entstandene Handreichung „BNE-Modellschulen – Schulen ganzheitlich für die Zukunft aufstellen“ ist Bestandteil einer im kommenden Schuljahr beginnenden Unterstützungskonzeption, welche Schulen bei der Durchführung eines BNE-bezogenen Whole System Approaches mit Fortbildungen, SCHILF und spezifischen Ansprechpersonen unterstützt.

BNE AN DEN REGIONALSTELLEN

Mit dem Schuljahr 2022/2023 stehen an jeder Regionalstelle Ansprechpersonen für BNE zur Verfügung. Sie bieten regionale BNE-Fortbildungsveranstaltungen an und unterstützen die Schulen in BNE-bezogenen Fragen.

EXPERTENTEAM BNE AM ZSL

Die Mitglieder des Expertenteams am ZSL koordinieren das BNE-Schulnetzwerk auf regionaler Ebene und bieten auch zentral ausgeschriebene Fortbildungsveranstaltungen u. a. in Kooperation mit externen Bildungsakteuren an. Dabei sollen einerseits Good-practice-Beispiele aus den Netzwerkschulen, andererseits auch neue Ansätze, wie z. B. ein lösungsorientierter Ansatz in der BNE-Didaktik multipliziert werden. Unterstützend dazu befindet sich derzeit ein BNE-Kurs im MOOC-Format in Vorbereitung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

09.–11.11.202 Umsetzung der Leitperspektive BNE in einem Whole-School-Approach-Prozess. ZSL-Außenstelle Bad Wildbad (Lehrgangsnummer: 4PJ2E).

Ab dem zweiten Schulhalbjahr bieten die Regionalstellen Fortbildungsveranstaltungen zu Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und deren Umsetzung in Fortbildung, Schule und Unterricht an.

Bereits im vergangenen Jahr liefen die Fortbildungen „Klimawandel in Baden-Württemberg / Schulaktionstag Klima“ an. In absehbarer Zeit können Sie von Folgeveranstaltungen profitieren, die Sie auf LFB-Online finden können. Darüber hinaus sind zwei Kurse zum Klimasimulationsspiel „World Climate“ bzw. der „Climate Action Simulation“ in Kooperation mit der Hochschule Reutlingen geplant. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen zu BNE finden Sie unter:

<https://edubw.link/zsl-bne>



KONTAKT:

Andreas Hachenberg

E-Mail: andreas.hachenberg@zsl.kv.bwl.de

0711 21858-264

Integration durch Bildung

AUF DEM WEG ZU EINER DURCHGÄNGIGEN SPRACHBILDUNG

Die Schulen in Baden-Württemberg weisen eine wachsende sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schülerinnen und Schüler auf. Im Jahr 2020 stammten bereits 45,6% der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen aus Familien mit Migrationsgeschichte*. Infolge des Ukraine-Kriegs hat sich die Zuwanderung verstärkt.

Um Schulen bei der Integration dieser Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, stehen vier Online-Empfehlungen bereit, die mit Praxisbeispielen von 50 Projektschulen im Rahmen des Projekts „Wege_In“ ergänzt wurden. Sie sind auf dem Fachportal „Integration-Bildung-Migration“ zu finden und werden laufend aktualisiert:

- Schulunerfahrene und nicht-alphabetisierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen
 - Leistungsstarke und leistungsorientierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen
 - Sprachförderangebote für neu zugewanderte Kinder in der Grundschule
 - Anschlussförderung nach der Vorbereitungsklasse
- Außerdem gelang für neues Lehrpersonal in VKL und VABO neben vielen Basisfortbildungen der Aufbau zahlreicher regionaler Netzwerke und Sprechstunden für eine professionelle Begleitung und den Praxisaustausch.

Um Kindern und Jugendlichen eine bessere Teilhabe am Regelunterricht zu ermöglichen, erhalten Lehrkräfte aller Schularten Fortbildungsangebote sowie Unterstützungsmaterialien für die Weiterentwicklung von Sprachförder- und Sprachbildungskonzepten. Bewährt haben sich die Fortbildung und Begleitung von Schulteams, die sich eine sprachensible und diversitätsbewusste Schulentwicklung zum Ziel gesetzt haben. Dabei unterstützt

das Expertenteam für DaZ und VKL das Netzwerk für interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen (NiKLAS) mit zahlreichen Veranstaltungen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Impulswoche „Sprache im Fach“: Kinder und Jugendliche mit wenig Deutschkenntnissen bei der Integration im Fachunterricht unterstützen. Termine: 07.–11.11.2022, jeweils 14–17 Uhr (digital)
- „Basics zum Zweitspracherwerb und Unterricht in VKL/VABO“: Aktuelle Angebote finden Sie unter: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche/NEN6GZEJ>
- „Demokratiebildung und lebensweltbezogene Kompetenzen in VKL“: Aktuelle Angebote finden Sie unter: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche/PJ5GLRNZ>
- „Diagnostik für eine gelingende (Sprach-)förderung“: Aktuelle Angebote finden Sie unter: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche/6GDZRRM2>
- Durchgängige Sprachbildung: „Sprachförderkurse zur Unterstützung des Regelunterrichts“: Aktuelle Angebote unter: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche/7RLOK4NJ>
- „Zweitspracherwerb bei neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in der Regelklasse“: Aktuelle Angebote unter: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche/KXKPD6VG>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

„Wege_In“: <https://edubw.link/ibbw-wege-in>

Informationen, Materialien sowie aktuelle Empfehlungen auf dem Fachportal „Integration – Bildung – Migration“ des LBS:

<https://edubw.link/schule-bw-integration>

NiKLAS: <https://edubw.link/niklas>

* Vgl. Sachverständigenrat für Integration und Migration (29.11.2021): *Ungleiche Bildungschancen. Fakten zur Benachteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem*. Abrufbar unter: <https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2021/09/SVR-Fakten-zu-ungleichen-Bildungschancen-1.pdf>, S. 1, Angaben in der Deutschlandkarte, gem. Stand vom 13.2.2021].

KONTAKT:

Eva Chase

E-Mail: eva.chase@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-244



5. Sozial-emotionale Entwicklung fördern – Unterstützungsangebote für Schulen

Schulpsychologische Unterstützungsangebote

im Rahmen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine

Sozial-emotionale Kompetenzen spielen eine wichtige Rolle sowohl für das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen als auch für ihren Lernerfolg. Daher ist es eine wichtige Aufgabe, die Entwicklung dieser Kompetenzen zu unterstützen. Zu sozialen Kompetenzen gehören beispielsweise der Aufbau positiver Beziehungen, die Fähigkeit zur Perspektivübernahme, der angemessene Umgang mit Kritik, die Akzeptanz sozialer Regeln sowie Möglichkeiten der Selbstregulation und der Konfliktbewältigung. Zu emotionalen Kompetenzen gehören das angemessene Zeigen von Gefühlen, deren Unterscheiden und Verstehen sowie die Fähigkeit, eigene Gefühle regulieren zu können.

Die Schulpsychologischen Dienste (Beratungslehrkräfte an den Schulen sowie die Schulpsychologischen Beratungsstellen, siehe S. 13) bieten über ihr Regelangebot hinaus weitere Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte an, um soziale und emotionale Kompetenzen gezielt – auch in Krisen – zu stärken.

Die Corona-Pandemie ging besonders für Schülerinnen und Schüler und deren Familien, für Lehrkräfte und Schulleitungen durch lange Schulschließungen mit erheblichen Belastungen einher. Im Rahmen des Förderprogramms „Lernen mit Rückenwind“ werden Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, Lernrückstände abzubauen. In Ergänzung zu dieser fachlichen Förderung stellen die Schulpsychologischen Dienste im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung verschiedene Unterstützungsangebote zur Verfügung, welche online abrufbar sind unter:

<https://zsl-bw.de/rueckenwind-schulpsychologie>

- Materialsammlung zu Maßnahmen des sozialen und emotionalen Lernens im Unterricht
- Online-Impulsvorträge zu Themen wie „Schulabsentismus“, „Herausforderndes Verhalten von

Schülerinnen und Schülern“, „Schulbezogene Ängste“, (Trennungs-)Ängste in der Grundschule, Umgang mit belasteten Schülerinnen und Schülern

- Checkliste psychische Belastungen bei Schülerinnen und Schülern
- Handreichungen zu aktuellen Herausforderungen rund um Lehren und Lernen
- Vorlage zur Kommunikation für regionale Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Schule

Die Sonderseite des ZSL www.zsl-bw.de/ukraine Krise bietet umfassende Informationen und Unterstützungsangebote zu Herausforderungen in Folge des Kriegs in der Ukraine. Dabei ergänzen sich die Angebote der Schulpsychologischen Dienste und des medizinisch-psychologischen Beirats des ZSL. Der Bereich Psychologische Unterstützung gibt Anregungen für den Umgang mit Belastungen, Konflikten und Ängsten, die in Folge des Kriegsgeschehens bei Schülerinnen und Schülern auftreten können. Handreichungen zu Themen, wie „Trauma und Flucht im Kontext Schule“ oder „Konflikte in der Schule im Kontext von Krieg und Flucht“ vermitteln Lehrkräften sowie Schulleitungen eine erste Orientierung. Im Bereich Sprechstunden und Veranstaltungen finden sich Impulsvorträge, Online-Sprechstunden und Weiterbildungsangebote, wie beispielsweise der Online-Impulsvortrag „(Trauma-)belastete Kinder und Jugendliche in der Schule“.

KONTAKT:

Dr. Fabian Lang

E-Mail:

fabian.lang@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-525



Anne Henchen

E-Mail:

anne.henchen@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-523



Prävention und Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern

Die Auswirkungen der Corona Pandemie und die Geschehnisse um den Ukraine-Krieg zeigen, wie wichtig schulische Prävention und Gesundheitsförderung ist. Die Angebote und Maßnahmen des ZSL zielen verstärkt auf die Förderung von Lebenskompetenzen und die Stärkung persönlicher Ressourcen von Schülerinnen und Schülern.

Das Unterstützungssystem der Präventionsbeauftragten (PB) bietet Lehrkräften und Schulleitungen kostenlose Beratungen und Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themenfeldern – je nach Bedürfnis der Schulen – für eine gelingende Präventionsarbeit an Schulen im Rahmen des landesweiten Präventionsrahmenkonzepts „stark.stärker.WIR.“.

Das Ziel ist, über einen Prozess gesundheitsförderlicher Schul- und Unterrichtsentwicklung gesundes Lehren, Lernen und Arbeiten zu ermöglichen. Deshalb liegt der Schwerpunkt der Angebote momentan auf Hilfe, wie Schülerinnen und Schüler gesund und resilient durch diese unruhigen Zeiten kommen können.

Darüber hinaus sind weitere aktuelle Schwerpunkte:

- Im Bereich der psychischen Gesundheit, v. a. zur Förderung sozial-emotionalen Lernens in der Primarstufe, wird das Programm „MindMatters. Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln“ mit Impulsen und Übungen angereichert und flächendeckend für alle Grundschulen ausgerollt.
- „Gemeinsam gegen Mobbing. Verstehen. Erkennen. Handeln“ ist ein nach den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickeltes Präventionskonzept gegen Mobbing für alle Klassenstufen. Schulen können sich beraten lassen.
- Im Schuljahr 2022/2023 startet ein Pilotprojekt zu Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt an Schulen. Es sollen Erkenntnisse für die dann flächendeckende Umsetzung gewonnen werden.

ANGEBOTE ZUR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Beratung und Fortbildung zu Maßnahmen und Programmen der Präventions- und Gesundheitsförderung für Schulen: Sucht, Gewalt, (Cyber-) Mobbing, Lernmotivation, Resilienz und Selbstregulation, Klassenführung, Stressmanagement, Erste Hilfe Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler)
- Unterstützung und Beratung beim Aufbau eines Sozial-Curriculums
- Ausgestaltung von Pädagogischen Tagen oder thematischen Elternabenden
- Unterstützung bei der Umsetzung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt an Schulen
- Netzwerkbildung/Kooperationen vor Ort

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/praevention>

www.km-bw.de/schule/Praevention

www.bildungsplaene-bw.de/BP2016BW_ALLG_LP_PG

www.baden-wuerttemberg.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/home/

www.bw-schule.elearning-kinderschutz.de/

KONTAKT:

Tonja Brinks

E-Mail: tonja.brinks@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-545

Medizinisch-psychologischer Beirat

Im Auftrag des Kultusministeriums konstituierte sich im Mai 2020 ein medizinisch-psychologischer Beirat mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft der Medizin, Psychologie und Pädagogik. Er berät das ZSL im Hinblick auf Unterstützungsangebote für Schulen zum Themenfeld Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Von besonderem Interesse sind hierbei die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung, Schule als Lebensraum und die Berührungspunkte zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule. Der Beirat umfasst aktuell 21 aktive Mitglieder, die in drei Arbeitsgruppen organisiert sind. Zudem wurden einige Mitglieder in einen Beratungskreis des Kultusministeriums zur Corona-Pandemie aufgenommen.

Innerhalb dieses Rahmens entstehen – im Sinne der Prävention und Gesundheitsförderung – konkret nutzbare Handlungshilfen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern, um ihnen im Umgang mit Themen der Prävention und Gesundheitsförderung Sicherheit zu geben. Dabei werden Bezüge zur aktuellen Unterrichts- und Lebenssituation unter den coronabedingten Einschränkungen hergestellt, aber auch darüber hinausreichende Vorschläge erarbeitet.

Innerhalb der Vortragsreihen „Kinder- und Jugendärztliche Sprechstunde“ und „Psychische Gesundheit im schulischen Kontext“ führen die Mitglieder des

Beirats – u. a. durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis – Vorträge und Workshops mit konkret nutzbare Handlungshilfen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern durch. Diese Vorträge erscheinen in der IMPULSE-Reihe des ZSL. Die Veranstaltungen sind interaktiv gestaltet und beinhalten neben einem Impulsreferat zum jeweiligen Thema die Möglichkeit für Fragen und Diskussion. Zu den jeweiligen Schwerpunktthemen stehen Expertinnen und Experten für den Austausch insbesondere zu alltagsnahen Fragestellungen zur Verfügung.

Zudem setzt sich der Beirat u. a. mit folgenden Themen auseinander:

- Ausrichtung von interdisziplinären Fachtagen
- Durchführung von anwendungsorientierten Forschungsprojekten mit dem Ziel, empirisch fundierte Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten. Aktuell beschäftigen sich diese mit Schulabsentismus, Stress- und Beziehungserleben im Präsenz- und Online-Unterricht sowie mit dem gesundheitsförderlichen Einsatz von digitalen Bildschirmmedien bei Grundschulkindern.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/zsl-mpb>

KONTAKT:

Dr. Helen Hertzsch

E-Mail: helen.hertzsch@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-546



Nathalie Schuhmacher-Grauer

E-Mail:

nathalie.schuhmacher-grauer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-547



Geschäftsstelle des medizinisch-psychologischen Beirats

Schultheater/Theaterpädagogik

BEDARFSGERECHTE UNTERSTÜTZUNG DER SCHULEN

Theaterarbeit fördert facettenreich personale, soziale und ästhetische Kompetenz und ermöglicht kreative Entfaltung – Theater bildet den ganzen Menschen.

So kommt Schultheaterarbeit den Schülerinnen und Schülern im neuen Schuljahr besonders nach der Pandemie zugute, da sie ganzheitlich und nachhaltig wirkt. Theaterpädagogische Methoden tragen zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit und zugleich der Klassengemeinschaft bei. Dies gilt auch für den Fachunterricht, ganz besonders aber in Theaterprojekten und der Theater-AG.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das ZSL bietet ein breit gefächertes Fortbildungsangebot von theaterpädagogischen Grundlagen bis zu regionalen Schwerpunktmodulen in Ihrer Nähe bzw. an der ZSL-Außenstelle Schloss Rotenfels an.

Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter dem Stichwort „Theater“ in der Datenbank Lehrkräftefortbildung Online (LFB-Online).

Zusätzlich beraten die Theatermultiplikatorinnen und -multiplikatoren der ZSL-Regionalstellen bei Fragen rund um das Thema Schultheater und unterstützen Sie an den jeweiligen Schulen, z. B. durch ein Probencoaching oder beim Aufbau einer Theater-AG. Zu verschiedenen Themen oder im Rahmen eines Projektes führen sie zudem auf Anfrage Schülerworkshops an Ihrer Schule durch. Welche Workshops sich für Ihre Schülerinnen und Schüler eignen, können Sie bei Ihrer zuständigen ZSL-Regionalstelle erfragen.

An verschiedenen Standorten bietet das ZSL außerdem eine Ausbildung für Schülerinnen und Schüler zu Theatermentorinnen und Theatermentoren an.

KONTAKT:

Bettina Klett-Jung

E-Mail: bettina.klett-jung@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-252

Allgemein bildende Schulen

Spezifika der allgemein bildenden Schulen

SCHULARTGERECHTE FORTBILDUNGSANGEBOTE

GRUNDSCHULEN

Im Zentrum der Fortbildungen der Schulart Grundschule steht der Aufbau der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik. Parallel gilt dies auch für den Bereich des digitalen Lehrens und Lernens sowie den Umgang mit heterogenen Gruppen. Mit dem besonderen Fortbildungsangebot „PRIMA!Baden-Württemberg“ werden naturwissenschaftliche Themen aufgenommen.

SEKUNDARSTUFE I

Die Schularten der Sekundarstufe I haben unterschiedliche Schwerpunkte und decken orientiert an den angestrebten Bildungsabschlüssen alle Anforderungsniveaustufen in Baden-Württemberg ab. Dieser Heterogenität müssen die Fortbildungsangebote des ZSL Rechnung tragen.

Der Fokus der Fortbildungen in der Sekundarstufe I liegt auf

- der Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität,
- der Stärkung der Basiskompetenzen sowie
- der Stärkung des Fachunterrichts.

GYMNASIEN

Das ZSL begleitet durch gezielte Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen die Fachschaften und Lehrkräfte an baden-württembergischen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen bei ihrer Arbeit. Im Zentrum der Fortbildungsthemen stehen

- Fächer im Profilbereich der Gymnasien, wie Informatik, Mathematik, Physik (IMP),
- geänderte Strukturen in der Kursstufe,
- neue Schwerpunktthemen in Abitur,
- Stärkung der Fachlichkeit und
- Förderung leistungsstarker und besonders begabter Schülerinnen und Schüler.



KONTAKT:

Michael Kilper

Leiter der Abteilung 3

„Allgemein bildende Schulen“

E-Mail: michael.kilper@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-300

Deutsch Grundschule

Lesen und Schreiben zählen zu den Basiskompetenzen für ein erfolgreiches schulisches Lernen und zur Teilhabe an der Gesellschaft. Daher ist der Erwerb dieser grundlegenden Schlüsselqualifikationen, die durch Kompetenzen im Sprechen und Zuhören ergänzt werden, ein zentrales bildungspolitisches Anliegen. Die Fortbildungsveranstaltungen im Fachbereich Deutsch basieren auf aktuellen fachwissenschaftlichen Grundlagen und geben den Lehrkräften praxisnahe Hinweise für einen lernwirksamen Unterricht. Die Stärkung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler steht hierbei ebenso im Mittelpunkt wie die Hinweise auf frühzeitige Diagnose und Förderung. Die Angebote und Konzeptionen setzen bei verbindlichen Grundlagen wie dem Rechtschreibrahmen (2019), dem Grundwortschatz (2020) und dem Grammatikrahmen (2021) an. Mit dem auch in anderen Bundesländern implementierten Projekt von BiSS-Transfer ermöglicht Baden-Württemberg den Schulen, ein einheitliches und systematisches Lesekonzept zu erstellen. Im Fokus steht aktuell das Programm Starke BASIS!, das im Fach Deutsch für die Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln entwickelt wird. Die vier Bausteine einer jeden Klassenstufe beinhalten Online-Seminare, Erklärvideos und Handreichungen zu den Bereichen Lesen und Schreiben. Zugleich geben sie den Lehrkräften fachwissenschaftliche sowie didaktisch-methodische Impulse für die Umsetzung im Unterricht. Alle Projekte des Fachbereichs Deutsch Grundschule sind inhaltlich und begrifflich aufeinander abgestimmt und ineinander verzahnt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mit dem schulartübergreifenden Programm Starke BASIS!, auf dem die Veranstaltungen des Fachbereichs Deutsch Grundschule basieren, weist das ZSL der Stärkung der Basiskompetenzen eine zentrale Rolle zu. Im

Rahmen des mehrmoduligen Zertifikatskurses, der als Hybrid-Format angelegt ist, haben interessierte Lehrkräfte die Möglichkeit, sich in Präsenz- und Selbstlernphasen vertieft mit den Inhalten der Bausteine auseinanderzusetzen sowie im Austausch Möglichkeiten der konkreten Umsetzung zu entwickeln. Mit einem erfolgreichen Schriftspracherwerb wird die Grundlage für die Kompetenzen im Lesen und Schreiben gelegt. Daher legt der Fachbereich Deutsch Grundschule einen Schwerpunkt auf diesen Bereich und bietet zahlreiche Veranstaltungen für Lehrkräfte an, die in ersten Klassen unterrichten. Am 13. September 2022 findet dazu der Online-Fachtag statt, der neben einem Vortrag zur Schuleingangsphase auch Workshops zu verschiedenen Themen der ersten Klasse anbietet und Veranstaltungen der einzelnen Regionalstellen vorstellt.

Die Bund-Länder-Initiative "BiSS-Transfer" implementiert auch in Baden-Württemberg nachweislich lernwirksame Elemente in den Leseunterricht. Eigens hierfür qualifizierte BiSS-Sprachbildnerinnen und BiSS-Sprachbildner unterstützen die BiSS-Transfer-Grundschulen bei der Umsetzung des dafür konzipierten Lesecurriculums und damit eines systematischen Leseförderkonzeptes an der eigenen Schule. Hierbei steht die Förderung der Leseflüssigkeit und des Leseverstehens als Kernkompetenzen des Lesens im Mittelpunkt.

Neben den Abrufveranstaltungen unterstützen die Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung Deutsch der ZSL-Regionalstellen Grundschulen bei der Erstellung einer schuleigenen systematischen Lese- bzw. Rechtschreibkonzeption.

Zentrale Fortbildungen 2022/2023

13.09.2022: Guter Start in Klasse 1 (online)

29.09.2022: Kick-Off Veranstaltung Starke BASIS! (online)

17.10.2022: (5G76E) Starke BASIS! – Deutsch Grundschule: Einführung in das Programm (online)

12., 14., 19.10.2023: (VZRPR) Diagnose und Förderung bei Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben – Basislehrgang (online)

14., 28.11.2022 (7XDLX) Lernen mit Pinnwänden im Deutschunterricht in der Grundschule (zweiteilige Onlinereihe)

16.–18.11.2022: (XG7NL) Diagnose und Förderung bei Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben

28.–30.11.2022: (XG7NL) Start des Zertifikatskurses Starke BASIS!

Deutsch Grundschule: Teil 1

01.–03.02.2023: (NVNL6) Diagnose und Förderung bei Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben

06.–08.02.2023: (PXKN7) Deutsch in den Klassen 1/2 fachfremd unterrichten

08., 10., 15.03.2023: (K4XLQ) Diagnose und Förderung bei Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben – Fortgeschrittenenlehrgang (online)

15.–17.03. 2023: (ZJ8ND) Kognitiv aktivierende Aufgabenformate im Deutschunterricht der Grundschule

19.–21.04.2023: (RNKPP) Deutsch in den Klassen 3 und 4 fachfremd unterrichten

Regionale Veranstaltungen 2022/2023

Folgende Fortbildungen werden im Schuljahr 2022/2023 von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichts-entwicklung der Regionalstellen des ZSL angeboten:

- Neu im Fach Deutsch
- Lesekompetenz: Leseflüssigkeit
- Lesekompetenz: Leseverstehen
- Grundwortschatz
- Grammatikrahmen
- Richtig schreiben
- Schriftspracherwerb
- Texte schreiben
- Sprechen und Zuhören
- Rechtschreibkonzeption
- Lesekonzeption

Die Anmeldung zu den Fortbildungen findet über LFB-Online statt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/lu-deutsch-gs>

<https://edubw.link/grundwortschatz-deutsch-gs>

Rechtschreibrahmen BW und Grammatikrahmen BW:

<https://km-bw.de/Publikationen>

<https://www.biss-sprachbildung.de/>

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/deutsch>

<https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/ideenpool-lesen>

Ukraine-Krieg im Deutschunterricht der Grundschule – Texte und Impulse: <https://zsl-bw.de/9946013>



KONTAKT:

Annette Althaus

E-Mail: annette.althaus@zsl-bw.de

Deutsch Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE UND THEMEN

Nach dem Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I sind im Fach Deutsch Basiskompetenzen zu sichern und damit gelingende Lernprozesse in allen Fächern vorzubereiten. Dieses Anliegen wird in mehreren Projekten verfolgt:

Die Pilotierungsphase des in Kooperation mit dem Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln realisierten Projekts „Die Textprofis“ endete mit dem Schuljahr 2021/2022. Nach einer Evaluation der Erfahrungen und Ergebnisse gehen die Bausteine des Projekts „Die Textprofis“ in die Fortbildung ein.

Das Projekt Starke BASIS! weitet den Blick über die Klassenstufe 5 hinaus und lädt Lehrkräfte aus allen Schularten der Sekundarstufe I dazu ein, den grundlegenden Kompetenzerwerb im weiterführenden Deutschunterricht zu fokussieren. Dabei ist v. a. auf kritische Phasen und typische „Stolperstellen“ zu achten. Im Projekt arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschdidaktik und Psychologie bei der Entwicklung des Fortbildungsprogramms eng mit den Fachberaterinnen und Fachberatern als Experten aus der Schulpraxis zusammen. Das Konzept ist in Modulen über die Jahrgangsstufen 5–8 aufgebaut und wird durch Selbstlern- und Reflexionsphasen von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsentwicklung begleitet.

Nach der grundlegenden Einführung im vergangenen Schuljahr wird es nun darum gehen, die Einblicke in den Grammatikrahmen zu vertiefen und Wege der Didaktisierung auszuloten. Dabei spielen insbesondere die Tiefenstrukturen im Grammatikunterricht und die Entwicklung von kognitiv aktivierenden Aufgabenformaten auf Basis des Grammatik- und Rechtschreibrahmens eine wesentliche Rolle. Der Grammatikrahmen tritt zum

Schuljahr 2022/2023 in Kraft und bildet zusammen mit dem bereits seit dem Schuljahr 2018/2019 verbindlichen Rechtschreibrahmen eine Konkretisierung zum Bildungsplan und damit die Basis für das sprachliche Lernen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Basiskompetenz Lesen – Lernstand 5 und nun? Förderkonzepte und Materialien
- Bausteine der Leseförderung – Auf dem Weg zu einem schulischen Lesekonzept
- Zwischen Lernstand 5, VERA 8 und Abschlussprüfung: Konzepte der Leseförderung von Klasse 5 bis 10
- Auf dem Weg zur Abschlussprüfung Deutsch Sekundarstufe I
- Fortbildungsprogramm zum neuen Grammatikrahmen
 - Grundlagen der deutschen Schulgrammatik
 - Kognitiv aktivierende Aufgabenformate im Grammatikunterricht
- Lernstand 5 neu:
 - Einführung in das neue online basierte Verfahren
 - Das neue Rechtschreibmodul (Umgang mit dem neuen Diagnosemodul und Förderung auf Basis des Rechtschreibrahmens)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Grammatikrahmen für die Klassen 1 bis 10
<https://edubw.link/km-grammatikrahmen>
- Rechtschreibrahmen für die Klassen 1 bis 10
<https://edubw.link/km-rechtschreibrahmen>

Auf unserem Serviceportal lernen über@ll finden Sie für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe I Hinweise und Ideen, curriculare Orientierungen und digitale Werkzeuge für den Fachunterricht:

www.zsl-bw.de/lernen+ueberall

KONTAKT:

Claudia Pangh

E-Mail: claudia.pangh@zsl-rska.de

Deutsch Gymnasium

MATERIALGESTÜTZTES SCHREIBEN

In der Fortbildung bildet die gymnasiale Kursstufe traditionell einen Schwerpunkt. Nachdem in den vergangenen Jahren die Änderungen im Abiturformat im Zentrum standen, soll im neuen Schuljahr eine kommentierte **Empfehlungsliste** für Lektüren in der Oberstufe erarbeitet werden.

Auf der konzeptionellen Ebene rückt dabei auch wieder die Förderung der Schülerinnen und Schüler verstärkt in den Blick. Dies geschieht zum einen durch eine neue Fortbildung zum **Lernstand 5** und dem sich daraus ergebenden Förderbedarf. Zum anderen entstehen im Projekt **Zwischenspurts Deutsch – clever ans Ziel** Material und Unterstützung für den Förderunterricht am Gymnasium, die die Kompetenzbereiche des Lesens, Schreibens, des Sprechens und Zuhörens für die Klassen 5–10 abdecken.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lernstand 5 (Bad Wildbad 20.–22. März 2023)

Die Tagung macht mit den Neuerungen beim Lernstand 5 im Fach Deutsch ab 2023 vertraut. Neben Durchführung und Auswertung stehen vor allem die fachdidaktischen Grundlagen und die Förderung im Anschluss an die Lernstandserhebung im Fokus.

Neuere Entwicklungen der Schreibdidaktik

(Bad Wildbad 10.–12. Juli 2023)

Hier geht es um eine Bestandsaufnahme des aktuellen Standes der Schreibdidaktik, aus dem Anregungen und Modelle für den Schreibunterricht abgeleitet werden sollen.

Fortbildungsangebot:

- Neues Prüfungsformat der schriftlichen Abiturprüfung Deutsch ab 2024 (Leistungsfach)
- Schwerpunktthemen im Abitur ab 2023 (Leistungsfach Deutsch)
- Abiturkorrektur
- Basisfach (Einführung und mündliche Prüfung)
- Materialgestütztes Argumentieren und Informieren im Deutschunterricht der Sek. I
- Der Grammatikrahmen Baden-Württemberg
- Lernstand 5
- Wahlfach Literatur
- LRS
- Unterstützung in der Berufseingangsphase

KONTAKT:

Dr. Stefan Metzger

E-Mail: metzger.stefan@semgym-rw.de

Mathematik Grundschule

SCHWERPUNKTE

Für ein tragfähiges Verständnis von Mathematik ist der Erwerb mathematischer Basiskompetenzen gerade in den ersten Schuljahren grundlegend. Früh auftretende und anhaltende Schwierigkeiten können in späteren Jahren nur schwer aufgeholt werden. Ein guter Mathematikunterricht, der sich an den aktuellen (fach-)didaktischen Erkenntnissen und Konzepten orientiert, ist daher von zentraler Bedeutung. Das ZSL unterstützt die Lehrkräfte diesbezüglich durch eine Vielzahl an Fortbildungsangeboten.

Das Programm Starke BASIS! wird mit seinen wissenschaftlich fundierten sowie fachpraktisch relevanten und zugleich praxisnahen Fachmodulen in diesem und den kommenden Jahren einen zentralen Beitrag im Fortbildungsbereich leisten.

Mit Blick auf den Erwerb von Basiskompetenzen spielen die Prävention, das frühzeitige Erkennen sowie die Förderung bei besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen eine besondere Rolle. Aufgrund der großen Nachfrage werden erneut sowohl an der Außenstelle Bad Wildbad sowie auf regionaler Ebene entsprechende Fortbildungen angeboten.

Das Projekt SINUS Profil Mathematik an Grundschulen wird im Schuljahr 2022/2023 weitergeführt und erweitert. Die Frage nach gutem Mathematikunterricht sowie der entsprechenden Gestaltung und Erprobung guter Aufgaben stehen weiter im Mittelpunkt. Das erarbeitete Material steht allen Lehrkräften für den eigenen Unterricht auf der Seite www.sinusprofil-bw.de zur Verfügung, wo auch die Kontaktadressen der SINUS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren aufgelistet sind.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

13.9.2022: Fachtag "Guter Start in Klasse 1" der ZSL-Regionalstellen (online)

29.9.2022: Kick-Off Verant. Starke BASIS! (online)

10.10.2022 (G9NNN): SINUS Profil Mathematik an Grundschulen – Impuls für Oktober zum Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht (online)

28.9./13. und **26.10.2022** online (DVXGJ), **1., 15.** und **27.3.2023** online (5G7KR), **29.–31.3.2023** Bad Wildbad

(896L2): Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen: vorbeugen, erkennen und fördern

13.–14.10.2022, 8.–9.12.2022, 12.–13.01.2023 (MQ4EE)

Geometrielernen in der Grundschule – Blended Learning Angebot mit drei Präsenzphasen (Weingarten)

9.11.2022 (MQNKV) SINUS Profil Mathematik an Grundschulen – Impuls für November zum Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht (online)

10.11.2022 (LQLR6) Starke BASIS! – Veranstaltung Mathematik Grundschule (online)

16.–18.11.2022 (EZKMK): Kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung im Mathematikunterricht der Grundschule (Bad Wildbad)

28.–30.11.2022 (25J6Z): Start des Zertifikatskurses Starke Basis! (Bad Wildbad)

11.–13.1.2023 (GRDZ5): Diagnose und Förderbedarf im Mathematikunterricht der Grundschule (Bad Wildbad)

23.–25.1.2023 (NV89V): Mathematik in den Klassen 1 und 2 fachfremd unterrichten (Bad Wildbad)

25.–27.1.2023 (ZJ8MD): Mathematik in den Klassen 3 und 4 fachfremd unterrichten (Bad Wildbad)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Anregungen zu erprobtem Material:

www.zsl-bw.de/lu-mathematik-gs

Material für die Grundschule:

www.zsl-bw.de/lernen+ueberall/rueckenwind-gs

Starke BASIS!

www.starke-basis-bw.de

(ab Oktober 2022)

SINUS Profil Mathematik an Grundschulen

www.sinusprofil-bw.de



KONTAKT:

Karin Brockerhoff

E-Mail: karin.brockerhoff@zsl-bw.de

Mathematik Sekundarstufe I

BASISKOMPETENZEN ALS GRUNDLAGE FÜR ERFOLGREICHES WEITERLERNEN

Zentraler Aspekt der Fortbildungen sind die Basiskompetenzen, die bei den Fortbildungsbausteinen des Programms Starke BASIS! im Mittelpunkt stehen. Die Basiskompetenzen umfassen Verstehensgrundlagen, Grundfertigkeiten und Strategien, die von Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Weiterlernen benötigt werden.

Die Bausteine des Fortbildungskonzepts Starke BASIS! entstanden dank der vereinten Kompetenz an den Hochschulen, in der Fachberatung sowie an den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte. Diese Institutionen entwickeln, erproben und überarbeiten die Bausteine kontinuierlich, denn sie sollen Lehrkräfte dabei unterstützen und weiterqualifizieren,

- wichtige Basiskompetenzen immer im Blick zu behalten,
- bei ihren Schülerinnen und Schülern Lernbedarfe und Lernschwierigkeiten im täglichen Unterricht zu erkennen (diagnostizieren),
- bei Förderkonzepten und -materialien einzuschätzen, inwieweit und wann sie für ihre Schülerinnen und Schüler geeignet sind, und wie sie in den Unterrichts- und Schulkontext integriert werden können.

Die Fortbildungsbausteine können individuell, in schulinterner Fortbildung oder begleitet durch die Beratung von Fachteams des ZSL genutzt werden.

Fortbildungsbausteine des Programms Starke BASIS! ab Oktober 2022:

- Das Operationsverständnis als Grundlage für erfolgreiches Weiterlernen
- Brüche verstehen und mit Brüchen rechnen
- Prozente verstehen und nutzen

Im Laufe des Schuljahres 2022/2023 werden kontinuierlich weitere Bausteine auf der Plattform Starke BASIS! veröffentlicht.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Starke Basis!:

<https://starke-basis-bw.de>

Deutsches Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik:

<https://dzlm.de>

Mathe aufholen nach Corona:

<https://maco.dzlm.de>

Mathe sicher können:

<https://mathe-sicher-koennen.dzlm.de>

Sprachbildung im Matheunterricht:

<https://sima.dzlm.de>

KONTAKT:

Joachim Poloczek

E-Mail: joachim.poloczek@zsl-rsgd.de

Mathematik Gymnasium

FORDERN, FÖRDERN UND VERSTÄNDNIS SCHAFFEN – VON KLASSE 5 BIS ZUM ABITUR

Die Mathematik zeichnet sich durch einen logischen und deduktiven Aufbau aus. Sie ist aber auch ein Werkzeug, mit dem sich viele reale Situationen modellieren lassen. Dafür sind mathematische Kompetenzen wie etwa das Problemlösen, das Begründen und Kommunizieren oder der sichere Umgang mit der mathematischen Symbolik erforderlich – Kompetenzen, die sich auch in außermathematischen Kontexten anwenden lassen und selbst dort zur Entwicklung von Lösungen beitragen. Mathematische Fähigkeiten sind ein zentraler Baustein, um sich in unserer technisierten und von Zahlen geprägten Welt mündig zurecht zu finden. Dazu gehört auch immer wieder, Darstellungen oder Berechnungen verständlich zu beurteilen.

Für den gymnasialen Mathematikunterricht bleibt es wichtig, all diese Facetten nachhaltig zu vermitteln. Dabei ist zentral, alle Lernenden gleichermaßen im Blick zu haben und durch geeignete Differenzierung eine individuelle Förderung zu ermöglichen und Verständnis für die unterrichteten Themen zu generieren. Ein wichtiger Aspekt der nachhaltigen Vermittlung von Mathematik ist die Verständnisorientierung, die sich durch alle unsere Angebote zieht.

Dabei haben wir auch immer das Abitur im Blick, wobei hier nicht nur inhaltliche Aspekte wichtig sind, sondern auch, dass Schülerinnen und Schüler die prozessbezogenen Kompetenzen beherrschen, z. B. das Problemlösen oder das (mathematische) Kommunizieren.

Im Schuljahr 2022/2023 ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit die Digitalisierung im Mathematikunterricht. Die Fortbildungsreihe „GeoGebra und Co.“ behandelt verschiedene digitale Werkzeuge und deren unterrichtlichen Einsatzmöglichkeiten samt fachdidaktischer Analyse.

Weitere Fortbildungen finden zum Lernstand 5 statt, um Lehrkräfte für das neue Format dieser Lernstandserhebung und für den produktiven Einsatz der dazugehörigen Fördermaterialien zu schulen.

Außerdem legen wir ein Augenmerk darauf, zu fördern und zu fordern. Für beides eignet sich unsere Online-Lern- und Aufgabenplattform „MatheBattle“ sehr gut, wozu wir auch Fortbildungen anbieten.

Ebenso bilden wir regelmäßig zum Profilmfach „IMP“ (Informatik-Mathematik-Physik) (Klasse 8 - 10) und zum Wahlfach „Vertiefungskurs Mathematik“ (Kursstufe) fort.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2022/2023 werden Fortbildungen zu folgenden Themen angeboten:

- GeoGebra & Co.
- Lernstand 5
- Mathematik-Abitur ab 2024
- Vertiefungskurs Mathematik
- Mathematik im Profilmfach IMP in Klasse 8, 9, 10
- Fordern und Fördern mit MatheBattle
- Unterrichten im Leistungsfach Mathematik
- Unterrichten im Basisfach Mathematik
- Stochastik in der Kursstufe
- Stochastik von Klasse 5 bis Klasse 12
- Lernvideos für den Mathematik-Unterricht erstellen
- Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht
- Intelligentes Üben im Mathematikunterricht
- Interaktive Videos mit h5p in Moodle erstellen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

MatheBattle: www.mathebattle.de

ZSL-Information zur Mathematik:

<https://zsl-bw.de/allgemein-bildende-schulen/gym-mathematik>

Fachportal Mathematik: www.lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/mathematik/gym/bp2016/

Fachportal Mathematik: www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/mathematik

KONTAKT:

Dr. Rebecca Roy

E-Mail: rebecca.roy@zsl-rstue.de

Sachunterricht

SACHUNTERRICHT ALS BASIS FÜR EINE GRUNDLEGENDE BILDUNG

Die Aufgabe des Sachunterrichts in der Grundschule besteht darin, Kinder dabei zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu erschließen, zu begreifen und sich zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Sie lernen Fragen zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, ihre Präkonzepte zu überprüfen und daraus belastbare Vorstellungen zu entwickeln. Dabei sind zum einen die fachlichen Kompetenzen zu berücksichtigen, aber auch die Vernetzungen in komplexen Systemen. Lehrkräfte benötigen für diese herausfordernde Aufgabe in allen Phasen der Lehrerbildung gute Konzepte und ein breit gefächertes Angebot. Sie sollten in die Lage versetzt werden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von kindlichen Verstehensprozessen zu beobachten und diese zu Wissen, Verstehen und Handeln zu führen.

Ein weiterer wichtiger Baustein stellt die Demokratiebildung dar. Auch hier bieten viele Ansatzpunkte Kindern die Gelegenheit, zum einen die Struktur eines toleranten, weltoffenen und auf Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger basierenden demokratischen Systems kennen zu lernen, aber auch das Ringen und die Auseinandersetzung um gute Lösungen zu erleben. Hier setzten die gut besuchten digitalen Themenstunden des ZSL zur Grundrechtsfibel wichtige Impulse. In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung entwickelt das ZSL Konzepte für eine Zertifizierung einer Demokratie-Lehrkraft.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

13.9.2022: Guter Start in Klasse 1 (online)

9.11.2022: Digital gestützte Angebote zum Umgang mit Heterogenität im Sachunterricht in der Grundschule (Lehrgangsnummer RQX6K, online)

10.11.2022 (1. Termin): SAMR-Modell gelebt – Vom S zum R im Sachunterricht (Lehrgangsnummer 7XJ9E, Blended Learning)

30.11.–2.12.22: Historisches Lernen in der Grundschule

– einer herausfordernden Perspektive gerecht werden (Lehrgangsnummer 9GL67)

18.1.2023: Digital gestützte Angebote zur Förderung von Demokratiebildung im Sachunterricht in der Grundschule (Lehrgangsnummer 6X5DG, online)

25.–27.1.23: Technik im Sachunterricht der Grundschule – Grundlagenkurs (Lehrgangsnummer DLQJZ)

28.–30.6.23: Technik im Sachunterricht der Grundschule – Aufbaukurs (Lehrgangsnummer 5N6DR)

Alle Veranstaltungen sind über LFB-Online buchbar.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN 2022/2023

Folgende Fortbildungen werden im Schuljahr 2022/2023 von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsentwicklung der Regionalstellen des ZSL angeboten:

- Demokratiebildung im Sachunterricht der Grundschule
- Digitale Medien – Wie können digitale Medien den Sachunterricht unterstützen?
- Hilfe, ich unterrichte Sachunterricht! – Für alle, die das Fach fachfremd unterrichten
- Philosophieren mit Kindern
- Leitperspektive Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht der Grundschule
- Sachunterricht in der Schuleingangsstufe

Die Anmeldung zu den Fortbildungen findet über LFB-Online statt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://km-bw.de/Schule/Demokratiebildung>

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bildung>

Informationen zu den Fortbildungen zum Ernährungsführerschein und der Ideenwerkstatt Ernährungsbildung:

<https://landeszentrum-bw.de/bilden/>

Anmeldung+zum+Web-Seminar

Informationen zum Gesundheitsförderprogramm

„Komm mit in das gesunde Boot“ unter:

www.gesundes-boot.de

Informationen zur Grundrechtsfibel

www.grundrechte-fibel.de



KONTAKT:

Hans-Joachim Schmidt

E-Mail:

hans-joachim.schmidt@zsl-rska.de

Biologie Sekundarstufe I

KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN IM BIOLOGIEUNTERRICHT

Zentrales Anliegen aller Fortbildungsangebote in der Biologie ist, das kompetenzorientierte Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen. In der Unterrichtsgestaltung stehen im Hinblick auf die Unterrichtsqualität insbesondere die Tiefenstrukturen im Fokus.

Die Schule, insbesondere der Biologieunterricht, stellt eine wichtige Vermittlungsinstanz im Bereich der Sexualerziehung dar. Der Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms 2022/2023 widmet sich daher der Frage, wie kompetenzorientiertes Lernen im Bereich der Sexualpädagogik ermöglicht und Biologieunterricht zeitgemäß, kultursensibel und adressatengerecht gestaltet werden kann.

In der letzten Zeit gewinnen zunehmend die digitale Bildung und der Einsatz von digitalen Formaten

im Unterricht an Bedeutung. Um in diesem Bereich kompetenzorientiertes Lernen zu ermöglichen, stellen Abruferveranstaltungen zum Einsatz digitaler Medien im Biologieunterricht weiterhin einen Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms dar.

BNT

Die Fortbildungen im Fächerverbund BNT werden in Zusammenarbeit mit den Fächern Chemie und Physik durchgeführt und orientieren sich an den integrativen Themenbereichen innerhalb des Bildungsplanes BNT. Im Schuljahr 2022/2023 stehen weiterhin „Aufgabenformate für einen aktivierenden Unterricht“ im Mittelpunkt der angebotenen Fortbildungen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Interessante Informationen zum Schwerpunkt „Digitale Medien im Biologieunterricht“ finden Sie auf :
<https://zsl-bw.de/lernen+ueberall/lu-biologie-sek1>

KONTAKT:

Andreas Marquarth

E-Mail: andreas.marquarth@gwhrs-seminar-gmuend.de

Biologie Gymnasium

BILDUNGSBEITRAG DES FACHES BIOLOGIE

Biologie vermittelt ein Weltbild auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Erkenntnismöglichkeiten. Mit der unterrichtlichen Säule „Mensch“ verfügt das Fach Biologie über vielfältige Anbindungen an alltagsnahe Beispiele, mit denen Kenntnisse und Kompetenzen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper vermittelt werden (LP „Prävention und Gesundheit“). Die unterrichtliche Säule „Natur“ setzt sich mit dem Menschen als Teil und Gegenüber der Natur auseinander. Sie soll die Grundlage für ein umweltverträgliches und nachhaltiges Denken und Handeln schaffen (LP „Bildung für nachhaltige Entwicklung“). Eine spezifische Komplexität erhält die Biologie durch die gedanklichen Wechsel zwischen verschiedenen Systemebenen (Ökosystem – Population – Organismus – Zelle – Moleküle), mit denen sie multiperspektivisches und systemisches Denken schult. Die Biologie liefert neben den üblichen Kausalerklärungen der Naturwissenschaften auch historisch-kausale Erklärungen, indem sie sich mit der Geschichte der Organismen auseinandersetzt. Diese Auseinandersetzung schließt auch die Geschichte des Menschen und damit das Selbstbild des Menschen und seine Vielfalt ein (Leitperspektive „Bildung für Toleranz und Vielfalt“).

Etliche Themen der Biologie berühren das Wertesystem unserer Gesellschaft. Mit der Einbindung von Wertebezügen in die Betrachtung biologischer Sachverhalte sollen die Lernenden zu einer verantwortlichen Mitwirkung an individuellen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen befähigt werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Für das Fach Biologie am Gymnasium wird der überarbeitete Bildungsplan zum Schuljahr 2022/2023 in den Klassenstufen 7 bis 10 wirksam werden. Dazu sind Fortbildungs- und Unterstützungsangebote zur Standardstufe 7/8 an allen Regionalstellen ab dem zweiten Halbjahr 2021/2022 angelaufen. Diese Angebote werden weitergeführt und im laufenden Schuljahr durch Angebote zur Standardstufe 9/10 (1. Halbjahr) und zur Kursstufe (2. Halbjahr) ergänzt.

Außerdem finden Fortbildungen zu folgenden Themen statt (Auswahl):

- Förderung digitaler Kompetenzen im Biologieunterricht (z. B. H5P)
- Bilingualer Unterricht in Klasse 9/10
- Klausuren und Experimente in der Kursstufe

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fortbildungen:

<https://lfbo.kultus-bw.de/lfbo/login>

Weitere Links (z. B. Lehrerfortbildungsserver und Landessbildungsserver) auf der ZSL-Website:

<https://zsl-bw.de/lu-biologie-gym>



KONTAKT:

Apl. Prof. Dr. Sven Gemballa

E-Mail: sven.gemballa@zsl-rstue.de

Chemie Sekundarstufe I

FORTBILDUNGSANGEBOTE – KOMPETENZ-ORIENTIERT, KOGNITIV AKTIVIEREND, DIGITAL, FACHFREMD, SICHER

Kognitiv aktivierendes Unterrichten im Fach Chemie

Das zentrale Anliegen der Fortbildung im Fach Chemie besteht darin, die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen. Unter Berücksichtigung der zentralen Anliegen des Bildungsplans werden Impulse gegeben, wie Chemieunterricht kompetenzorientiert gestaltet werden kann. Chemie-Lernboxen bieten Einblick in die Gestaltung und den Einsatz von differenzierten Aufgabenformaten. Das experimentelle Arbeiten als entscheidender Faktor im Erkenntnisprozess spielt in den Fortbildungsangeboten des Faches Chemie eine tragende Rolle.

Lernen mit digitalen Medien im Chemieunterricht

Chemieunterricht vollzieht sich vor allem in der handelnden Auseinandersetzung mit chemischen Fragestellungen. Digitale Bildung und der Einsatz von digitalen Formaten spielen im Chemieunterricht eine zunehmend größere Rolle. Um in diesem Bereich kompetenzorientiertes Lernen zu ermöglichen, stellen Fortbildungen zum sinnvollen Einsatz digitaler Werkzeuge im Chemieunterricht einen Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms 2022/2023 dar. Konkrete Inhalte sind:

- digitale Messwertaufzeichnung
- digitale Versuchsprotokolle
- Einsatz geeigneter Tools (wie z. B. Learning Apps)
- 3-D-Visualisierung
- digitale Aufgabenformate (wie z.B. EduBreakout)

Angebot für Lehrkräfte, die Chemie fachfremd unterrichten

In vier Modulen werden Lehrkräfte darin unterstützt, einen vom Bildungsplan geforderten Experimentalunterricht sicher und umsichtig durchführen zu können. Neben dem Erwerb von theoretischem Grundlagen-

wissen (z. B. Sicherheitsbestimmungen in Chemiefachräumen, Gefährdungsbeurteilung, Entsorgung von Gefahrstoffen) erhalten die Lehrkräfte eine Einweisung und Unterweisung in eingeschränkte Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Chemieunterricht der Klassen 7/8 und werden in den Bildungsplan eingeführt. Im fachpraktischen Teil jedes Moduls spielt die Durchführung von Versuchen aus dem Chemieunterricht eine Rolle, aber auch die Einweisung in grundlegende Tätigkeiten, wie die Arbeit mit dem Gasbrenner, dem Umgang mit Laborglas und einer Druckgasflasche. Eine Autorisierung zur eingeschränkten Tätigkeit mit Gefahrstoffen im Chemieunterricht der Klassen 7/8 erfolgt nach Teilnahme an allen vier Modulen.

Umgang mit Gefahrstoffen

Neben der Fortbildung zum Gefahrstoffmanagement ist das Infoportal www.gefährstoffe-schule-bw.de sehr empfehlenswert.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

20.1.2022: TAG DER NATURWISSENSCHAFTEN des ZSL in Kooperation mit der Experimenta, der Dieter Schwarz Stiftung, dem Bildungscampus Heilbronn sowie der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (AIM) in Heilbronn.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Meißinger-Koppelt, J.; Maxton-Küchenmeister, J. (Hrsg) (2021). Naturwissenschaften digital, Band 1 bzw. 2. Hamburg: Joachim Herz Stiftung.

<https://edubw.link/j-herz-stiftung-nw>

KONTAKT:

Elke Rein

E-Mail: elke.rein@zsl-bw.de



Chemie Gymnasium

NEUE STRUKTUREN IMPLEMENTIEREN, UNTERRICHTSQUALITÄT SICHERN, CHEMIE- UNTERRICHT KONSEQUENT WEITERENTWICKELN

Seit Herbst 2020 werden die Bildungspläne der gymnasialen Kursstufe für die Fächer Chemie, Physik und Biologie auf Grundlage der von der Kultusministerkonferenz verabschiedeten „Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife“ überarbeitet. Jetzt ist die Neufassung abgeschlossen und die aktualisierten Pläne stehen online. Sie wirken sich erstmals im Schuljahr 2023/2024 auf die Kursstufe und damit auch 2025 auf das Abitur aus. Ein Blick in die Pläne des Basis- und Leistungsfachs Chemie zeigt: Die bewährte themenorientierte Struktur bleibt erhalten, es kommen aber neue Lerninhalte hinzu, insbesondere:

- die energetische Betrachtung chemischer Reaktionen im Basisfach
- eine intensive Auseinandersetzung mit Reaktionsmechanismen im Leistungsfach
- eine stärkere Betonung mathematischer Aspekte im Basis- wie im Leistungsfach

Zahlreiche Fortbildungsangebote an allen Regionalstellen sollen die Lehrkräfte dabei unterstützen, die Veränderungen sinnvoll in die bisherige curriculare Struktur zu integrieren und ihre Schülerinnen und Schüler optimal auf die Herausforderungen im Abitur 2025 vorzubereiten. Neben der Implementierung der neuen Strukturen für die Kursstufe steht weiterhin die Sicherung der Unterrichtsqualität sowie die konsequente Weiterentwicklung des Chemieunterrichts im Zentrum unserer Bemühungen. Dabei sind vor allem drei Faktoren eines zeitgemäßen Chemieunterrichts maßgebend für die thematische Ausrichtung und die inhaltliche Gestaltung der Fortbildungsangebote:

Orientierung am Experiment: Chemie ist und bleibt in allen Klassenstufen ein Experimentalfach! Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen ihrer schulischen Aus-

bildung dazu befähigt werden, mit den Methoden der Chemie Erkenntnisse zu gewinnen, Probleme zu lösen und Wissen aufzubauen.

Wirksamkeit: Kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und strukturierte Klassenführung sind als „Basisdimensionen des Unterrichts“ die drei Grundpfeiler eines wirksamen Chemieunterrichts.

Einsatz digitaler Medien: Immer mehr spielt bei der Gestaltung eines nach vorne gerichteten Chemieunterrichts auch die sinnvolle Einbindung moderner digitaler Medien eine Rolle. Kabellose Messwerterfassung mit Smartphone oder Tablet, Simulationen zur Unterstützung komplexer Verstehensprozesse und die Anwendung chemiebezogener Apps zum spielerischen Wissenserwerb sind nur drei Ansatzpunkte für eine solche Entwicklung. Vieles ist jetzt möglich!

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Experimentieren im Chemieunterricht

<https://edubw.link/chemie-gym>

Publikationsreihe „Wirksamer Unterricht“

<https://ibbw-bw.de/publikationsreihe-wirksamer-Unterricht>

Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht

<https://zsl-bw.de/einsatz-digitaler-medien-im-fachunterricht>



KONTAKT:

Thorsten Kress

E-Mail: kress@seminar-stuttgart.de

0711 137867-75

Physik Sekundarstufe I

ZENTRALE ANLIEGEN UND FORTBILDUNGS-SCHWERPUNKTE

Schülerinnen und Schüler lernen in der Sekundarstufe I grundlegende Konzepte und Ideen der Naturwissenschaften kennen. Hierbei ist eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand von zentraler Bedeutung. Die Lernenden sollen zum eigenständigen Denken angeregt werden (kognitive Aktivierung), ihre Vermutungen (ggf. mit Hilfestellung) anhand geeigneter Experimente überprüfen und physikalische Sachverhalte in verschiedenen Formen darstellen, kommunizieren und bewerten. Hierbei spielen die Arbeit mit Modellen, eine zunehmende Mathematisierung im Laufe der Sekundarstufe I sowie der Einbezug digitaler Medien eine wichtige Rolle. Hinsichtlich der Lehrerfortbildung möchten wir neue Wege gehen und durch eine Veranstaltungsreihe mit Implementation und professioneller Begleitung über ein Schuljahr hinweg insbesondere die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit von Fortbildungen erhöhen.

Im Schuljahr 2022/2023 sind folgende Fortbildungsschwerpunkte vorgesehen:

Fortbildungsreihe „Denkanstöße“ zur kognitiven Aktivierung mit Implementation und Feedback

- Modulare Fortbildung und professionelle Begleitung über ein Schuljahr hinweg
- Best-Practice-Beispiele im Fach Physik (z. B. Blackbox-Versuche, problemorientierte Ansätze) sowie eigene/ kollegiale Erarbeitung von Unterrichtsettings
- Durchgängige Implementation und kollegiale Hospitation
- Videografie, gemeinsame Analyse und Reflexion der Implementation sowie Feedback

Physikunterricht gemeinsam analysieren und weiterentwickeln

- Tiefenstrukturen des Unterrichts
- Erprobung des Unterrichtsfeedbackbogens samt Beobachtungsmanual anhand von (fachspezifischen) Beispielvideos

- Gemeinsame Reflexion der Beobachtungen und Diskussion fachspezifischer Indikatoren

„Knack die Box!“ – Blackbox-Versuche zur kognitiven Aktivierung

- Fokus auf die kognitive Aktivierung als eine Basisdimension der Tiefenstrukturen von (Physik-) Unterricht
- Didaktik/Methodik: Blackbox-Versuche als eine fachspezifische Möglichkeit mit hohem Potenzial zur kognitiven Aktivierung
- Kennenlernen und Erproben von Blackbox-Versuchen aus verschiedenen Teilgebieten der Physik

Physik für Lehrkräfte, die das Fach nicht studiert haben

- Verschiedene Teilgebiete der Physik (fachlich und didaktisch)
- Sicheres Experimentieren und Gefährdungsbeurteilungen

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

20. Oktober 2022: Tag der Naturwissenschaften des ZSL in Kooperation mit der Experimenta, der Dieter Schwarz Stiftung, dem Bildungscampus Heilbronn sowie der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (AIM).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/lu-physik-sek1



KONTAKT:

Dr. Anja Göhring, M.A.

E-Mail: anja.goehring@zsl-bw.de

0741 243-2513

Physik Gymnasium

ENTWICKLUNG PHYSIKALISCHER VORSTELLUNGEN UND BEWERTUNGSKOMPETENZ

Die naturwissenschaftliche Vorgehensweise zur Gewinnung von Aussagen über die Natur und deren Überprüfung im Experiment sind zentrale Anliegen des Physikunterrichts. Gerade durch die Anforderung einer grundsätzlichen Überprüfbar- und Widerlegbarkeit unterscheiden sich Aussagen der Physik deutlich von weniger tragfähigen Vorstellungen, Behauptungen oder Mythen. Die Fähigkeit zwischen solchen Erklärungsansätzen zu unterscheiden, ist ein wichtiger Beitrag zur informierten Teilhabe in einer aufgeklärten Gesellschaft und zu einer wissenschaftsbasierten Bewertungskompetenz.

Im Physikunterricht spielen das Entwickeln tragfähiger naturwissenschaftlicher Konzepte und der Umgang mit vorunterrichtlichen Vorstellungen der Lernenden eine zentrale Rolle. Neben motivierenden und kognitiv aktivierenden Unterrichtsformen sind daher auch das Erkennen relevanter Schülervorstellungen und Methoden zum Umgang damit besonders wichtig.

Eine aktuelle Herausforderung für den gymnasialen Physikunterricht sind die Änderungen in der schriftlichen Abiturprüfung durch die neuen, bundesweiten Aufgabenformate und Bildungsstandards sowie die Umsetzung des überarbeiteten Kursstufenbildungsplans. Auch hierbei werden das Anwenden physikalischer Konzepte auf unterschiedliche Fragestellungen und die Bewertungskompetenz immer bedeutsamer.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2022/2023 liegt ein besonderer Fokus auf den folgenden Themen:

- Neuer Bildungsplan Physik für die Jahrgangsstufen
- Änderungen im Physik-Abitur ab 2025 mit neuen, bundesweiten Aufgabenformaten und Inhalten
- Unterstützungsangebote für die Berufseinstiegsphase und für dienstjunge Lehrkräfte zu verschiedenen Themen des Physikunterrichts

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

ZSL-Informationen zur Physik:

www.zsl-bw.de/gym-physik

Physikseiten des Landesfortbildungsservers:

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/physik/gym/

Mkid-Projekt zur Förderung des Interesses an MINT-Fächern:

<https://vector-stiftung.de/foerderbereiche/#mkid>

Weitere Angebote der Regionalstellen finden sich in den zentralen Moodle-Räumen der regionalen Fachteams



KONTAKT:

Dr. Matthias Theis

E-Mail: matthias.theis@zsl-rss.de

Naturwissenschaft und Technik (NwT)

SCHWERPUNKTE

In einer zunehmend von technischen Innovationen geprägten Welt fällt dem Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) am Gymnasium eine besondere Bedeutung zu: Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen zu begeistern. Zugleich sind ihnen dabei Grundlagen zu vermitteln, die ihnen helfen, aktuelle technische Entwicklungen einordnen und verstehen zu können.

Die Kenntnisse aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Fächern und unterschiedlichen Technikdisziplinen werden vernetzt und bei der Durchführung von Unterrichtsprojekten, der Realisierung und Optimierung selbstentwickelter Produkte und der Bewertung naturwissenschaftlicher und technischer Fragestellungen unter gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Aspekten aktiv angewandt.

Der Fokus in der Weiterentwicklung des Fachs NwT liegt aktuell auf der Etablierung der Kursstufe am Gymnasium. Um hierfür die Schülerinnen und Schülern bestmöglich vorzubereiten, ist es wichtig, im Unterricht für die Klassen 8 bis 10 die Anforderungen der für den Schulversuch „NwT-Kursstufe“ zugrunde liegenden Bildungspläne in den Blick zu nehmen.

Neben der Fortbildungsreihe „Basisfach NwT“ liegt der Schwerpunkt der Fortbildungen dieses Fachs in der Fortführung der T-Time-Reihe zu wichtigen Kompetenzen und Umsetzungsmöglichkeiten des Bildungsplans im Unterricht für die Klassen 8 bis 10. Zusätzlich zu den

bekanntesten Fortbildungen zu möglichen Unterrichtseinheiten, wie z. B. „Wirkungsgrad am Beispiel Windpumpe“ oder „Einfache elektrische Bauteile am Beispiel eines Fotometers“, entstehen gerade zusätzliche Fortbildungsmodule, wie z. B. Mikrocontroller III oder CAD II. Im Schuljahr 2022/2023 zählt die Fortbildung „F-Time 1 – Erste Forschungsprojekte in NwT“ zu den neuen Angeboten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Fortbildungsreihe Basisfach NwT
 - T-Time 1 Konstruieren und fertigen am Beispiel Kran
 - T-Time 2 Getriebe und einfaches Fahrzeug mit Elektromotor
 - T-Time 3 Wirkungsgrad am Beispiel Windpumpe
 - T-Time 4 Einfache elektrische Bauelemente am Beispiel eines Fotometers
 - T-Time 5 Arduino als Steuerzentrale
 - T-Time 6 Messen und Steuern mit dem Mikrocontroller
 - T-Time 7 Arduino III
 - T-Time 8 CAD-Zeichnen mit Autodesk Fusion
- F-Time 1 – Erste Forschungsprojekte in NwT

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Wichtige Hinweise zu aktuellen Themen im NwT-Unterricht finden Sie auf der Homepage des ZSL <https://zsl-bw.de/gym-nwt> oder auf dem Lehrerinnenfortbildungsserver unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/nwt/gym/.



KONTAKT:

Patrick Geiger

E-Mail: patrick.geiger@zsl-bw.de

Wahlpflichtfach Technik Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE UND THEMENÜBERSICHT

Hat das Fach Technik nur etwas mit technischen Berufen oder mit der Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsproblemen zu tun? Nicht nur. Es geht auch um künftige mündige Bürgerinnen und Bürger, die bewusst konsumieren und Technik verantwortungsvoll nutzen. Ein solcher Technikunterricht ist nicht mechanistisch verkürzt, sondern legt die Konzentration auf die Zielförderung eines mehrperspektivischen Technikansatzes mit seinen vier Perspektiven

- der technischen Kenntnisse und Strukturzusammenhänge
- des technischen Handelns
- der Bedeutung und Bewertung technischer Sachverhalte und
- der vorberuflichen Orientierung.

Dabei kommen der praktische und theoretische Pol des Fachs Technik gleichermaßen zum Ausdruck.

Die Schwerpunkte in der Lehrerfortbildung liegt im Schuljahr 2022/2023 auf den Bereichen des „Computerunterstützten Konstruierens – CAD“ sowie der „Vorbereitung zur schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung“. Die Inhalte „Sicherheit im Technikunterricht“ sowie „Messen, Steuern, Regeln mit dem Mikrocontroller“ nehmen einen großen Stellenwert ein. Die kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung sowie passfähige Aufgabenformate und ihre Funktion im handlungs- und problemorientierten Technikunterricht umschreiben die Inhalte von weiteren Veranstaltungen im Schuljahr 2022/2023.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2022/2023 bieten die Regionalstellen eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen. Nachstehend sind einige davon aufgeführt. Die Anmeldungen hierzu sind über LFB-Online möglich.

- Technik Sekundarstufe I: Computerunterstütztes Konstruieren – CAD
- Technik Sekundarstufe I: Die schriftliche Abschlussprüfung im Wahlpflichtfach Technik
- Technik Sekundarstufe I: Die praktische Abschlussprüfung im Wahlpflichtfach Technik
- Technik Sekundarstufe I: Der kleine Schulmaschinenschein

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung im Wahlpflichtfach Technik entnehmen Sie bitte:

www.lehrerfortbildung-bw.de

Für die Schularten Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschule finden Sie zum Wahlpflichtfach Technik auf dem Serviceportal lernen über@ll des ZSL u. a. Unterrichtsmaterialien, Impulse zum Themengebiet Digitalisierung sowie Projekte.

Die Lernarrangements, die im Kontext „Lernen mit Rückenwind“ im Wahlpflichtfach Technik erstellt wurden, bieten u. a. Einsatzmöglichkeiten für digitalen Unterricht, Fernlernen oder Hybridunterricht an.



KONTAKT:

Dr. Sven Kindler

E-Mail: sven.kindler@zsl-bw.de

Informatik Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE

Seit der Einführung im Jahr 2018 hat die Informatik mit ihren Fächern Aufbaukurs, Wahlfach und dem Fächerverbund IMP einen festen Platz im Bereich der Digitalen Bildung in der Sekundarstufe I. Begleitend zum jahresweisen Aufbau des Fachs in den Klassenstufen 7 bis 10 bestanden und bestehen für Lehrkräfte zur Vorbereitung passende Fortbildungsangebote.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden an allen Regionalstellen Fortbildungen speziell zu den Inhalten und Kompetenzen der Bildungspläne des Wahlfachs Informatik und IMP angeboten. Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse zum algorithmischen Denken und Modellieren als informatische Grundkompetenzen und erhalten Anregungen zu kognitiv aktivierenden Aufgabenformaten.

Im Schuljahr 2022/2023 ist der Schwerpunkt „Textuelle Programmierung mit Python in Klasse 9/10“ neu. Hierfür wurde umfassendes Unterrichtsmaterial entwickelt, welches in den entsprechenden Fortbildungen eingeführt und zur Verfügung gestellt wird.

Auf Anfrage sind zudem weitere regionale Fortbildungen zu gewünschten Themen möglich.

Für bisher fachfremde Lehrkräfte bietet das ZSL in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz jährlich das „Kontaktstudium Informatik/IMP“ an, in welchem die fachlichen Grundlagen im Mittelpunkt stehen (Lehrgangsnummer X6VQ5). Teilnehmende erhalten im Schuljahr 2022/2023 dafür zweieinhalb Anrechnungstunden Deputatsnachlass. Anknüpfend an das Kontaktstudium werden fachdidaktische Kompetenzen in den oben genannten klassenstufenspezifischen Fortbildungen vermittelt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

„Gendergerechter Informatikunterricht“ am 01.03.2023 online (Lehrgangsnummer DN659, angeboten von der ZSL Regionalstelle Schwäbisch Gmünd)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen, nützliche Links zu Plattformen sowie Anregungen für den Informatikunterricht:

www.zsl-bw.de/lu-informatik-sek1



KONTAKT:

Jan Lechner

E-Mail: j.lechner@zsl-bw.de

Informatik/IMP Gymnasium

SCHWERPUNKTE

Die Planung und inhaltliche Konzeption von Fortbildungen zum Bildungsplan im Fach Informatik an Gymnasien beinhaltet u. a. den Aufbaukurs Informatik 7, den Informatikanteil im Profilmfach IMP, einen Brückenkurs, das Wahl-, Basis- und Leistungsfach sowie Weiterqualifizierungsmaßnahmen für den mit Fortbildungen beauftragten Personenkreis.

Im Schuljahr 2022/2023 werden folgende Fortbildungsangebote zentral und an den Regionalstellen angeboten:

- Zwei-Jahreskurs Informatik Sek II
- ZPG Informatik Kursstufe (4 Module als jeweils eintägige Fortbildung)
- Neue Aufgabenformate im mündlichen und schriftlichen Abitur (jeweils halbtägig)
- Verstetigung der Fortbildungen zum Informatikanteil IMP (3 Module à 1–2 Tage)
- Kontaktstudium IMP in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz
- weitere Fortbildungen nach Anfrage (Scratch, Greenfoot, BlueJ, Java-Editor, ...)
- Betreuung regionaler Arbeitskreise

Darüber hinaus sind im Rahmen der Fortbildungen Kooperationen mit Hochschulen (Universität Karlsruhe, Universität Konstanz, Universität Stuttgart) und Stiftungen geplant.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zwei-Jahreskurs Informatik Sek II September 2021 bis Juli 2023

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein bildenden Gymnasien und an Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe

Ziel: Vorbereitung auf die Anforderungen eines fachlich und didaktisch fundierten Informatikunterrichts in der Sekundarstufe II

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Lehrerfortbildungsserver: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/informatik/gym/

KONTAKT:

Matthias Makowsky

E-Mail: matthias.makowsky@zsl.kv.bwl.de

Fremdsprachen Grundschule (Französisch/Englisch)

SCHWERPUNKTE

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule verfolgt mehrere Ziele: Kinder sollen möglichst früh sicher und selbstverständlich mit Fremdsprachen umgehen und Grundlagen für ein lebenslanges Fremdsprachenlernen und eine kompetente Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt erwerben.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule erfordert eine für diese Schulart spezifische Didaktik und Methodik. Das bedeutet, dass Unterricht handlungs- und lernprozessorientiert sowie spiralförmig angelegt sein soll. Folgende Prinzipien unterstützen die Lernenden beim Erreichen ihrer fremdsprachlichen Kompetenz: Anschaulichkeit, Einsprachigkeit der Lehrkraft sowie die Situations- und Themenorientierung.

Im Fremdsprachenunterricht der Grundschule entwickeln Schülerinnen und Schüler sprachliche Fertigkeiten und werden befähigt, Sachverhalte in der Fremdsprache zu verstehen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen) sowie aktiv zu kommunizieren (monologisches und dialogisches Sprechen, Sprachmittlung, Schreiben).

Das angestrebte Referenzniveau des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule ist A1 des europäischen Referenzrahmens. Dieses Niveau beschreibt die elementare Sprachverwendung.

Mithilfe eines Sprachenportfolios können sich die Schülerinnen und Schüler selbst einschätzen und ihren eigenen Lernstand bzw. Lernfortschritt auszugswise veranschaulichen und festhalten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 13.09.2022: Fachtag „Guter Start in Klasse 1“ der Regionalstellen des ZSL (online)

Folgende weitere Fortbildungen werden im Schuljahr 2022/2023 von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsentwicklung der Regionalstellen des ZSL für die Fremdsprachen in der Grundschule angeboten:

- Fit im Bildungsplan 2020
- Keine Not mit der Note im Fremdsprachenunterricht der Grundschule
- Jahrgangübergreifender Fremdsprachenunterricht
- Lire et écrire en français / Let's read and write
- On se parle! / Let's talk – sinnvolle Sprechkanäle im Französisch- und Englischunterricht gestalten
- Best practice im Französisch- und Englischunterricht
- Allez! Let's get digital – Digitale Medien im Französisch- und Englischunterricht
- Fit for 5

Die Anmeldung zu den Fortbildungen findet über LFB-Online statt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Beispielcurricula zeigen in tabellarischer Form konkrete Unterrichtsideen, die inhalts- und prozessorientierte Kompetenzen miteinander verbinden.

In der Anlage dieser Curricula befindet sich eine Spiele- und Methodensammlung für die Unterrichtsgestaltung.

- für das Fach Englisch (PDF-Download):

<https://edubw.link/schule-bw-gs-englisch>

- für das Fach Französisch (PDF-Download):

<https://edubw.link/schule-bw-gs-franzoesisch>

Beispielstunden zur Corona-Pandemie:

- Corona all over the world (PDF-Download):

www.kurzlinks.de/corona-all-over-the-world

- Corona dans le monde entier (PDF-Download bei Anregungen für Unterrichtsstunden):

www.kurzlinks.de/corona-dans-le-monde-entier

Unterrichtsideen für das Fernlernen / Fremdsprache mit digitalen Medien lernen:

- Englisch: www.zsl-bw.de/lu-englisch-gs

- Französisch: www.zsl-bw.de/lu-franzoesisch-gs

KONTAKT:

Sibylle Frey

E-Mail: sibylle.frey@zsl-bw.de



Englisch Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE UND THEMENÜBERSICHT:

Die Befähigung, sich im interkulturellen Kontext angemessen zu bewegen und zu verständigen, ist als zentrales Ziel im aktuellen Bildungsplan verankert. Wirkungsvoller, zeitgemäßer Fremdsprachenunterricht auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse verlangt von den Lehrenden somit auch den Einsatz methodisch-didaktischer Prinzipien, die diese Kompetenzen schulen.

Auf der Grundlage der Tiefenstrukturen für lernwirksamen Unterricht und Themen zu kognitiv aktivierenden Aufgaben in den entsprechenden Niveaustufen (G-, M- und E-Niveau) ergänzen im Rahmen der Qualitätsentwicklung Angebote zum Kennenlernen und zum Einsatz des Unterrichtsfeedbackbogens im Englischunterricht das Fortbildungsangebot. Weiterhin werden die verschiedenen schriftlichen Abschlussprüfungen, sowie die Kommunikationsprüfung thematisiert.

Zahlreiche Online-Veranstaltungen greifen aktuelle Fragen in der Sekundarstufe I auf und geben Lehrkräf-

ten an Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen die Möglichkeit, sich auch über regionale Grenzen hinaus mit diesen Themen zu befassen. Das vielseitige Angebot umfasst dabei Veranstaltungen zu den konkreten Kompetenzbereichen des Bildungsplans, aber auch zum lernförderlichen Einsatz digitaler Medien im Englischunterricht.

Die Fachseite Englisch des Serviceportals lernen über@ll bietet neben Hinweisen auf Kompetenzraster und Lernwegelisten zum aktuellen Bildungsplan auch curriculare Orientierungen mit Impulsen und Anregungen zur Nutzung digitaler Medien im Präsenz- und Fernunterricht. Neben den Basiskompetenzen für das Fach Englisch finden sich hier weitere Hinweise, die zur Individualisierung und zur Vorbereitung der novellierten Abschlussprüfungen eingesetzt werden können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im November 2022 nimmt das Netzwerk Qualität und Schule für Fachberaterinnen und Fachberater der Sekundarstufe I die Fremdsprachen in den Fokus.



KONTAKT:

Astrid Pietschmann

E-Mail: astrid.pietschmann@zsl-bw.de

Englisch Gymnasium

SCHWERPUNKTE

Mit dem Ziel der Sicherstellung und Verbesserung der Unterrichtsqualität erhalten Lehrkräfte in Fortbildungsveranstaltungen Informationen zu aktuellen Entwicklungen, konkrete Anregungen und Materialien für den Unterricht sowie Gelegenheit zum professionellen Austausch. Die vom ZSL angebotenen Veranstaltungen in Englisch decken ein breites thematisches Spektrum ab. Damit wird den unterschiedlichen Bedürfnissen der Lehrkräfte Rechnung getragen. Berücksichtigt werden außerdem sowohl aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie die digitale Transformation als auch Erkenntnisse der empirischen Unterrichtsforschung und der Fachdidaktik. So finden beispielsweise die im Unterrichtsfeedbackbogen QUBE-F zusammengeführten Prinzipien Eingang in viele Veranstaltungen.

Die Pandemie und der damit einhergehende Fernunterricht haben die digitale Transformation auch im Fortbildungsbereich beschleunigt. Zeitweise wurden Fortbildungen in Englisch ausschließlich online angeboten. Diese Veranstaltungen erfreuten sich insgesamt hoher Teilnehmerzahlen. Die Rückmeldungen zu diesem Format haben ergeben, dass zu bestimmten Themen weiterhin Online-Veranstaltungen erwünscht sind. Diesem Wunsch werden die Fachberaterinnen und Fachberater Englisch nachkommen und auch im Schuljahr 2022/2023 Veranstaltungen anbieten, durch die sich Lehrkräfte mit geringem Aufwand informieren und austauschen können. Für viele Themen sind jedoch Präsenzformate deutlich besser geeignet. So hat das ZSL auch halb- und ganztägige Präsenzveranstaltungen im Angebot. Fortbildungen im Hybrid-Format sowie Reihenveranstaltungen ergänzen das Fortbildungsangebot in Englisch.

Inhaltlich beschäftigen sich die Fortbildungsveranstaltungen zum einen mit den Neuerungen des schriftlichen Abiturs ab 2024. Zum anderen berücksichtigt das Angebot auch den Umstand, dass nur eine kontinuierliche Beschäftigung mit Themen des Unterrichtsalltags eine hohe Unterrichtsqualität sicherstellen kann. In diesem Sinne bietet das ZSL im Schuljahr 2022/2023 auch Veranstaltungen an zu Themen wie Spracharbeit in der Oberstufe, Rückmeldungen zu Schülertexten, zum Basisfach und zur Abiturkorrektur. Bei vielen Veranstaltungen werden auch Möglichkeiten einer digitalen Umsetzung berücksichtigt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Fokus der Fortbildung für das Schuljahr 2022/2023 stehen weitere Veranstaltungen zum Thema „Neues Abiturformat Englisch ab dem Abitur 2024“. Diese werden im ersten Schulhalbjahr angeboten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf den Webseiten des ZSL finden sich Links zu den Bildungsplänen, zu Beispielcurricula, zu Unterrichtsmaterialien und zu weiterführenden Seiten.

www.zsl-bw.de/gym-englisch

Moodle-Kurse, die Sie im Unterricht einsetzen können, finden Sie unter: <https://moodle.moove-bw.de>

Weitere Materialien, die Sie im Unterricht einsetzen können, finden Sie unter:

<https://edubw.link/lfb-englisch-gym-bp>

KONTAKT:

Christoph Deeg

E-Mail: christoph.deeg@zsl-rstue.de

Französisch Sekundarstufe I

UNTERRICHTSQUALITÄT. DIGITALITÄT. ANSCHLUSSFÄHIGKEIT.

Die Fortbildungsplanung Französisch nimmt folgende Themen besonders in den Blick:

- lernwirksame, kompetenzorientierte Aufgabenformate als Basis nachhaltiger Unterrichtsplanung,
- differenzierte Möglichkeiten der Unterrichtsplanung und Leistungsfeststellung,
- lernförderliche Rückmeldung, um das Lernen sichtbar zu machen und individuell zu begleiten,
- Ideen und Projekte zur Digitalität im Fach Französisch,
- „Lernen mit Rückenwind“ zur Sicherung der inhaltsbezogenen Basiskompetenzen,
- Kompetenzbereiche und Aufgabenformate der novellierten Abschlussprüfung.

Aktuelle Fortbildungsangebote zu diesen und weiteren interessanten Themen finden sich bei LFB-Online.

PUBLIKATIONEN UND DIGITALE UNTERRICHTSHILFEN

Weiterführende Möglichkeiten im Französischunterricht

Besonders in Baden-Württemberg als unmittelbarem Nachbarn zu Frankreich kann man deutsch-französische Freundschaft leben. Mehr Sprachen eröffnen mehr Chancen! Junge Menschen für die Sprache und Kultur des Nachbarn zu begeistern und darüber auch Berufsaussichten zu schaffen, ist von besonderer Bedeutung. Die Publikation des Kultusministeriums Praxishandbuch Deutsch-Französische Zusammenarbeit gibt Hinweise zu

Fremdsprachenzertifikaten, Wettbewerben und Angeboten, die der Verbesserung der Sprachkenntnisse und des Wissens über die Kultur des Partnerlandes dienen. Sie informiert auch zu Austausch- und Begegnungsangeboten, die in besonderer Weise das Band der Freundschaft stärken und das Fach Französisch attraktiv und lebendig gestalten.

DIGITALE UNTERRICHTSHILFEN ZU INHALTSBEZOGENEN BASISKOMPETENZEN

Zur Förderung und Sicherung inhaltsbezogener Basiskompetenzen nach einer langen Phase des Fern- und Wechselunterrichts empfiehlt sich im Fach Französisch die Materialzusammenstellung des Förderprogramms „Lernen mit Rückenwind“.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Darüber hinaus sind folgende Portale mit Materialien für Vertretungs- und Übungsstunden ergänzend zum Fachunterricht geeignet:

Landesbildungsserver mit Unterrichtsmaterial zum Ausdrucken (Einzelarbeit unter Anleitung) und Online-Übungen: www.schule-bw.de

Fortbildungsportal Baden-Württemberg mit vielfältigen Materialien zur Unterrichtsplanung: www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/franzenoisch/rs/
Deutscher Bildungsserver mit einer Zusammenstellung hilfreicher Links zu geeigneten digitalen Materialien.

Link: <https://www.bildungsserver.de/Franzenoisch-4920-de.html>



KONTAKT:

Danielle Ress

E-Mail: danielle.ress@zsl-rska.de

Französisch Gymnasium

FREMDSPRACHENLERNEN ALS INTER-KULTURELLES HANDELN

Es ist weiterhin ein zentrales Ziel der Fortbildungsarbeit, das Fremdsprachenlernen unserer Schülerinnen und Schüler als angemessenes Kommunizieren mit interkultureller Perspektive zu begreifen und sie entsprechend anzuleiten. Dazu zählt ein Unterrichtskonzept, welches das Lernen der jungen Menschen in den Mittelpunkt rückt. Das Angebot „DELF für alle“ ist diesem Ansatz ebenfalls verpflichtet: Bei ZSL-Schulungen in Kooperation mit FEI in Sèvres können auch künftig Französischlehrkräfte eine DELF-Prüfungserlaubnis erwerben. Eine Bedingung sinnstiftenden sprachlichen Handelns ist ferner, dass der Kontakt zur frankophonen Welt lebendig und aktuell bleibt. Fortbildung ermöglicht Französischlehrkräften, ein breiteres Spektrum neuerer Entwicklungen und Themen in ihrem Unterricht wirksam werden zu lassen. Zugleich bieten die ZSL-Veranstaltungen im Fach Französisch Hilfestellung, die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler zielorientiert und motivierend in allen Bereichen auf das erforderliche GER-Niveau zu führen und sie behutsam und sicher auf die Anforderungen der zentralen Prüfungen vorzubereiten. Digitale Medien eröffnen ständig neue Wege der Unterstützung des Fremdsprachenunterrichts, die in ihrer Breite weiter erschlossen werden müssen. Fortbildung dient der Orientierung, aber auch der zielorientierten Auswahl geeigneter Mittel, die eine größere Intensität und Wirksamkeit des Kompetenzaufbaus ermöglichen

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Fortbildungen 2022/2023 fokussieren im Kursstufenbereich weiter das Basisfach und das Leistungsfach sowie neue Prüfungsformate im Abitur ab 2024. Außerdem finden ab Sommer 2023 Veranstaltungen zum Schwerpunktthema „Tournants de la vie“ sowie den beiden Pflichtwerken statt, die vom Abiturjahrgang 2025 an gelten.

Die Fortbildung „Motivé.e.s pour le français! Französisch in Kl. 7–9“ hat zum Ziel, dem Mittelstufen-„Loch“ zu begegnen. Darüber hinaus laufen weiterhin Veranstaltungen zum Thema „Le rap“.

Auch der „Jour fixe“, die digitale Themenstunde, findet wieder statt. Desgleichen gibt es in jedem Halbjahr das digital durchgeführte Unterstützungsangebot „Passe-relles – Umgang mit Lernrückständen“, das für jedes Lernjahr und sehr lehrwerksnah Strategien, Methoden und Materialien zum Aufholen pandemiebedingter Lücken vorschlägt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des ZSL und in LFB-online sowie über die Informationswege der Regionalstellen. Unterstützungsangebote für den Unterricht bietet die Fachseite Französisch im ZSL-Serviceportal lernen über@ll:

<https://zsl-bw.de/lu-franzenoisich-gym>

Darüber hinaus finden Sie Moodle-Kurse, die Sie im Unterricht einsetzen können, unter:

<https://moodle.moove-bw.de>



KONTAKT:

Dr. Raphaela Esprester-Bauer

E-Mail: raphaela.esprester-bauer@zsl-rstue.de

Latein

IMPULSE FÜR DEN LATEINUNTERRICHT

Die pandemiebedingten Phasen von Fern-, Wechsel- und Präsenzunterricht haben häufig zu Verunsicherung bei Schülerinnen und Schülern geführt, die Heterogenität in den Lerngruppen verstärkt. Vor allem im Bereich der Wortschatzarbeit – unabdingbare Voraussetzung für das Verständnis von lateinischen Lehrbuchtexten und lateinischer Literatur – sowie bei der Texterschließung gewinnt die Vermittlung metakognitiver Kompetenzen zunehmend an Bedeutung.

Die wechselnden Phasen von Fern- und Präsenzunterricht haben vielfältige Möglichkeiten digitaler Medien im Lateinunterricht eröffnet. Nun gilt es, den Einsatz digitaler Medien im Präsenzunterricht weiter auszubauen. Hierzu wurden und werden zahlreiche fachspezifische Fortbildungsangebote gemacht. Ziel dieser Fortbildungen ist, durch den zielgerichteten Einsatz digitaler Tools dem Lateinunterricht neue Impulse zu geben und die Unterrichtsqualität zu erhöhen. Digitale Medien können und sollen zur kognitiven Aktivierung der Schülerinnen und Schüler beitragen und können ebenso dabei helfen, den Schülerinnen und Schülern individuell und konstruktiv Unterstützung zu geben.

Von zentraler Bedeutung im Lateinunterricht ist das Übersetzen lateinischer Texte. Lateinische Texte in verständliches Deutsch zu übertragen ist eine komplexe, kognitiv in hohem Maße herausfordernde Aufgabe. Fortbildungen zum Thema „Zwischen Lust und Frust: Übersetzen im Lateinunterricht“ reflektieren Erfahrungen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler auf der Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse und geben zahlreiche Impulse für den Lateinunterricht aller Jahrgangsstufen. Die Fortbildungskonzeption im Fach Latein sieht darüber hinaus auch vor, die Lateinlehrkräfte bei der Konzeption und Durchführung von Oberstufenkursen zu unterstützen. Die Fortbildungen zur 1. Dekade „ab urbe condita“ von Livius dienen zur Vorbereitung auf die schriftliche (und ggf. mündliche) Abiturprüfung.

Die Sternchentemen-Fortbildungen nehmen nicht zuletzt auch Themen der regionalen Fortbildungen des letzten Schuljahrs auf: Die Lateinlehrerinnen und -lehrer sollen durch konkrete Unterrichtsmaterialien angeregt und ermutigt werden, neue wissenschaftliche Ansätze zur Narratologie in den Lektüreunterricht (vor allem) der Oberstufe zu integrieren. Auch zur Umsetzung der Leitperspektiven des Bildungsplans erhalten die Lateinlehrkräfte konkrete Unterstützung, zum Beispiel mit Unterrichtseinheiten zur Demokratiebildung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Schwerpunkte der Fortbildungen im Schuljahr 2022/2023:

- Digitale Medien im Lateinunterricht
- Zwischen Lust und Frust:
Übersetzen im Lateinunterricht
- „Cicero, Philosophische Schriften“ und „Livius, ab urbe condita, 1. Dekade“ (Abitur 2024)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/latein/gym/bp2016/

Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur (Hrsg.): Latein. Töt oder lebendig?! Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg im Allgäu 2022



KONTAKT:

Dr. Brigitte Keller

E-Mail: brigitte.keller@zsl-rsma.de,

brigitte.keller@zsl-bw.de

Spanisch

FORTBILDUNGSSCHWERPUNKTE

Im Unterricht der dritten Fremdsprache Spanisch bewältigen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die sie an die Vielfalt der spanischen und hispanoamerikanischen Welt heranführen. Dabei arbeiten sie mit zunehmend authentischen Texten verschiedenster Art.

Das Fortbildungsprogramm stellt einen Unterricht ins Zentrum, der die Schülerinnen und Schüler zu interkultureller Kommunikation im spanischsprachigen Sprachraum befähigt. In den Fortbildungen des Schuljahrs 2021/2022 haben sich die Spanischkolleginnen und -kollegen u. a. damit beschäftigt, wie sie die Schülerinnen und Schüler bereits in den ersten drei Lernjahren an die ab dem Abitur 2024 gültigen Aufgabenformate heranführen können. In den Fortbildungen des ersten Halbjahrs des Schuljahrs 2022/2023 steht die Frage im Zentrum, wie die Kolleginnen und Kollegen ihre Schülerinnen und Schüler des Leistungsfachs der Kursstufe im Unterricht und in Klausuren auf die neuen Anforderungen vorbereiten können, die durch die Neuerungen im Abitur ab 2024 entstehen.

Da sich an vielen Schulen zeigt, dass reine Leistungsfächer in Spanisch nicht mehr ohne Weiteres zustande kommen, tragen die Fachberaterinnen und Fachberater dieser Realität Rechnung und bieten den Kolleginnen und Kollegen, die Basis- und Leistungsfach gemeinsam unterrichten, in Form von speziellen halbtägigen Fortbildungen Unterstützung an.

Im zweiten Halbjahr werden die Fortbildungen nach längerer Zeit wieder einmal der Frage nachgehen, wie neuere fachdidaktische Erkenntnisse in verschiedenen Standardsituationen in den ersten Lernjahren für einen modernen Unterricht fruchtbar werden können. Workshops zur Abiturkorrektur und zum Erstellen von Hörverstehensklausuren für die Kursstufe runden das Jahresangebot ab.

Da es weiterhin gilt, die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorzubereiten, tragen alle Fortbildungen des Fachs den technischen Entwicklungen Rechnung und fragen immer wieder, wie der Spanischunterricht das Lernen auch mit digitalen Medien fördern kann.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- „Haciendo caminos“ – das neue Schwerpunktthema ab Abitur 2023 und Pflichtwerke (Wiederholung für Kolleginnen und Kollegen, die erst im Schuljahr 2022/2023 in die Kursstufe einsteigen)
- Neue Aufgabenformate ab dem Abitur 2024
- Unterrichten im „Aufsetzerkurs“
- Spanischunterricht in Standard-Situationen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen und Materialien finden Sie auf dem Lehrerfortbildungsserver:

www.lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2016

KONTAKT:

Dr. Ariane Wild

E-Mail: ariane.wild@zsl-bw.de

Italienisch

SCHWERPUNKTE

Im Zuge bundeslandübergreifender Vereinbarungen werden in Baden-Württemberg mit der schriftlichen Abiturprüfung ab 2024 zum Teil neue bzw. veränderte Aufgabenformate auch im Fach Italienisch eingeführt. Dies erfordert eine modifizierte Schulung einzelner Kompetenzen im Italienischunterricht.

Im Schuljahr 2022/2023 liegt daher in den Fortbildungen des ZSL ein Schwerpunkt darauf, die Italienischlehrkräfte in die neuen Aufgabenformate der schriftlichen Abiturprüfung einzuführen und mit ihnen über Unterrichts- und Klausurbeispiele v. a. für die Jahrgangsstufe zu reflektieren.

Ein weiterer Schwerpunkt des Schuljahres werden Fortbildungen mit Materialien für die Jahrgangsstufe zur Umsetzung des neuen Schwerpunktthemas Italienisch ab der Abiturprüfung 2025 sein. Die Fortbildungen widmen sich u. a. der Unterrichtsplanung für die zweijährige Jahrgangsstufe, den neuen Pflichttexten im Fach Italienisch, der Leistungsbeurteilung und Möglichkeiten der Differenzierung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Schuljahr 2022/2023 ist im ersten Halbjahr durch die Fortbildungen zur Einführung der Italienischlehrkräfte in die neuen bzw. modifizierten Aufgabenformate in der schriftlichen Abiturprüfung ab 2024 im Fach Italienisch geprägt.

Zudem sind für das zweite Schulhalbjahr Fortbildungen des ZSL zum neuen Schwerpunktthema ab der Abiturprüfung 2025 und zu den mit ihm verbundenen Pflichtwerken geplant.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Materialien aus früheren Fortbildungen sind auf folgender Seite hinterlegt:

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/italienisch/gym/

Hinweise zu aktuellen Themen im Italienischunterricht finden Sie auf der Homepage des ZSL:

<https://zsl-bw.de/gym-italienisch>,
und auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg:
www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/italienisch

KONTAKT:

Christina Maier

E-Mail: christina.maier@zsl-rss.de

Griechisch

SCHWERPUNKTE DER FORTBILDUNGS- KONZEPTION UND -ORGANISATION

Innerhalb des Transformationsprozesses der Lehrkräfte-Fortbildung spiegeln sich die besonderen Bedingungen des Faches Griechisch (wenige Schulstandorte, oft kleine Lerngruppen) sowohl in der äußeren als auch inneren Gestaltung der Fortbildungen wider. Da für das Fach Griechisch keine Regionalteams bestehen, liegt die Planung und Organisation der Fortbildungsveranstaltungen vollständig in den Händen des Landesfachteams Griechisch, dem nahezu alle in der Aus- und Fortbildung Tätigen angehören. Das ermöglicht eine passgenaue Konzipierung und landesweit einheitliche Umsetzung der Fortbildungsangebote.

Zu den aktuellen Schwerpunkten der konzeptionellen Arbeit im Landesfachteam Griechisch gehört zum einen die Verzahnung der fachdidaktischen Ausbildung im Studium und im Vorbereitungsdienst. Ziel ist es, die für einen zeitgemäßen Griechisch-Unterricht notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen so zu beschreiben und auf die beiden Ausbildungsphasen zu verteilen, dass sie an allen Standorten der Ausbildung in möglichst einheitlicher Weise spiralcurricular aufgegriffen und weiterentwickelt werden können.

Zum anderen sollen zur weiteren Entwicklung der Unterrichtsqualität Indikatoren für ausgewählte Tiefenstrukturen des Unterrichts fachspezifisch konkretisiert werden. Der Fokus liegt dabei auf der kognitiven Aktivierung und der konstruktiven Unterstützung im Übersetzungsgespräch. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden kontinuierlich in die Fortbildungsveranstaltungen einfließen, die alle auch auf didaktische Herausforderungen des Übersetzens eingehen werden. Im Besonderen wird dabei das Verhältnis von sprachlicher Arbeit und Interpretation beim Übersetzen thematisiert werden.

Um eine möglichst gute Zugänglichkeit der Griechisch-Fortbildungen zu gewährleisten, werden im Schuljahr 2022/2023 verschiedene Fortbildungsformate erprobt: Neben der „klassischen zentralen Erlasstagung in Präsenz zum Schwerpunktthema Abitur 2024 stehen ganztägige Präsenzfortbildungen an zwei gut erreichbaren Standorten („Griechisch vor neuen Herausforderungen“) sowie eine Fortbildungsreihe mit einem landesweiten digitalen Auftakt und je einer regionalen Fortführung in Präsenz an zwei Standorten („Thematische Platon-Lektüre“).

Wünsche und Anregungen zu zukünftigen Fortbildungsthemen sind jeder Zeit willkommen (siehe Kontakt).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Fortsetzung der Fortbildungsreihe „Griechisch vor neuen Herausforderungen“, Teil III:
 - a) Akustische Dimensionen des Griechisch-Unterrichts
 - b) Kleine Texte als Anlass-, Zwischen- und Erstlektüre
- Fortbildungsreihe „Thematische Platon-Lektüre“
- Erlasstagung zum Abitur-Schwerpunktthema 2024 „Sophokles, König Ödipus und Antigone“, 02./03.05.2023, Bad Wildbad

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/griechisch>

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/griechisch/gym/bp2016/

KONTAKT:

Dr. Martin Holtermann

E-Mail: martin.holtermann@zsl-bw.de

Russisch

Zwei Hauptkomponenten haben die Fortbildungen der letzten Jahre geprägt und werden sie wohl auch weiterhin dominieren: Die Neuerungen und Umstrukturierungen im Abitur der modernen Fremdsprachen sowie die mit der Corona-Pandemie einhergehende verstärkte Digitalisierung.

Gerade vor dem Hintergrund der in der Kursstufe benötigten Fähigkeiten ist der progressive Aufbau der Kompetenzen Schreiben, Sprechen und Hören bereits ab der Mittelstufe von zentraler Bedeutung.

Im Schuljahr 2022/2023 beleuchtet eine zweieinhalbtägige Fortbildung in Bad Wildbad diesen progressiven Aufbau, wobei auch der Einsatz digitaler Medien in einem modernen Russischunterricht Rechnung getragen werden wird.



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://edubw.link/zsl-russisch>

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/russisch/gym/

<http://www.russischlehrer-bw.de/>

KONTAKT:

Kathrin Mueller

E-Mail: kathrin.mueller@zsl-rss.de

Chinesisch

SCHWERPUNKTE

Im gymnasialen Chinesisch-Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt an die chinesische Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt herangeführt. Dabei arbeiten sie niveaustufenangemessen mit authentischen Texten unterschiedlicher Formate. Das Fortbildungsprogramm fokussiert auf einen Unterricht, der die Schülerinnen und Schüler zu interkulturell angemessenem sprachlichem Handeln in der chinesischen Welt befähigt.

Aufgrund der kulturellen und sprachlichen Distanz des Chinesischen nimmt die sogenannte fünfte Fertigkeit – die Sprachmittlung – im schulischen Chinesisch-Unterricht eine zentrale Rolle ein. Das Fortbildungsprogramm berücksichtigt diese Fertigkeit mit einer Veranstaltung zum spiralcurricularen Kompetenzaufbau vom ersten Lernjahr bis zur Kursstufe.

Der Chinesisch-Unterricht in der Klasse 10 bereitet die Schülerinnen und Schüler sukzessive auf den Unterricht in der Kursstufe vor. Die Loslösung vom Lehrwerk und die zunehmende Arbeit mit freien Texten stellt für die Lernenden und Lehrenden gleichermaßen eine besondere Herausforderung dar. Die Fortbildungsveranstaltung zu Klasse 10 dient zum einen als Orientierung, zum anderen soll exemplarisch aufgezeigt werden, wie der Übergang schüler- und zielorientiert gelingen kann.

Das Fach Chinesisch nutzt die Digitalisierung des Lehr- und Lernprozesses, um sich als lebendige Kommunikationssprache immer wieder neu zu positionieren und methodisch-didaktisch kreativ weiterzuentwickeln. Der systematische Einsatz digitaler Medien und Hilfsmittel und die Fokussierung auf lebensnahe sprachliche Interaktion stärkt sowohl die mündlichen als auch die schriftlichen Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Die zielorientierte Auswahl und die reflektierte Nutzung digitaler Tools nehmen daher einen besonderen Stellenwert im Fortbildungsprogramm ein.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Kompetenzaufbau Sprachmittlung vom ersten Lernjahr bis zur Kursstufe
- Klasse 10: Vorbereitung auf die Kursstufe
- Digitalworkshop: Erfahrungsaustausch zum Einsatz digitaler Tools im Chinesisch-Unterricht

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Webseiten des ZSL und in LFB-Online. Unterstützungsangebote für den Unterricht bietet die Fachseite Chinesisch im ZSL-Serviceportal lernen über@ll:

<https://zsl-bw.de/lernen-ueberall/lu-chinesisch-gym>

KONTAKT:

Marion Rath

marion.rath@fsg-marbach.de

07144 84580

Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)

SCHWERPUNKTE UND THEMENÜBERSICHT

Im Fach AES galt als Kernaspekt in der Lehrkräftefortbildung der letzten Jahre die Umsetzung des neuen Bildungsplans. Der Fokus wird im Moment auf die novellierte Abschlussprüfung gelegt, also die schriftliche wie auch die praktische Prüfung. Hierzu finden Sie an den Regionalstellen eine Vielzahl an Fortbildungskursen.

Weiterhin ist die Vermittlung von Handlungskompetenzen von großer Bedeutsamkeit, ebenso die Persönlichkeitsentwicklung und die berufliche Orientierung. Dieser Kompetenzgewinn soll den Jugendlichen ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Entscheiden und Handeln im Alltag ermöglichen.

Vielfältige Institutionen, wie das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) oder die Verbraucherzentrale, bieten Unterrichtsmaterial zur freien Verfügung oder Workshops an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Regionalstellen bieten flächendeckend Veranstaltungen zur Abschlussprüfung an. Eine Anmeldung findet direkt über LFB-Online statt.

Einige Fortbildungsveranstaltungen werden nach Möglichkeit mit den Angeboten anderer Institutionen koordiniert. Nähere Informationen erhalten Sie direkt über deren Internet-Seiten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf lernen über@ll finden Sie interessante Links und Publikationen, die auch im Fernlernunterricht eingesetzt werden können: www.zsl-bw.de/lernen+ueberall

Die erstellten Lernbrücken für das Fach AES sowie die Curricularen Orientierungen bieten Ihnen aktualisierte Umsetzungsbeispiele, angelehnt an die Beispielcurricula 1 und 2 des Faches.



KONTAKT:

Martina Langner

**E-Mail: martina.langner@seminar-whrs-rt.kv.bwl.de
oder martina.langner@zsl-rstue.de**

Gemeinschaftskunde Sekundarstufe I

DER UMGANG MIT EXTREMEN EINSTELLUNGEN UND GUTER GEMEINSCHAFTSKUNDE- UNTERRICHT

Die Herausforderungen für den Gemeinschaftskundeunterricht werden in den letzten Jahren immer facettenreicher: Die Welt und mit ihr die politischen Entscheidungen sind zunehmend komplexer, Krisen bringen bisher nicht Denkbare hervor. Mit Verschwörungstheorien, Fake News sowie alten und neuen Ausprägungen von Extremismus begegnen die Jugendlichen – vor allen auch in der digitalen Welt – vermehrt antidemokratischen Einflüssen. Ein zeitgemäßer Gemeinschaftskundeunterricht muss thematisch hier ansetzen und neben dem Fachlichen auch einen großen Beitrag zur Wertebildung und demokratischen Haltung leisten. Dementsprechend besteht das Fortbildungsangebot aus zwei großen Schwerpunkten:

- 1) Der Umgang mit extremen Einstellungen:
Beispiele aus Theorie und Praxis (LFB-Nr.: G97G9)
- 2) Die Lehrkräfte mit Praxisbeispielen unterstützen:
guter Gemeinschaftskundeunterricht, digitale und analoge Best-Practice-Beispiele

Ein weiteres, besonderes Angebot richtet sich dabei auch an fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen, um sie im neuen Fach mit theoretischen Grundlagen und praktischen Unterrichtsbeispielen und -materialien zu unterstützen und zu begleiten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Der Umgang mit extremen Einstellungen:
Beispiele aus Theorie und Praxis (18.10.2022, 01.12.2022, 31.01.2023; LFB-Nr.: G97G9)
- Der Landtag BW als Lernort (LFB-Nr.: MQM49)

Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen sind in LFB-Online mit dem Anfang **Gemeinschaftskunde – Sek I** gekennzeichnet und zu finden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Landeszentrale für politische Bildung:

<https://www.lpb-bw.de>

Zum Umgang mit Fake News:

<https://zsl-bw.de/9945994>

Hintergründe zum Krieg in der Ukraine:

<https://zsl-bw.de/9945981>

Unterrichtsmaterialien zum Krieg in der Ukraine:

<https://zsl-bw.de/9946013>



KONTAKT:

M. A. Simon Arnold

E-Mail: s.arnold@zsl-bw.de

0721 60591-400

Gemeinschaftskunde Gymnasium

DEMOKRATIEBILDUNG ALS AUFTRAG

Da Gemeinschaftskunde am Gymnasium erst in Klasse 8 beginnt, haben Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schule längst eine Vorstellung davon entwickelt, was Politik eigentlich ist. Über diese als Basiskonzepte bezeichneten grundlegenden Vorstellungen strukturieren und interpretieren Menschen ihre Erfahrungen mit Politik. Basiskonzepte sind zugleich inhaltliche Vermittler zwischen der Sachlogik des Fachs und der Lernlogik der Schülerinnen und Schüler und bieten einen Ansatz, den Bildungsplan spiralcurricular zu strukturieren (vgl. Bildungsplan 2016).

Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform einzuüben, immer wieder erlebbar zu machen und demokratische Verfahren zu erlernen, ist eine zentrale Aufgabe des Fachs Gemeinschaftskunde. Der Beutelsbacher Konsens bildet dabei die Grundlage für einen problemorientierten Unterricht.

In einer Welt der Digitalisierung darf auch die Schule nicht hinter dieser Entwicklung zurückbleiben. Als diskursives Fach stellt dies den Gemeinschaftskundeunterricht vor besondere Herausforderungen. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung aber auch eine Vielzahl von Chancen, die unbedingt genutzt werden müssen, um den Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

16.12.2022: Jahrestagung Gemeinschaftskunde: Politik der Chancengleichheit – in Kooperation mit der LpB, Hochschule Esslingen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.deutschlandundeuropa.de

www.politikunterricht.de

www.zsl-bw.de/lu-gemeinschaftskunde-gym

KONTAKT:

Wolfram Willfahrt

E-Mail: wolfram.willfahrt@zsl-rsgd.de

Geographie Sekundarstufe I

MENSCH – UMWELT – ERDE: GEOGRAPHIE PROBLEMLÖSUNGSORIENTIERT UND HANDLUNGSORIENTIERT UNTERRICHTEN

Im Mittelpunkt geographischer Fragestellungen stehen die raumwirksamen Mensch-Umwelt-Beziehungen im System Erde. Das System Erde kann als ein dynamisches System aus Teilsystemen wie der Erdoberfläche, dem Wetter und Klima, der Gesellschaft oder der Wirtschaft begriffen werden.

Die regionalen Fortbildungen nehmen die einzelnen Teilsysteme und deren inhaltsbezogene Kompetenzen in den Blick und geben Ideen und Materialhinweise, um an ausgewählten Raumbeispielen wirksam Geographie von Klasse 5 bis 10 zu unterrichten. Im Schuljahr 2022/2023 steht mit dem Teilsystem „Wetter und Klima“ das erste der vier Teilsysteme im Fokus der Fortbildungen. Unter der Anwendung von analogen und digitalen Geo-Medien sowie einzelner Versuche werden charakteristische Prozesse handlungsorientiert erschlossen. In der Folge wird in jedem Schuljahr der Fokus auf ein anderes Teilsystem gelegt.

Neben diesem Fortbildungsschwerpunkt im Fach Geographie haben interessierte Fachkollegien auch die Möglichkeit, Abrufveranstaltungen zu einem gewünschten Thema aus der Geographie über die entsprechende Regionalstelle anzufragen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Geographie – Sekundarstufe I:

Inhalte des Teilsystems **Wetter und Klima** handlungsorientiert erschließen

(Beachten Sie bitte die Ausschreibungen der einzelnen Regionalstellen über LFB-Online).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fachportal Geographie – Landesmedienserver Baden-Württemberg

[www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/
gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-
faecher/geographie](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geographie)

Serviceportal lernen über@II (Geographie)

www.zsl-bw.de/lu-geographie-sek1



KONTAKT:

Peter Seiler

E-Mail: peter.seiler@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de

0761 88530-50

Geographie Gymnasium

DIGITALE MEDIEN UND ABITURVORBEREITUNGEN

Raumwirksame Mensch-Umwelt-Beziehungen im System Erde stehen im Mittelpunkt geographischer Fragestellungen. Diesem Grundsatz des Bildungsplanes folgen unsere landesweiten Fortbildungsangebote.

Einer der Schwerpunkte unseres landesweiten Fortbildungsangebots wird im Schuljahr 2022/2023 auf den vielfältigen Anregungen für eine unterrichtliche Umsetzung des Einsatzes digitaler Medien im Geographieunterricht in allen Klassenstufen liegen. Des Weiteren werden im zweiten Halbjahr Fortbildungen für das neue fakultative/erweiterte Basisfach angeboten. Module für den bilingualen Geographieunterricht runden die Angebotsvielfalt bereichernd ab.

Regional unterschiedlich stehen darüber hinaus Fortbildungsangebote zu folgenden Themen zur Auswahl:

- Bildungsplan 2016: Geographie – Kursstufe Basisfach
- Geographie Leistungsfach: Neue Schwerpunktthemen ab dem Abitur 2023
- Methoden im Leistungsfach Geographie Abitur 2023 und 2024
- Abiturkorrektur (Workshop)
- mündliche Abiturprüfung (Kombiprüfung)
- Aufgabenerstellung für die Kombiprüfung beim mündlichen Abitur (Workshop Geographie)
- Klassenarbeits- und Klausuren-Workshops
- Coaching für neue Leistungsfachlehrkräfte, in Form einer Unterstützung bei aktuellen Fragen im Unterricht, der Klausurerstellung und Abiturvorbereitung
- Coaching für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger
- multimedial unterstützter Unterricht in der Unterstufe
- Barcamps

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Als erweitertes Fortbildungsangebot werden wir künftig regelmäßig Fachvorträge zum Bildungsplan von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Geographie anbieten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

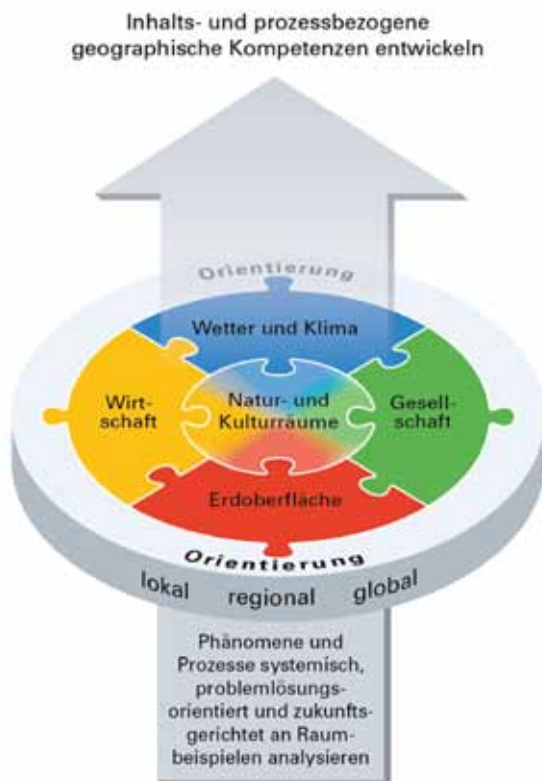
LMZ Geoportal: www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/sesam-mediathek/geoportal

Landesbildungsserver: www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geographie

KONTAKT:

Patricia Dreizler

E-Mail: patricia.dreizler@zsl-rss.de



Modell geographischen Lernens (© Landesinstitut für Schulentwicklung)

Geschichte Sekundarstufe I

KOGNITIV AKTIVIERENDE DEMOKRATIE- BILDUNG IM GESCHICHTSUNTERRICHT

Das Fortbildungsangebot im Fach Geschichte zielt auf die Gestaltung einer kognitiv aktivierenden Lernkultur. Im Zentrum stehen – auf Grundlage der Tiefenstrukturen – digitale, personalisierte und regionalgeschichtliche Zugänge zu Kernthemen des Bildungsplans. Menschenabwertende und demokratiefeindliche Haltungen gefährden unsere Gesellschaft. Mehr oder weniger rechtspopulistisch orientierte Parteien gewinnen in einer von „Social Media“ stark beeinflussten Gesellschaft durch falsche oder manipulierte Informationen an Zustimmung und unterminieren demokratische Systeme. Krisensituationen, wie das Migrationsgeschehen ab 2015 infolge des Syrien-Krieges, die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine setzen sie dabei geschickt als Projektionsflächen ein.

Wie aber steht es aktuell an den einzelnen Schulen, in den Fachschaften und im eigenen Geschichtsunterricht um die Stärkung der Demokratiebildung? Wie kann Demokratiebildung im Geschichtsunterricht lernwirksam gelingen? Diesen Fragen widmet sich unter anderem eine Sonderveranstaltung. Dabei wird deutlich, dass Demokratiebildung mehr als Demokratiegeschichte sein muss. Vielmehr muss Demokratie im Geschichtsunterricht erfahrbar, lernbar und zu erproben sein. In diesem Kontext kann der Leitfaden Demokratiebildung als ein Instrument zur Schul- und Unterrichtsentwicklung dienen.



KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg Ulm

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lehrgangsnummer EZQ2E: Demokratiebildung im Geschichtsunterricht der Realschule – mehr als Demokratiegeschichte (24.–26.10.2022 in der ZSL-Außenstelle Bad Wildbad)

Folgende Schwerpunkte sind in den regionalen Fortbildungen geplant:

- Potentiale „kleinerer“ Gedenkstätten und -orte
- Aufbau politisch-historischer Bildungspartnerschaften
- Erinnerungskultur (in sozialen Medien)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Leitfaden Demokratiebildung:

<https://km-bw.de/Schule/Demokratiebildung>

Fachportal Landeskunde – Landesgeschichte Baden-Württemberg:

www.kurzlinks.de/schule-bw-landeskunde-geschichte

Serviceportal lernen über@ll (Geschichte)

<http://www.zsl-bw.de/lu-geschichte-sek1>

Wahrnehmen – Benennen – Handeln: Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen:

www.kurzlinks.de/lpb-wahrnehmen-benennen-handeln



KONTAKT:

Boris Hucker

E-Mail: boris.hucker@zsl-rstue.de

Geschichte Gymnasium

GEGENWARTSORIENTIERUNG

Junge Menschen sollen eigene, freie Entscheidungen im Zusammenleben mit anderen Menschen aufgrund ihrer historischen Kenntnisse treffen können. Im Geschichtsunterricht spüren Schülerinnen und Schüler die historischen Wurzeln der Gegenwart auf und untersuchen, wie ihre Lebenswelt entstanden ist. Entscheidend dabei ist, dass sie lernen, sich in der Gegenwart zu orientieren und die Zusammenhänge zwischen gestern, heute und morgen erfahren. Zudem können sie aus der Geschichte Wertmaßstäbe für ihr künftiges Handeln entwickeln. So trägt der Geschichtsunterricht sowohl zur Identitäts- und Persönlichkeitsbildung als auch zur Demokratieerziehung bei und ermöglicht Schülerinnen und Schülern, kritisch, tolerant und respektvoll in der Auseinandersetzung mit anderen sich ihren eigenen Standpunkt zu erarbeiten. Moderner Geschichtsunterricht berücksichtigt dabei die Interessen der Schülerinnen und Schüler und verbindet Geschichte mit ihrer heutigen digital geprägten Lebenswelt, in der auch der verantwortliche Umgang und das Lernen mit digitalen Medien immer mehr an Bedeutung gewinnen. Zugleich bleibt aber die Vermittlung eines Orientierungswissens eine wesentliche Aufgabe des Geschichtsunterrichts.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Folgende Schwerpunktthemen sind in der Fortbildung geplant:

- Geschichte als Argument. Zur Bedeutung der Erinnerungskultur(en) im Geschichtsunterricht der Sekundarstufen I und II
- Bildungsplan 2016 mit Schwerpunkt auf die Kursstufe.
- Mündliche Abiturprüfung.
- Fachtage zur Landesgeschichte.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fachportal Geschichte des ZSL:

<https://zsl-bw.de/allgemein-bildende-schulen/gym-geschichte>

Fachportal Geschichte für Lehrerinnenfortbildung:

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/

Fachportal Geschichte des Landesbildungsservers:

<https://edubw.link/schule-bw-geschichte>

Fachportal Landesgeschichte des Landesbildungsservers:

<https://edubw.link/schule-bw-landesgeschichte>



KONTAKT:

Dr. Stefan Schipperges

E-Mail: stefan.schipperges@zsl-rsfr.de

Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung Sekundarstufe I

DREI SCHWERPUNKTE

Das Angebot im Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung zielt auf die Gestaltung des WBS-Unterrichts in den Klassenstufen 9 und 10.

1. Projektarbeit im Fach WBS als Prüfungsformat in Klasse 9

Schwerpunkte in den Fortbildungsveranstaltungen zur Projektarbeit im Fach WBS liegen auf den fachspezifischen Anforderungen dieses Prüfungsformats, in dem sowohl handlungs- und prozessorientierte als auch inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen erworben werden. Hierzu kommen einerseits verschiedene Projektorganisationsformen, die sich an den Rahmenbedingungen der Schulen orientieren, und allgemeine organisatorische Punkte (Zielsetzung, Vorbereitung, Durchführung, Bewertung) zum Einsatz. Andererseits werden auch inhaltliche Faktoren (Themenbeispiele einschließlich möglicher Leitfragen und Schüleraktivitäten) angesprochen. Diese Fortbildungen operieren auch mit den neuen MOOCs zur WBS-Projektarbeit.

2. Beispiele zur Gründung einer Schülerfirma

Bezugnehmend auf den Bildungsplan 2016 und speziell dessen themenspezifische Leitperspektiven Bildung für

nachhaltige Entwicklung, Berufliche Orientierung und Verbraucherbildung stehen in den Klassenstufen 9 und 10 die Themenfelder "Erwerbstätiger/Arbeitnehmer" (Klasse 9) und "Erwerbstätiger/Unternehmer" (Klasse 10) im Mittelpunkt.

3. Erstellung einer Handreichung zur Organisation von Betriebsbesichtigungen

Um diese Thematiken schüler-, handlungs- und prozessorientiert im Unterricht umzusetzen, werden Beispiele zur Gründung von Schülerfirmen gegeben, sowie Leitlinien und Handreichungen zur Organisation einer Betriebsbesichtigung oder Betriebserkundung erstellt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Lehrgangsnummer NQIV8: Die Projektarbeit im Fach WBS als Prüfungsformat in Klasse 9
- Lehrgangsnummer M4XV4: MOOC 3: Projektarbeit WBS nachhaltig entwickelt

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Handreichung zur Projektarbeit für Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen (Stand: Dezember 2019):

<https://edubw.link/km-wbs-hr>



KONTAKT:

Dr. Ute Grewe

E-Mail: ute.grewe@zsl-bw.de

Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) sowie Wirtschaft Gymnasium

DER BEUTELSBACHER KONSENS IM FACH WIRTSCHAFT/WBS

Das Fach Wirtschaft / WBS am Gymnasium stellt „mündige Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger“ in den Mittelpunkt des Unterrichts. Diverse aktuelle Problemlagen, wie z. B. die Folgen der Corona-Krise, der sich immer stärker beschleunigende Klimawandel, aber auch die (weltweite) soziale Ungleichheit, verdeutlichen die unterrichtlichen Herausforderungen, um dieses Ziel zu erreichen. Da Mündigkeit nur in Kenntnis gegensätzlicher Positionen erlangt werden kann, wird es angesichts des im Bildungsplan zentral verankerten Beutelsbacher Konsenses Anliegen aller Fortbildungen sein, an konkreten Beispielen „die Prinzipien der Kontroversität und der Pluralität sowie das Überwältigungsverbot“ in den Mittelpunkt zu rücken.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Konkret steht im Schuljahr 2022/2023 die zunehmende Bedeutung der Digitalität von Unterricht im Fokus der Fortbildungsmaßnahmen. Die zentrale Frage ist dabei, welche spezifischen digitalen Elemente in den Präsenzunterricht integriert werden können und sollen, um einen Mehrwert für das Fach Wirtschaft/WBS sowie einen Zugewinn an digitaler Mündigkeit zu erzielen. Daneben werden traditionell Angebote für Kolleginnen und Kollegen unterbreitet, die WBS oder das Leistungsfach Wirtschaft neu unterrichten bzw. bei den Fortbildungen zu den neuen Schwerpunktthemen nicht teilnehmen konnten. Auch die Veranstaltung „Spiele im Wirtschaftsunterricht“ ist wieder im Programm.

KONTAKT:

Ralf Engel

E-Mail: ralf.engel@zsl-rsgd.de

Evangelische Religionslehre

Grundschule

DER EVANGELISCHE RELIGIONSUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE

Der Evangelische Religionsunterricht hilft, die religiöse Dimension des Lebens zu erschließen. Er ist als integraler und unverzichtbarer Beitrag zum allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zu verstehen. Zugleich richtet er sich an Schülerinnen und Schüler evangelischer Konfession und ist darüber hinaus offen für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Religionszugehörigkeit. Grundlage des Unterrichts bilden die biblisch bezeugte Geschichte Gottes mit den Menschen und ihre Deutung in den reformatorischen Bekenntnissen der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg.

Der Evangelische Religionsunterricht nimmt Fragen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler auf und bringt den christlichen Glauben und seine Traditionen ins Gespräch. Die Kinder erwerben so Kompetenzen religiöser Bildung. Der Glaube selbst entzieht sich einer Überprüfung. Er kann deshalb zwar Gegenstand des Unterrichts, darf aber nicht Maßstab für die Leistungsbeurteilung oder Leistungsbeurteilung sein.

Der Evangelische Religionsunterricht unterstützt die Entwicklung religiöser Sprach- und Gestaltungsfähigkeit, bietet altersgemäße Zugänge zur biblisch-christlichen Tradition und befähigt die Kinder zum Verständnis biblischer Texte. Er thematisiert die Wahrheitsfrage und enthält sich angesichts der Begrenztheit menschlicher Erkenntnis letzter Urteile über Menschen, fördert die Bereitschaft und die Fähigkeit, andere Auffassungen zu verstehen, Einstellungen zu erfragen und miteinander ins Gespräch zu bringen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Weitere Schwerpunkte in der Fortbildung im kommenden Schuljahr:

- biblische Hoffnungsgeschichten
- digitale Formen des Religionsunterrichts

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die aktuellen Fortbildungsprogramme finden Sie zentral unter LFB-Online sowie dezentral über die Religionspädagogischen Institute und Schuldekanatsämter in Ihrer Region.

Für die Evangelische Landeskirche in Baden:

www.rpi-baden.de

www.ekiba.bildungskirche.com/rpi

Für die Evangelische Landeskirche in Württemberg:

www.ptz-rpi.de



KONTAKT:

Philipp Steinle

Leiter des Referats 31

„Aus- und Fortbildung: Grundschulen“

E-Mail: philipp.steinle@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-310

Evangelische Religionslehre

Sekundarstufe I

DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN SEELSORGERLICHE UND THEOLOGISCHE ORIENTIERUNG GEBEN

Der Evangelische Religionsunterricht in der Sekundarstufe I bringt den christlichen Glauben und seine Traditionen ins Gespräch und unterstützt die Heranwachsenden dabei, den Glauben als Möglichkeit zu entdecken, die Wirklichkeit zu deuten und ihr Leben zu gestalten. So bietet er Kindern und Jugendlichen Unterstützung und Begleitung bei ihrer Suche nach Identität und Lebenssinn sowie bei der Frage nach Zukunft und Hoffnung. Er ermöglicht auch Orientierung in der Bewältigung aktueller Ereignisse und Krisen (Krieg in der Ukraine, Pandemieerfahrungen) sowie bei der Frage nach Ungerechtigkeit und Spiritualität. Dadurch kann der Evangelische Religionsunterricht dazu beitragen, die sozial-emotionale Stabilität Heranwachsender zu fördern. Anregungen zur Überwindung von Angst und Einsamkeit sowie zur Stärkung von Mut und Hoffnung vermitteln insbesondere biblische Texte.

Neben den Aspekten der seelsorgerlichen und theologischen Orientierung bilden die Tiefenstrukturen des Religionsunterrichts bei den Fortbildungsmaßnahmen einen besonderen Schwerpunkt.

Da die Digitalisierung das Leben der Schülerinnen und Schüler in vielen Bereichen verändert hat, ist bei den Fortbildungen eine kritische Auseinandersetzung mit Medien, aber auch ein sinnstiftender Umgang damit im Blick.

Zudem werden auch die Bedürfnisse von Religionslehrkräften aufgrund pandemiebedingter Belastungen bei Fortbildungsmaßnahmen berücksichtigt. Dazu gehören die Reflexion neuer Formen von Unterricht sowie die Unterstützung für diejenigen, die ihre Ausbildung oder ihre ersten Dienstjahre in der Pandemie-Zeit verbracht haben.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Besonders zu empfehlen sind die Akademietagungen der Kirchen zum Thema „Humor in der Bibel und im RU“ (08.–10.02.2023) und zum Thema „KoKo für Fortgeschrittene“ (29.–31.03.2023), die zentrale Sek I Tagung „Dem Religionsunterricht Tiefe geben“ (16.–17.03.2023) sowie die religionspädagogischen Jahrestagungen und die Angebote zum „Auftanken“.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.ekiba.de/seki

www.ptz-rpi.de

www.ekiba.bildungskirche.com/rpi

Unterrichtsideen zum Umgang mit dem Ukraine-Krieg im RU der Sekundarstufe I: www.bit.ly/3wTZ5GV



KONTAKT:

Katja Crocoll

E-Mail: k.crocoll@zsl-bw.de

Evangelische Religionslehre Gymnasium

DER EVANGELISCHE RELIGIONSUNTERRICHT IM KANON DER FÄCHER DES ALLGEMEIN BILDENDEN GYMNASIUMS

Als ein Fach, das im Sinne „konstitutiver Rationalität“ (J. Baumert) eine wichtige Form des Weltzugangs ermöglichen will, nimmt der Religionsunterricht seinen Platz im Bildungskanon des allgemein bildenden Gymnasiums ein. Er hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Evangeliums in ihrer Entwicklung und Selbstwerdung zu begleiten und Raum zu bieten, in dem diese ihre individuellen Fragen im Blick auf ihr Leben ansprechen und reflektieren können.

Zu den zentralen Aufgaben der Lehrkräfte zählt die fachdidaktisch fundierte und wissenschaftlich verantwortete Vermittlung lebensorientierender Inhalte in elementarisierter Form. Wo dies im Religionsunterricht gelingt, können Schülerinnen und Schüler ihre Vorerfahrungen erweitern, sich neue Inhalte und Horizonte erschließen, mit diesen interpretierend umgehen und in diesem Sinne religiöse Kompetenzen erwerben.

Daher richtet sich der Evangelische Religionsunterricht zwar zunächst an evangelische Schülerinnen und Schüler, ist aber eben auch offen für Schülerinnen und Schüler ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit. Diese Offenheit entspricht dem Ziel, jenseits jeglicher Überwältigung (Beutelsbacher Konsens), für einen konstruktiven Umgang mit Vielfalt in der Pluralität der gesellschaftlichen Realität Orientierung zu geben.

Die Fachaufsicht über den Evangelischen Religionsunterricht liegt bei den beiden Landeskirchen. Daher besteht eine enge und vertrauensvolle Kooperation zwischen den Vertreterinnen und Vertretern des Evangelischen Religionsunterrichts am ZSL und den beiden Landeskirchen auf allen Ebenen des Fortbildungsbereichs.

VERANSTALTUNGEN

- Fortbildungsreihe: Didaktische Konzeptionen interreligiösen Lernens
 - Begleitung und Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen in der Berufseinstiegsphase
- Darüber hinaus bilden die einzelnen Regionalstellen eigene Fortbildungsschwerpunkte.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

lernen über@ll: <https://zsl-bw.de/lu-ev-religion-gym>
Die kirchlichen Institute: www.ptz-rpi.de
Denkschrift der EKD zum Religionsunterricht:
www.ekd.de/evangelischer_religionsunterricht.htm



KONTAKT:

Reinhard Storz

E-Mail: reinhard.storz@zsl-rsgd.de

Katholische Religionslehre

Grundschule

DER KATHOLISCHE RELIGIONSUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE

Schülerinnen und Schüler stehen vor den Herausforderungen einer immer komplexer werdenden Welt. Um diese Herausforderungen bestehen zu können, sind sie auf Orientierung angewiesen. Schulische Bildung und Erziehung, an der auch der Religionsunterricht Anteil hat, wollen ihnen Orientierung anbieten, sie in ihrer Individualität stärken und sie befähigen, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Der Religionsunterricht in der Grundschule bietet für alle Kinder den Raum, Glaubens- und Sinnfragen und die Frage nach Gott zu stellen. Ausgehend von den unterschiedlichen Lebenswelten, Lernvoraussetzungen und Vorerfahrungen berücksichtigt der katholische Religionsunterricht die individuelle Persönlichkeit der Kinder. Sie werden als Subjekte ihrer eigenen Bildungsprozesse wahr- und mit ihren je eigenen Stärken und Schwächen angenommen. Dieses Schulfach bietet ihnen Raum, um sich als selbstwirksam zu erleben und dadurch ein positives Selbstkonzept zu entwickeln. Der Religionsunterricht ist geprägt von einer Sensibilität für Vielfalt. Zur inklusiven Unterrichtsgestaltung bietet zum Beispiel der „Index for Inclusion“ nach Tony Booth und Mel Ainscow wichtige Anregungen.

Bei den aktuellen Fortbildungen liegt ein Schwerpunkt auf dem konfessionell-kooperativ erteilten Religionsunterricht. Dieser ist konfessioneller Religionsunterricht im Sinne des Art. 7 Abs. 3 GG, für den die Lehren und Grundsätze der Evangelischen Kirche beziehungsweise der Katholischen Kirche maßgeblich sind. Er zielt darauf, ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession zu schaffen, die ökumenische Offenheit der Kirchen erfahrbar zu machen und den Schülerinnen und Schülern beider Konfessionen die authentische Begegnung mit der anderen Konfession zu ermöglichen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Für die ZSL-Außenstelle Bad Wildbad möchten wir an dieser Stelle besonders auf folgende dreitägige Fortbildung hinweisen, die von der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Erzdiözese Freiburg gemeinsam verantwortet und durchgeführt wird:

LG RNL94 vom 13.–15.02.2023 in Bad Wildbad:

„Erzähl mir eine Geschichte“. Erzählpraxis im Religionsunterricht. Leitung: Schuldekan Jochen Old (Rottenburg-Stuttgart) und N. N. (Erzdiözese Freiburg).

Ein weiterer Schwerpunkt ist nach wie vor neben einer angemessenen Digitalisierung die Resilienzförderung: Unterstützung der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler in und nach der Corona-Pandemie.

Weitere Schwerpunkte in der Fortbildung im kommenden Schuljahr:

- Biblische Hoffnungsgeschichten
- Digitale Formen des Religionsunterrichts

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die aktuellen Fortbildungsprogramme finden Sie zentral unter LFB-online sowie dezentral über die Religionspädagogischen Institute und Schuldekanatsämter in Ihrer Region.

Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart:

<https://schulen.drs.de>, www.rpi-drs.de

Für die Erzdiözese Freiburg:

www.irp-freiburg.de

www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/erzbischoefliches-ordinariat/hauptabteilung-3-bildung

KONTAKT:

Dr. Udo Baierl, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Andreas Bächlin, Erzdiözese Freiburg

Katholische Religionslehre Gymnasium

KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE AM ALLGEMEIN BILDENDEN GYMNASIUM

Gesellschaftlicher Wandel, zurückgehende kirchliche Bindung der Schülerinnen und Schüler und der massive Vertrauensverlust der Institution Kirche stellen den katholischen Religionsunterricht vor große Herausforderungen. Daher ist für das Fach Katholische Religionslehre eine zeitgemäße, schülerorientierte Unterrichtsgestaltung bei gleichzeitiger Anbindung an den aktuellen Bildungsplan und aktuelle theologische Erkenntnisse unerlässlich. Das Fach soll auch in Zukunft so relevant bleiben, wie es bislang im Schulkontext wahrgenommen wird.

Um die Kolleginnen und Kollegen dabei zu unterstützen, sollen bewährte Fortbildungsformate weiterentwickelt und vor allem auch neue entwickelt und ausprobiert werden. Die durch die Corona-Pandemie angeschobene Digitalisierung des Unterrichts und der Fortbildung soll auch nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht ein zentrales Element der Fortbildungsplanung sein. Darüber hinaus werden die Fortbildungen im Schuljahr 2022/2023 vermehrt die Tiefenstrukturen von (Religions-)Unterricht in den Blick nehmen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2022/2023 begeben wir uns im Rahmen der zentralen, an jeder Regionalstelle angebotenen Fortbildung auf die Suche nach „Spuren des Christlichen in unserer Gesellschaft“. Diese Veranstaltungen finden online und in Präsenz im Frühjahr 2023 statt. Darüber hinaus werden bewährte Fortbildungsformate – z. B. zum mündlichen Abitur oder zum Einsatz digitaler Geräte im Religionsunterricht – erneut angeboten. Neu entwickelte Fortbildungen beleuchten die Bedeutung der Tiefenstrukturen für einen gelingenden Religionsunterricht.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu den Angeboten des ZSL für das Fach Katholische Religionslehre finden Sie auf den Webseiten des **ZSL – Katholische Religion (zsl-bw.de)**

Die regionalen Fachteams informieren Sie in den Fachschaftsinformationen per E-Mail über aktuelle Fortbildungen und Themen. Alle angebotenen Fortbildungen finden Sie unter <https://ifbo.kultus-bw.de/ifb/>



KONTAKT:

Valentin Schneider

E-Mail: valentin.schneider@zsl-rska.de

0721 91166-0

Ethik

Sekundarstufe I

GEMEINSAM DAS FACH ETHIK STÄRKEN UND DEN ETHIKUNTERRICHT WEITERENTWICKELN

Im Jahr 2021 starteten unsere regionalen Fachteams und unser Landesfachteam, 2022 kamen eine Neugestaltung des Erlasslehrgangs und die neu institutionalisierte Landesfachkonferenz hinzu.

Im Fokus stehen weiterhin die Verbesserung der Unterrichtsqualität und die Stärkung des Fachs; Ziel ist die bestmögliche Unterstützung und Weiterbildung aller (auch fachfremder) Ethik-Lehrkräfte an den Schulen. Künftig wollen wir dies durch möglichst breite und effektive Partizipation zur Bündelung von in der Fläche verteilter Expertise und durch Offenheit für Neues und Kreativität gewährleisten.

Die Öffnung des landesweit zentralen Fortbildungslehrgangs über den Kreis der Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung hinaus ist 2023 weiter voranzutreiben. Dies soll den Austausch und die Konvergenz zwischen Aus- und Fortbildungsbereich

noch stärker fördern. Zusätzliche Aspekte, die 2023 im Vordergrund unserer Arbeit vor allem im Rahmen der Fortbildungen stehen, sind QUBE-F und die weitere Etablierung bzw. Implementierung des Unterrichtsfeedbackbogens Tiefenstrukturen, die Digitalisierung sowie die Unterstützung von Ethik-Lehrkräften in der dritten Phase des Professionalisierungsprozesses. Mittelfristig wollen wir aber auch noch weitere Bereiche ins Zentrum unserer Tätigkeit stellen – nicht zuletzt, indem wir flexibel auf künftige Entwicklungen in der Sekundarstufe I allgemein sowie speziell im Fach Ethik eingehen. Darüber hinaus streben wir an, in unserem Bereich auch aktiv und initiativ Akzente zu setzen und weiterführende Impulse für die unterrichtliche Praxis an den Schulen zu geben.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ein stetig wachsendes Angebot an Ethik-Unterrichtssequenzen gibt es auf:

<https://edubw.link/zsl-moodlemoove>



KONTAKT:

Florian Baum

E-Mail: florian.baum@zsl-bw.de

0751 18953100

Ethik/Philosophie Gymnasium

ETHIKUNTERRICHT AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Der Ethikunterricht in Baden-Württemberg hat zur Aufgabe, Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern zu machen, die zur „ethisch-moralischen Urteilsbildung in praktischer Absicht“ befähigt werden. Diese Aufgabe hat angesichts der gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen an Bedeutung zugenommen und wird auch im Rahmen des Fortbildungsprogramms thematisiert.

Das Angebot der Fortbildungen in Baden-Württemberg trägt mit ausgewählten Themen zu diesem Ziel bei. Es umfasst neben inhaltsbezogenen Kompetenzen (z. B. die Aktualität von Aristoteles und Problemfeldern wie der Maschinenethik) auch methodische Anregungen (z. B. das neosokratische Gespräch in Präsenz oder digital). Darüber hinaus bleibt die Digitalisierung allgemein ein wichtiges Thema, das mit dem Angebot zu „Digitalen Medien im Ethikunterricht“ Unterstützungsangebote für Lehrkräfte bietet.

Auch den neuen Anforderungen der Bildungspläne und Prüfungsformate wird Rechnung getragen. Allen Lehrkräften, die im Leistungskurs unterrichten, wird ein Austausch mit Materialien zum Schwerpunktthemenrass angeboten. Ebenso gibt es zum mündlichen Prüfungsformat im Basiskurs Veranstaltungen. Auch die Erweiterung des Ethikunterrichts auf die Stufe 5/6 ist ein gefragtes Thema und bleibt im Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, die zum ersten Mal auf dieser Stufe eingesetzt werden.

Für den Philosophiekurs in der Oberstufe besteht ebenfalls ein neuer Bildungsplan. Auf die veränderten Themenschwerpunkte und genannten Philosophinnen und Philosophen geht ebenfalls eine erste Fortbildung ein, die Materialien, Umsetzungsbeispiele und fachlichen Input liefert.

Da die Corona-Pandemie nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrkräfte und vor allem Referendare und Referendarinnen in ihrer Ausbildung getroffen hat, bemühen sich spezielle Angebote der Seminare sowie der Fachberaterinnen und Fachberater besonders um die Professionalisierung in der Berufseinstiegsphase mit weiteren inhaltlichen Angeboten und der Möglichkeit eines individuellen Coachings.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Auch im Schuljahr 2022/2023 wird es von der Regionalstelle Stuttgart wieder einen Fachtag zu einem ausgewählten ethisch-philosophischen Thema geben. Neben dem fachlichen Input bietet der Fachtag Workshops mit Materialien für den Unterricht, didaktische Anregungen und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

An der Universität Konstanz findet im kommenden Schuljahr wieder der jährliche „Tag der Philosophie“ für Lehrkräfte statt: Dort tragen fachwissenschaftliche Expertinnen und Experten der Universität zu einem relevanten und aktuellen Thema aus Ethik und Philosophie vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Rückfragen, Diskussion und Reflexion über Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Details zu allen angebotenen Fortbildungen finden Sie in den Fachschaftsinformationen der jeweiligen Regionalstellen.

KONTAKT:

Cornelia Vetter

E-Mail: vetter@seminar-stuttgart.de

01787 635200

Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung Sekundarstufe I

SCHWERPUNKTE

Das Fach Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung ermöglicht Zugänge zu den Glaubensgrundlagen, Normen und ethisch-praktischen Vorschriften des sunnitischen Islam. Zugleich stellt es diese in Bezug zu den heutigen lebensweltlichen Bedingungen der Schülerinnen und Schülern in unserer pluralen Gesellschaft. Der Religionsunterricht thematisiert aus diesem Grund elementare Aspekte der Religion, die das alltägliche Leben und dessen Gestaltung betreffen, und dabei ein respektvolles, achtsames, tolerantes und gleichberechtigtes Miteinander ermöglichen.

Das Landesfachteam Islamische Religionslehre arbeitet in enger Kooperation mit der Stiftung Sunnitischer Schulrat, die die Fachaufsicht verantwortet. Gemeinsam werden bewährte Unterstützungssysteme und Fortbildungsformate für Lehrkräfte weiterentwickelt. Dazu gehören die Vernetzung der Kolleginnen und Kollegen sowie die Digitalisierung von Religionsunterricht. Ausgangspunkt für Fortbildungsmaßnahmen sind die Bedürfnisse von Religionslehrkräften unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Begleitung und Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen in der Berufseinstiegsphase
- Begleitung und Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen, die die einzige Lehrkraft für Islamische Religionslehre innerhalb einer Schule sind
- Fachberatung für Kolleginnen und Kollegen, die das Fach neu einführen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Fortbildungsangebote des ZSL finden Sie hier:

<https://lfb.kultus-bw.de/,Lde/9056058>

- Fortbildungsangebote der Stiftung Sunnitischer Schulrat finden Sie hier: <https://sunnitischer-schulrat.de>

Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei Anliegen und Fortbildungswünschen auf uns zuzukommen.



KONTAKT:

Fatih Dogruoglu

E-Mail: dogruoglu.fatih@zsl-bw.de

Bildende Kunst

BILDUNGSWERT DES FACHES BILDENDE KUNST

In seiner Praxisorientierung und seinem ganzheitlichen Ansatz spricht das Fach Bildende Kunst alle Erfahrungsbereiche an, wirkt zwischen verschiedenen Lern- und Lebensbereichen vernetzend und ermöglicht vielschichtige und offene Haltungen. Es befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit allen Bildmedien und zur Teilhabe an Kunst und Kultur. Künstlerische Arbeit kann als Methode der Welterkenntnis und Weltdeutung erfahren werden. Im Gestaltungsprozess entdecken die Kinder ihre Potenziale, erleben Freude und entwickeln ästhetische Kompetenzen. Bildende Kunst vermittelt den Schülerinnen und Schülern anschlussfähiges Wissen, ermöglicht transferierbares, gestalterisches Können sowie selbst-, sozial- und wertebewusste Haltungen gegenüber ästhetischen, gesellschaftlichen und ethischen Grundfragen.

Gerade nach zwei Jahren unter Pandemiebedingungen ist es daher besonders wichtig, Räume für Kunsterleben und Kunstschaffen zu ermöglichen. Die Fortbildungen im Fach möchten dazu praktische und kognitiv aktivierende Impulse geben und Möglichkeiten zur Förderung der Individualität aufzeigen sowie die Fachlichkeit der Lehrpersonen weiterentwickeln.

Landesprogramm Schulkunst

Ziele des SCHULKUNST-Programms sind die Stärkung der künstlerischen Arbeit in den Schulen, die Intensivierung der Verbindung zur Öffentlichkeit durch das Ausstellen von Schülerkunstwerken aller Schularten und die fortlaufende Erweiterung des SCHULKUNST-Archivs des Landes Baden-Württemberg durch die Aufnahme ausgewählter Schülerkunstwerke. An der ZSL-Außen-

stelle Schloss Rotenfels wird neben Unterstützungsangeboten für neue SCHULKUNST-Betreuerinnen und -Betreuer eine weitere Multiplikatorenfortbildung zum Jahresthema „Serie“ veranstaltet. Neben Impulsen für die regionalen Fortbildungen und die Unterrichtspraxis steht im Fokus der Veranstaltung die eigene praktische Auseinandersetzung mit dem Prinzip des Seriellen. Diesen Besonderheiten gilt es, ergänzend zur Fortbildung des Schuljahres 2021/2022, anhand unterschiedlicher Gussverfahren im Dreidimensionalen auszuloten.

Digitalisierung

Seit 2016 explizit im Bildungsplan verankert, wird die Medienbildung als besonderer Teilbereich der Bildenden Kunst ausgewiesen. Die Analyse und eigentätige Produktion medialer Inhalte können dabei wesentlich zu einem grundlegenden Verständnis medialer Inhalte und deren verantwortungsvoller Rezeption beitragen.

Im Rahmen der Digitalisierung findet eine Reihe von Veranstaltungen statt, die neben der Vermittlung von Grundlagen im Umgang mit dem Smartphone und dem iPad unterschiedliche Teilbereiche des Fachs wie beispielsweise Fotografie, Film, Collage, Malen und Zeichnen, die Werkbetrachtung, aber auch das Erstellen interaktiver Arbeitsblätter zum Thema haben. Darüber hinaus werden Fortbildungsveranstaltungen zu traditionellen künstlerischen Verfahren seit einiger Zeit bereits integrativ durch den Einsatz neuer Medien ergänzt, wo immer es sinnvoll erscheint.

Das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe bietet in Kooperation mit dem ZSL jährlich eine Vielzahl an schulart- und fächerübergreifenden Workshops für Lehrkräfte im Bereich der Bildenden Kunst und Neuen Medien an und bildet zu kreativen Methoden des digitalen Unterrichtens fort.

Unterstützungsangebote für fachfremd

Unterrichtende

Für fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen wird an einzelnen ZSL-Regionalstellen für alle Schularten eine Reihe von Fortbildungsmodulen angeboten.

Ziel der Veranstaltungen ist, den Teilnehmenden fundierte Einblicke in den Bildungsplan im Hinblick auf die Bildrezeption und -produktion zu geben und Grundlagen der Didaktik und Methodik des Fachs Bildende Kunst zu vermitteln.

Architekturvermittlung

In Kooperation mit der Architektenkammer Baden-Württemberg finden an ausgewählten Orten im Bereich der jeweiligen ZSL-Regionalstellen Veranstaltungen im Rahmen der Initiative „Architektur macht Schule“ statt, das im Sinne einer baukulturellen Bildung vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern gefördert wird. Das grundlegend schulartübergreifende Angebot streift dabei mit dem Jahresthema „Wohnen“ insbesondere auch das Schwerpunktthema III des Gymnasialbereichs.

Bildende Kunst in der Oberstufe

Zum Schwerpunktthema III „Wohnkonzepte und Gebäudestrukturen“ (Le Corbusier und Bjarke Ingels Group) im Abitur 2023 finden weiterhin landesweit Veranstaltungen statt, die zentrale Aspekte und Leitgedanken der Architekten gegenüberstellen und methodisch-didaktische Zugänge zur Theorievermittlung und zum fachpraktischen Arbeiten im Unterricht aufzeigen. Während die Werkanalyse im Vergleich beider architektonischer Positionen das Verständnis für die umfangreichen Herausforderungen bei der Suche nach adäquaten Lösungen vor allem im urbanen Kontext vertiefen kann, bieten sich im Spiel mit der Form vielfältige Möglichkeiten der Umsetzung individueller Vorstellungen von Wohnen.

Schulen mit Kunstprofil

Ausgehend von künstlerischen Strategien kann im Profulfach Kunst eine Vernetzung der bekannten Inhaltsbereiche aus dem Bildungsplan gelingen. Projektorientierter Unterricht steht dabei im Fokus. Künstlerische Strategien (z. B. Zufall, serielles Arbeiten oder Abstrahieren) ermöglichen einen mehrperspektivischen Ansatz und Einsatz. Sie sind flexibel in allen Inhaltsbereichen des Bildungsplans Kunst einsetzbar und eignen sich somit zur Planung und Umsetzung konkreter Unterrichtsvorhaben. Wie dies gelingen kann, wird in einer mehrtägigen Fortbildung an der ZSL-Außenstelle Schloss Rotenfels vermittelt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Basiskurse für fachfremd Unterrichtende für alle Schularten
- Der Einsatz des iPads im Kunstunterricht
- Collage als Gestaltungsprinzip – analog und digital (14.–16.12.2022, Außenstelle Schloss Rotenfels)
- SCHULKUNST-Fortbildungsveranstaltung für neue SCHULKUNST-Betreuerinnen und -Betreuer an der Außenstelle Schloss Rotenfels (19.–21.09.2022)
- Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenfortbildung zum SCHULKUNST-Thema „Serie“/Gußverfahren an der Außenstelle Schloss Rotenfels 17.–19.10.2022
- Regionale Fortbildungen zum SCHULKUNST-Thema „Serie“

Fortbildungen mit besonderem Schwerpunkt

Grundschule

- Fachfremd Kunst/Werken unterrichten (26.–28.10.2022, Außenstelle Schloss Rotenfels)
- Werken ohne Werkraum (19.–21.04.2023, Außenstelle Schloss Rotenfels)
- Textiles im Kunstunterricht (01.–03.03.2023, Außenstelle Schloss Rotenfels)

Fortbildungen mit besonderem Schwerpunkt Sekundarstufe

- Schulen mit Kunstprofil
(28.–29.09.2022, Außenstelle Akademie Rotenfels)
- smART 45 – Kreativität in 45 Minuten.
Ideen für den Kunstunterricht in Einzelstunden
(08.03.–05.04.2023, Außenstelle Akademie Rotenfels)
- Eine Fotografie kommt selten allein – Vom Bild zur
Serie zum Film
(24.–26.04.2023, Außenstelle Akademie Rotenfels)

Fortbildungen mit besonderem Schwerpunkt Gymnasium

- Schwerpunktthema Architektur im Abitur 2023:
„Wohnkonzepte und Gebäudestrukturen“
(12.–14.10.22, Außenstelle Schloss Rotenfels)
- „Architektur macht Schule“ (in Kooperation mit
der Architektenkammer)
- „Was geht?“ – günstige und kostenlose Alternativen
zu den bekannten Gestaltungsprogrammen (Staatliche
Akademie Stuttgart, 04.10.2023)
- Urbane Entwicklungsfelder – architektonische Heraus-
forderungen (27.10.2022, Kunstzentrum Karlskaserne)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

www.akademie-rotenfels.de

http://lis-zkis.de/Schulkunst_Programm

<https://edubw.link/schule-bw-kunst>

<https://edubw.link/zkm-fortbildung-lk>

Staatliche Majolika Manufaktur gGmbH:

<https://majolika-karlsruhe.de>

Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart:

<https://www.abk-stuttgart.de>

Architektenkammer Baden-Württemberg:

<https://www.akbw.de>

KONTAKT:

Nele Gerhard

E-Mail: nele.gerhard@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-250

Anett Böhm

anett.boehm@zsl-bw.de

Paul Velthaus

paul.velthaus@zsl-bw.de

Lisa Rzehak

lisa.rzehak@zsl-bw.de

Musik

MUSIKABITUR, JAHRESTHEMA: „MUSIKUNTERRICHT IM DIGITALEN WANDEL“, ANGEBOTE FÜR FACHFREMDE IM GRUNDSCHULBEREICH

Im Gymnasialbereich stehen die zentral geplanten Fortbildungen zu den Schwerpunktthemen im Musikabitur im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit den Regierungspräsidien wurde zum neuen Schwerpunktthema für das kommende Schuljahr eine einheitliche Handreichung erstellt, die allen Lehrkräften digital zur Verfügung steht. Zur Einführung des neuen Themas finden an den ZSL-Regionalstellen hierzu einheitlich konzipierte Fortbildungen statt.

Ab dem Schuljahr 2022/2023 widmen sich die Fortbildungen verstärkt der Thematik „Musikunterricht im digitalen Wandel“. Unter dieser Überschrift werden in diesem und dem kommenden Schuljahr unterschiedliche, auch schulartübergreifende Fortbildungen an den ZSL-Regionalstellen angeboten.

Für den Grundschulbereich wurde speziell für fachfremd Unterrichtende der „Grundkurs Musik“ konzipiert, der analog der Schulamtsstruktur an jeder Regionalstelle mehrfach stattfindet. Darüber hinaus bietet die Landesakademie Ochsenshausen spezielle Zertifizierungskurse für Fachfremde in Musik an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Schuljahr 2022/2023 sind folgende Schwerpunktthemen in der Fortbildung geplant:

GYMNASIUM:

- Einführung in das neue Abiturthema
- Musikunterricht im digitalen Wandel

GRUNDSCHULE:

- Flächendeckendes Angebot „Grundkurs Musik“ speziell für fachfremd Unterrichtende
- Fachfremdenzertifizierungskurse an der Landesakademie Ochsenshausen

VERANSTALTUNGEN AN DER ZSL-AUSSENSTELLE BAD WILDBAD:

02.–04.11.2022: Spielpraxis in der Bigband mit dem Ensemble der Landes-Lehrer-Bigband (LFB-Online: KZ2PD)

14.–16.11.2022: Singen – Bewegen – Musizieren (LFB-Online: 5J6Q4)

28.–30.11.2022: Medienkompetenz im Musikunterricht (LFB Online: L8NM5)

23.–25.01.2023: Singen und Musizieren in der Grundschule (LFB Online: REKDL)

08.–10.02.2023: Musischer Sprachunterricht (LFB-Online: K7J6J)

17.–19.07.2023: Jazz schulartübergreifend. (LFB-Online: ENK2J)

Bei Fragen zu Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Arbeitsfeld 2 Ihrer zuständigen Regionalstelle bzw. an den Musikreferenten in Referat 24 des ZSL. Veranstaltungen sind in LFB-Online unter dem Stichwort „Musik“ zu finden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

28.8. - 4.9.2022: Meersburger Sommerakademie (LFB-Online: EZR57): www.meersburgersommerakademie.de

Bitte beachten Sie auch die weiteren Angebote der Landesakademie Ochsenshausen:

<https://www.landesakademie-ochsenhausen.de/>

Informationen aus dem Kultusministerium für das Fach Musik: www.schulmusik-online.de

KONTAKT:

Christoph Wagner

E-Mail: christoph.wagner@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-262

Sport

AUSGEWÄHLTE ELEMENTE DER ERSTEN HILFE FÜR SPORTLEHRKRÄFTE, SPORT IN DER GYMNASIALEN KURSSTUFE, SCHWIMMEN IN DER SCHULE, RETTUNGSFÄHIGKEIT FACHFREMDE NZERTIFIZIERUNG

Aufgrund der Pandemie mussten in den letzten beiden Schuljahren viele Fortbildungen in digitale Formate überführt werden. Dies stellte sich insbesondere im Fach Sport aufgrund seiner praktischen Ausrichtung als sehr herausfordernd dar. Im Schuljahr 2022/2023 ist es allen Fort- und Auszubildenden ein großes Anliegen, vermehrt Veranstaltungen mit hohen praktischen Anteilen anzubieten. Gemäß dem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 4.4.2019 haben Sportlehrkräfte im Rahmen ihrer Amtspflicht „erforderliche und zumutbare Erste Hilfe rechtzeitig und in ordnungsgemäßer Weise zu leisten“. In der Folge sind die Anfragen nach Fortbildungen in Erster Hilfe speziell für Sportlehrkräfte stark gestiegen. Daher wurden aus allen Schularten Multiplikatoren zentral an der Außenstelle Ludwigsburg ausgebildet, die diesen Bedarf über Halbtagesveranstaltungen an den ZSL-Regionalstellen abdecken. Die zu unterrichtenden Inhalte der allgemein bildenden gymnasialen Jahrgangsstufe und der Gegenstand der schriftlichen (wie auch mündlichen und praktischen) Prüfung im Basis- und Leistungsfach Sport haben sich für den Abiturjahrgang 2023 grundlegend geändert. Hierfür werden im Schuljahr 2022/2023 die Inhaltsbereiche „Wissen“, „Bewegen an Geräten“ und „Tanzen, Gestalten, Darstellen“ besonders bedient.

Aufbauend auf den Schwimmkongress vom 17.04.2021 stellen die Veranstaltungen im Bereich der Didaktik und Methodik sowie Sicherheit und Rettungsfähigkeit im Schwimmunterricht weiterhin für alle Schularten einen Schwerpunkt dar. Insbesondere werden an den Seminaren für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschule) für alle Anwärterinnen und Anwärter, die das Fach Sport nicht studiert haben, freiwillige Fortbildungsmaßnahmen angeboten, die zum Erteilen des Schwimmunterrichts berechtigen. Für Grundschullehrkräfte, die das Fach Sport nicht studiert haben, es aber

dennoch unterrichten, wurde die baden-württembergische Konzeption zur Zertifizierung weiterentwickelt. Hierzu leistet die ZSL-Außenstelle Ludwigsburg durch Grund- und Aufbaulehrgänge ihren Beitrag, die die Inhaltsbereiche des Bildungsplans abdecken. Die ZSL-Regionalstellen ergänzen das Angebot im Bereich der Grundlehrgänge und bieten in Form von acht Modulen die gleichen Inhalte an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Ausgewählte Elemente der Ersten Hilfe für Sportlehrkräfte
- Einführung in das Basisfach Sport – ab Abitur 2023 / Einführung in das Pflichtfach Sport – ab Abitur 2024 (allgemeines und berufliches Gymnasium)
- Einführung in das Leistungsfach Sport – ab Abitur 2023
- Tanzen, Gestalten, Darstellen – ab Abitur 2023
- Bewegen an Geräten – ab Abitur 2023
- Ausgewählte Wissensbausteine der gymnasialen Kursstufe – ab Abitur 2023
- Didaktik und Methodik des Schwimmunterrichts – Schwimmen in der Grundschule
- Sicherheit und Rettungsfähigkeit im Schwimmunterricht
- Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches BSS – Grundlehrgang bzw. Module 1-8 und Aufbaulehrgang
- Umsetzungsmöglichkeiten des Erfahrungsfeldes Fahren, Rollen, Gleiten, aufgezeigt am Beispiel des Tretrollers

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Schwimmmaterialien: www.lis-in-bw.de

www.edubw.link/schwimmmaterialien

Threema-Feed des ZSL Sport:

www.lis-in-bw.de/9179684

KONTAKT:

Thomas Gundelfinger

E-Mail: thomas.gundelfinger@zsl.kv.bwl.de

07141 1409-1628

Begabtenförderung

Begabungen müssen wahrgenommen, gefördert und genutzt werden, um sich in besonders guten oder auch herausragenden Leistungen zeigen zu können. Das Erkennen und die passgenaue Förderung von Begabung stellt eine wichtige Herausforderung für Lehrkräfte dar. Aus diesem Grund wurde mit gemeinsamem Beschluss von Bund und Ländern 2016 die bundesweite Förderinitiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) auf den Weg gebracht. LemaS richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulformen im Primar- und Sekundarbereich. Das Projekt besteht aus 22 Teilprojekten, an denen die Schulen nach eigener Schwerpunktsetzung teilnehmen. Im Rahmen der ersten Projektphase (2018–2023) werden die Schulen dabei von einem Forschungsverbund unterstützt, der die Umsetzung der Projekte in der Praxis begleiten und zugleich eine wissenschaftliche Dokumentation und Evaluation leisten soll (Monitoring, Entwicklung, Auswertung, Aufbereitung, Vernetzung).

Die Teilprojekte sind zwei Kernmodulen zugeordnet:
Kernmodul 1: Entwicklung eines schulischen Leitbilds mit Ausrichtung auf eine leistungsförderliche Schulentwicklung und Aufbau einer kooperativen Netzwerkstruktur
Kernmodul 2: Fordern und Fördern im Regelunterricht
In der ersten Phase (2018–2023) nehmen in Baden-Württemberg 39 Schulen aus allen Bereichen der allgemein bildenden Schulen teil. In der zweiten Phase des Projekts ab dem Schuljahr 2023/2024 werden die Ergebnisse der ersten Phase für weitere, neu in das Projekt aufzunehmende Schulen multipliziert. Die gewonnenen Forschungsergebnisse sollen so Eingang in die schulische Praxis finden. Interessierte Schulen können sich ab Jahresende für eine Aufnahme im Projekt bewerben. Dem ZSL wurde die Landeskoordination für das Projekt übertragen.
Um das Angebot der regionalen Fortbildung zu erweitern, wurden gemeinsam mit der Karg-Stiftung sog. Karg-Impulskreis-Moderatorinnen und -Moderatoren an Grund- und weiterführenden Schulen qualifiziert.

Die Karg-Impulskreise sind ein Fortbildungsinstrument von und für die pädagogische Praxis, das Grundlagenwissen der Begabtenförderung vermittelt. Die Karg-Impulskreis-Moderatorinnen und -Moderatoren werden ab dem Schuljahr 2022/2023 in der regionalen Fortbildung dieses Fortbildungsinstrument im Themenbereich Begabten- und Hochbegabtenförderung anbieten. Das Angebot steht allen Schulen offen. Durch die angestrebte schulartübergreifende Zusammenarbeit wird ein Signal gesetzt, dass Begabten- und Hochbegabtenförderung von Schulbeginn an Berücksichtigung finden sollte und ein Thema aller Schularten ist.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Ab dem Schuljahr 2022/2023 können in allen Regionen die sogenannten Karg-Impulskreis-Moderationen abgerufen werden. Anfragen richten Sie bitte an:

begabtenfoerderung@zsl.kv.bwl.de

Das ZSL bietet in Kooperation mit dem Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung Tübingen Fortbildungsangebote zum Thema Begabtenförderung an: Niederschwellige Impulsvorträge im Online-Format:

<https://edubw.link/uni-tue-begabtenfoerderung>

Zertifikatsstudiengang Begabtenförderung und Potenzialentwicklung

<https://edubw.link/uni-tue-studium-begabung>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Kontaktadresse für Fragen zum Thema Begabtenförderung:

begabtenfoerderung@zsl.kv.bwl.de

KONTAKT:

Dr. Anke Leuthold-Zuercher

Ref. 53 „Zusätzliche Förderbedarfe, Spezielle Begabungen“

E-Mail: anke.leuthold-zuercher@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-530



Sonderpädagogik

Sonderpädagogische Bildung

SONDERPÄDAGOGISCHE THEMEN UND ANGEBOTE – UNTERWEGS IN EINER KOMPLEXEN LANDSCHAFT

Sonderpädagogische Themen, Projekte und damit verbunden der Bereich Aus- und Fortbildung bewegen sich in äußerst differenzierten und komplexen Feldern.

Ein Grundmerkmal sind die verschiedenen Förderschwerpunkte mit ihren differenzierten, qualitätsbezogenen Anforderungsprofilen. Hinzu kommt, dass sonderpädagogische Fragestellungen von der ersten Lebensphase bis hin zum Erwachsenenleben – d. h. von der Frühförderung bis hin zur beruflichen Eingliederung – gekennzeichnet sind. Selbstverständlich sind hierbei sämtliche Bildungsgänge vom Bereich der geistigen Entwicklung bis zum gymnasialen Bildungssegment zu berücksichtigen.

Die Novellierung der Bildungspläne zu den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen sind abgeschlossen. Die Titel dieser Bildungspläne sind nun nicht mehr institutionsbezogen, sondern beziehen sich auf den Anspruch der Schülerin beziehungsweise des Schülers mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, unabhängig vom Lernort. Ein breit angelegter landesweiter Implementierungsprozess ist gestartet. Zugrundeliegende Fachkonzepte, wie z. B. die Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB), dienen der Qualitätssicherung sonderpädagogischen Handelns. Diagnostische Professionalität im Bereich der Sonderpädagogik bildet hierbei das Fundament sonderpädagogischer Bildungsangebote und wird u. a. durch das landesweite Angebot einer webbasierten sonderpädagogischen Diagnostik (WSD) gesichert – in enger Kooperation des ZSL mit den Hochschulen.

Eine weitere große Herausforderung im Bereich der Qualitätssicherung stellt das komplexe Feld inklusiver Bildungsangebote im gesamten Bildungsbereich dar. Sämtliche oben genannten Themen durchziehen auch dieses Feld und spiegeln sich in vielfältigen Professionalisierungsangeboten im Bereich der Aus-, Fort-, und Weiterbildung wider. Komplexe Aktionsfelder erfordern verschiedenste Konzepte und Formate der Professionalisierung. Neben einer hoch qualifizierten Ausbildung an den Hochschulen und Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der

Lehrkräfte bietet das ZSL hier verschiedenste Optionen der weiteren Qualifizierung an. Neben den klassischen Veranstaltungsformen wie Seminare, Lehrgänge und schulinterne Fortbildungen entwickeln sich zunehmend systematisch angelegte Weiterbildungsangebote. Neben den Lehrgängen zum horizontalen Laufbahnwechsel ist hier besonders auch die Weiterbildung „Grundlagen der Sonderpädagogik“ zu nennen. Aber auch vertiefende Qualifizierungsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z. B. die Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote, sichern Qualitätsansprüche in verschiedensten Bereichen. Zahlreiche Fach- und Thementage sowie Fachgespräche runden die Angebotspalette im Bereich der Sonderpädagogik ab.

Eine besondere Bedeutung in der Sonderpädagogik hat die enge Zusammenarbeit mit den Fachverbänden. Diese geben wesentliche Impulse für bedeutsame Inhalte bzw. Themen und sind in vielen Bereichen enge Kooperationspartner des ZSL. Zu nennen ist hierbei auch die Vortragsreihe IMPULSE des ZSL mit ihren hochwertigen wissenschaftlichen Beiträgen durch verschiedene Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Forschung wie auch die oben genannten Fachtage. Konzeptionelle Überlegungen – auch gemeinsam mit Fachverbänden – zur Durchführung von Zertifizierungslehrgängen sind derzeit im Bearbeitungsprozess.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Regionaler und breit angelegter Implementierungsprozess der Bildungspläne „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“.
- Aufbau einer sonderpädagogischen digitalen Wissensplattform im Kontext des Digitalpaktes.
- Fachtag „Sprachfördernder Unterricht in der Sekundarstufe 1“ in Kooperation mit DGS, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und ZSL Referat 34
- Fortbildungsreihe für befristete Beschäftigte ohne Lehramtsausbildung

KONTAKT:

Silke Angst, Elke Depner

E-Mail: Referat34@zsl.kv.bwl.de

Sonderpädagogische Diagnostik

Sonderpädagogische Diagnostik ist Ausgangspunkt und Grundlage für die Gestaltung individueller Förder- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen mit hoher Fachlichkeit ausüben. Profunde Kenntnisse über die Durchführung und Auswertung verschiedener diagnostischer Verfahren, insbesondere der Entwicklungs- und der Intelligenzdiagnostik, sowie über deren theoretische Hintergründe sind hierfür notwendig.

Für das Schuljahr 2022/2023 wurden verschiedene Lehrgänge und Fortbildungen zu aktuellen standardisierten und informellen diagnostischen Verfahren, kompetenzorientierter Diagnostik auf Grundlage der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (ICF-CY) in Zusammenarbeit der Regionalstellen (als regionale, überregionale, schulnahe und schulinterne

Fortbildungen) konzipiert. Sie sollen sonderpädagogische Lehrkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen, so z. B. durch testtheoretische Grundlagen, Anwenderschulungen zu standardisierten Testverfahren, Begleitung bei der Gutachtenerstellung, Testverfahren vor dem Hintergrund von Flucht und Migration, Testfairness und Zugangsfertigkeiten u. v. m.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Herbst 2021 fand der Erlasslehrgang „Sonderpädagogische Diagnostik“ im digitalen Format statt. Alle zwei Jahre wird ein solcher Erlasslehrgang im Wechsel mit dem Sonderpädagogischen Dienst geplant.

Fortbildungen zu aktuellen informellen und standardisierten Verfahren in der sonderpädagogischen Diagnostik und zur fachspezifischen Diagnostik sind in LFB-Online ausgeschrieben.



KONTAKT:

Monika Lesny-Ruoff

E-Mail: monika.lesny-ruoff@sopaedseminar-s.de

0711 993381-0

Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD)

Die Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD) ist ein wissenschaftsbasiertes Instrument zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Sonderpädagogik. In Zusammenarbeit der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte mit den Hochschulen des Landes steht mit der WSD ein Wiki zur Verfügung, das Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen darin unterstützt, die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB) effizienter und effektiver zu gestalten.

Das Fachkonzept ILEB vertritt die grundlegende Sichtweise, Bildungsangebote „vom Kind zum Programm“ zu denken. Der Einstieg in den spiralförmigen ILEB-Prozess ist dabei in der Regel die sonderpädagogische Diagnostik. Sie verfolgt zum einen das Ziel, den Lern- und Entwicklungsstand des jungen Menschen umfassend zu erheben, zum anderen richtet sie den Fokus auf mögliche Barrieren, die einer optimalen Entwicklung im Weg stehen. Behinderung – Beeinträchtigung – Benachteiligung wird so analog zur Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF-CY) als ein kontextabhängiges und mehrdimensionales Phänomen betrachtet.

Die WSD deckt theoretische Grundlagen und Modelle zu den Bereichen Lesen und Schreiben, Mathematik, Verhalten und Kommunikation ab, um hypothesengeleitet passgenaue Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Bildungsbedarf generieren zu können.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Es finden fortlaufend Erlasslehrgänge zur Qualifizierung der WSD-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren der ZSL-Regionalstellen statt. Lehrkräfte erhalten einen persönlichen Benutzerzugang, indem sie eine Fortbildungsmaßnahme des ZSL belegen oder sich selbst über den Selbstlernkurs der WSD qualifizieren.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf der Webseite <https://wsd-bw.de> finden Sie weitere Informationen. Anfragen richten Sie bitte an webmaster@wsd-bw.de.



KONTAKT:

Christian Albrecht

E-Mail: christian.albrecht@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-346

Sonderpädagogische Frühförderung und Schulkindergarten

Sonderpädagogische Frühförderung ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten, drohender oder bereits bestehender Behinderung sowie für deren Eltern und Bezugspersonen. Handlungsleitend ist das Ziel, das Kind in seiner individuellen Entwicklung zu unterstützen, um ihm weitgehende Aktivität und Teilhabe zu ermöglichen.

Der Schulkindergarten ist eine schulvorbereitende Einrichtung mit der Aufgabe der individuellen und gezielten Stärkung der Kompetenzen eines Kindes, die für seine weitere Bildungsbiografie günstig sind. Diese Orientierung begründet die Zuordnung zum schulischen Bereich. In den Schulkindergarten werden Kinder aufgenommen, deren Bedarf an sonderpädagogischer Förderung besonders hoch ist und deren Recht auf Bildung und Erziehung in der Kindertageseinrichtung nicht eingelöst werden kann.

Die Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung und das Landesfachteam konzipieren Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Lehrkräfte im Arbeitsfeld Frühförderung und Schulkindergarten wie z. B. das Symposium Frühförderung.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Symposium Frühförderung zum Thema: Kinder fördern – Kinder fördern findet am 12. Oktober 2022 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt (400 Teilnehmende, Fachvorträge und vertiefende Themenangebote; Anmeldung: LFB-online). Kinder mit wahrgenommenen Auffälligkeiten in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung und ihres Verhaltens stehen beim diesjährigen Symposium Frühförderung im Fokus.

Im Zweijahresrhythmus wird eine vierteilige Einführung für neue Schulkindergartenleitungen angeboten (Teil 4 dieser Veranstaltung vom 26. bis 28. September 2022 an der ZSL-Außenstelle Comburg; Anmeldung: LFB-Online unter 6G64L).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Umfangreiche Informationen über Frühkindliche Bildung im sonderpädagogischen Bereich sind auf den Seiten des Landesbildungsservers

<https://edubw.link/schule-bw-sonderpaed-bildung> sowie des Kultusministeriums

<https://km-bw.de/Sonderpaedagogische+Bildung> zu finden.



KONTAKT:

Christof Ebinger

E-Mail: christof.ebinger@rps.bwl.de

0711 90417-471

Sonderpädagogischer Dienst

Die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren jedes Förderschwerpunktes halten einen Sonderpädagogischen Dienst für die Beratung und Unterstützung der allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie für Eltern vor.

Wesentliches Ziel des Sonderpädagogischen Dienstes ist, die Haltekraft der allgemeinen Schule so zu stärken, dass ein Kind mit einem sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungsbedarf möglichst an seinem ursprünglichen Lernort weiterlernen kann. Daraus leiten sich folgende Tätigkeitsschwerpunkte für die Beratung im Sonderpädagogischen Dienst ab: sonderpädagogische Prozessdiagnostik, kooperative Förderplanung, Einsatz von passenden Hilfsmitteln, Organisation von weiteren Helfersystemen und Anleitung von unterstützenden Personen. Bei ausreichenden Ressourcen sind kurzzeitige Fördereinheiten möglich, sofern dadurch der Verbleib des Kindes an der bisherigen Schule gesichert werden kann. Kennzeichnend für die Tätigkeit des Sonderpädagogischen Dienstes ist ein Beratungsansatz, der prozess- und lösungsorientiert und durch Dialog und empathisches Erkunden geprägt ist.

Dem Subsidiaritätsprinzip der Sonderpädagogik entsprechend wird der Sonderpädagogische Dienst erst dann aktiv, wenn die Förder- und Unterstützungsleistungen der allgemeinen Schule ausgeschöpft sind.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lehrgänge und Fortbildungen, Supervision, Fallbesprechung, Arbeitskreise, Qualitätszirkel etc. sind Formate der Qualitätssicherung im Bereich Sonderpädagogischer Dienst. Entsprechende Angebote sind in LFB-Online zu finden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Rahmenkonzeption Sonderpädagogischer Dienst ist in der Handreichungsreihe „Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg – Grundlagen und Handlungsempfehlungen“ erschienen. Sie steht auf dem Landesbildungsserver zum Download bereit:

<https://kurzelinks.de/sonderpaed-dienst>

KONTAKT:

Stefanie Vogel-Senerchia

E-Mail:

stefanie.vogel-senerchia@zsl-rsfr.de

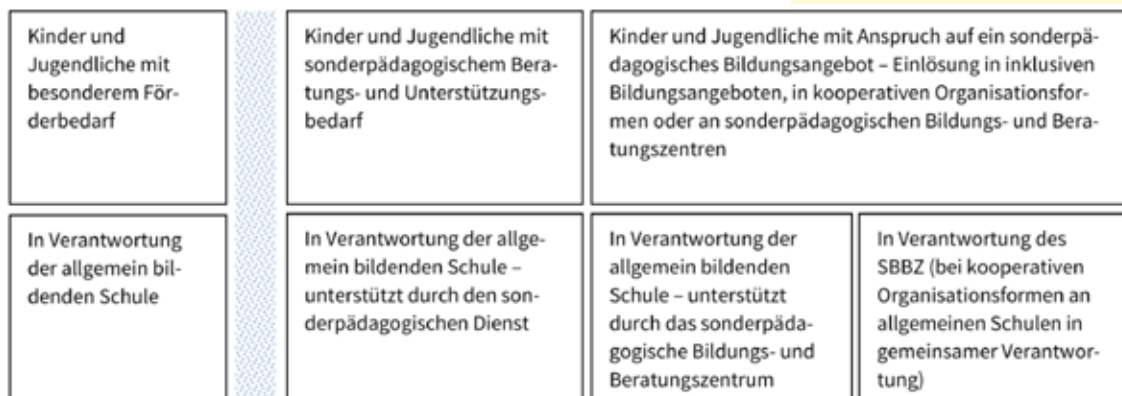


Anja Fuchs

E-Mail:

anja.fuchs@sbbzint-mark.kv.bwl.de

07145 93509-268



Strukturbild zu den besonderen Förderbedarfen aus der Handreichung „Rahmenkonzeption sonderpädagogischer Dienst“

Digitalisierung in der Sonderpädagogik

SONDERPÄDAGOGISCHE EXPERTISE IM BEREICH DIGITALISIERUNG

Das Landesfachteam Digitalisierung in der Sonderpädagogik bietet allen Partnern im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landes die Möglichkeit, sich sonderpädagogische Expertise einzuholen. Dies betrifft die Vernetzung innerhalb der Kultusverwaltung und mit weiteren Landesinstitutionen.

Das Landesfachteam ist fachlich breit aufgestellt. Alle relevanten sonderpädagogischen Förderschwerpunkte und Institutionen der Sonderpädagogik in Baden-Württemberg sind darin vertreten. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit den sonderpädagogischen Medienberatungszentren des Landes.

Als Schwerpunkte für 2022/2023 sind geplant:

- Barrierefreiheit von digitalen Inhalten
- Digitale Inklusion
- Erarbeitung von Fortbildungsbausteinen
- Vernetzung der Fortbildenden der Regionen
- Mitarbeit in der Neukonzeption „Multimedia-beratende Sonderpädagogik“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

In einem Konzeptionslehrgang werden unter Einbezug der Fortbildenden der Regionalstellen Bausteine für digitale Fortbildungsinhalte in der Sonderpädagogik erarbeitet. Diese sollen im Anschluss in den Regionen fortgebildet werden.

Im Jahr 2023 liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem Bereich der digitalen Inklusion und einer Beteiligung mit dieser Thematik am Fachtag Inklusion.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Digitale Angebote des ZSL sind auf der Seite www.zsl-bw.de/lernen+ueberall zu finden. Hier ist auch die sonderpädagogische Bildung vertreten.

Zum Thema digitale Inklusion ist folgende Publikation im Januar 2022 erschienen:

<https://visual-books.com/diklusion/>



KONTAKT:

Christian Albrecht

E-Mail: christian.albrecht@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-346

Gestalten und Lernen

FÖRDERUNG DER PERSÖNLICHKEITS- ENTWICKLUNG VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DURCH KÜNSTLERISCHES WIRKEN

Ziel des sonderpädagogisch geprägten Fachkonzeptes Gestalten und Lernen ist, das Potenzial der persönlichkeitsstärkenden Wirkung des Kunstschaffens in unterschiedlichen Bildungskontexten zu erkennen und zu nutzen. Beim künstlerischen Arbeiten können Lernprozesse entstehen, die Ressourcen freisetzen und gemeinsames und individuelles Lernen fördern. Gestalten und Lernen ermöglicht erweiterte diagnostische Zugänge und leistet einen bedeutenden Beitrag im Rahmen der Prävention. Gestalten und Lernen ist Element aller Bildungsprozesse im sonderpädagogischen Bereich und bildet sich damit auch in allen Bildungsplänen ab.

Das Landesfachteam bietet Lehrkräften in sonderpädagogischen und inklusiven Arbeitsfeldern Beratung bei der Umsetzung von künstlerischen Projekten im Sinne von Gestalten und Lernen an.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Das Landesfachteam veranstaltet regelmäßig Fachgespräche mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur im Sinne des gemeinsamen Austausches und der Weiterentwicklung von Qualitätskriterien der ästhetischen Bildung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Das Themenpapier „Gestalten und Lernen“ ist Grundlage für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und dient dem Austausch und der Vernetzung mit anderen Institutionen und Kulturschaffenden. Es steht auf den ZSL-Webseiten zum Download zur Verfügung:

www.zsl-bw.de/sop-gestalten-lernen

KONTAKT:

Stephanie Werz

E-Mail:

stephanie.werz@johannes-wagner-schule.de

Kommunikation im Bereich Sonderpädagogik

Kommunikation gehört zu den grundlegendsten menschlichen Bedürfnissen und bildet eine unverzichtbare Voraussetzung für die Teilhabe an Bildung. Manche Schülerinnen und Schüler haben aus unterschiedlichen Gründen Beeinträchtigungen in der Kommunikation. Sie werden am SBBZ mit den Förderschwerpunkten Sprache, Hören, geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, in der Inklusion oder an den allgemein bildenden Schulen unterrichtet. Die Förderung der Kommunikation der Lautsprache, aber auch die Unterstützung der Kommunikation durch andere Kommunikationsformen wie Gebärden, Symbole, elektronische Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe oder schriftbasierte Kommunikation ist daher Aufgabe

vieler Lehrkräfte. Das Landesfachteam Kommunikation will der Bedeutung von Kommunikationsförderung an Schulen durch den fachübergreifenden Austausch und das Angebot von Fortbildungen und Fachtagen gerecht werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Am Samstag, dem 28. Januar 2023, bieten wir einen digitalen Fachtag zum Thema "Kommunikation" mit Beiträgen aus unterschiedlichen Förderschwerpunkten an. Die Teilnehmenden können in drei Runden aus einem umfangreichen Angebot an Vorträgen und Workshops Beiträge auswählen. Die Ausschreibung und Anmeldung erfolgt über LFB-Online ab Oktober 2022.



KONTAKT:

Nina Fröhlich

E-Mail: nina.froehlich@zsl-bw.de

Praxisbegleitung inklusive Bildungsangebote

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHULEN MIT INKLUSIVEN BILDUNGSANGEBOTEN

Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote (PBI) sind Teil des umfassenden Unterstützungssystems „Praxisbegleitung inklusiver Bildungsangebote“. Sie begleiten und unterstützen Schulen in der Anfangsphase und bei der Weiterentwicklung inklusiver Bildungsangebote, so dass alle Schülerinnen und Schüler ihr Potenzial entfalten und Selbstwirksamkeit erleben können. Der Fokus der Praxisbegleitung liegt auf Fragen der Unterrichtsgestaltung und Teamentwicklung, wie zum Beispiel kooperative Planung und Organisation von Lernprozessen, Individualisierung und Adaption unterrichtlicher Anforderungen etc. Das Angebot richtet sich auch an Teams und Lehrkräfte in Kooperativen Organisationsformen. Die Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote sind an den ZSL-Regionalstellen verortet und können dort angefragt werden.

Die Teams der Praxisbegleitung Inklusion bestehen aus Lehrkräften verschiedener Schularten mit Erfahrung im gemeinsamen Unterricht. Bei entsprechendem Bedarf verweisen die PBI auf Fachpersonen anderer Unterstützerguppen oder bilden mit diesen ein Expertentandem.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Lehrkräfte aller Schularten, die ihre Expertise im Bereich Inklusion vertiefen und als Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter inklusiver Bildungsangebote Schulen und Klassenteams unterstützen möchten, können an einem mehrteiligen Qualifizierungslehrgang teilnehmen. In mehreren Modulen werden Themen wie normative Grundlagen, Organisationsformen und Erfolgsfaktoren des gemeinsamen Lernens, Formen der Teamkooperation etc. erarbeitet. Für Praxisbegleiterinnen und Praxisbegleiter Inklusion werden Vernetzungsveranstaltungen im Rahmen von Online-Sprechstunden angeboten. Neben der Mitgliedschaft im regionalen Fachteam Inklusion können dabei aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Formate für Begleitangebote vor Ort diskutiert werden. Pandemiebedingt startete die nächste Qualifizierungsrunde im Mai 2022.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Handreichung „Praxisbegleitung – inklusive Bildungsangebote“ steht auf dem Landesbildungsserver zum Download zur Verfügung:

<https://edubw.link/sopaed-praxisbegleitung>

KONTAKT:

Elke Depner

elke.depner@zsl.kv.bwl.de

Berufliche Eingliederung im Bereich Sonderpädagogik

GESTALTUNG DES ÜBERGANGS SCHULE – BERUF/ARBEIT

Für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung oder mit einem vom Staatlichen Schulamt festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot ist der Übergang von der Schule in Beruf und Arbeit mit Herausforderungen verbunden.

Damit der Einstieg in diesen neuen Lebensabschnitt gelingt, müssen rechtzeitig Kompetenzen und Potenziale der Schülerinnen und Schüler erkannt und im Unterricht besonders gefördert werden. Dem wird an den Schulen mit spezifischen Konzepten Rechnung getragen. Profil AC oder das sogenannte Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung, einem Dokumentations- und Beurteilungsinstrument zur Beschreibung von Kompetenzen, Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der jungen Menschen, haben sich hierbei bewährt.

Die Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf/Arbeit erfolgt durch die Zusammenarbeit von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und beruflichen Schulen, sowie mit unterschiedlichen Partnern der beruflichen Bildung. Lehrkräfte bemühen sich deshalb intensiv um den Aufbau eines Netzwerkes und gestalten das Übergabemanagement aktiv mit. Berufswegekonzferenzen dienen hierbei als Instrument zur Planung und Entscheidungsfindung der beruflichen Zukunft von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. Um ein Höchstmaß an Aktivität und Teilhabe zu ermöglichen, steht der junge Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Potenzialen im Mittelpunkt der Bemühungen aller Akteure.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Veranstaltungen und Fortbildungsangebote sind in LFB-Online unter den Stichworten „Berufliche Orientierung“, „Kompetenzinventar“ und „Kompetenzanalyse“ zu finden.



KONTAKT:

Christiane Kolberg-Heß

E-Mail: christiane.kolberg-hess@zsl-bw.de

06221 1371660

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen

IMPLEMENTIERUNG DES BILDUNGSPLANS FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT AN- SPRUCH AUF EIN SONDERPÄDAGOGISCHES BILDUNGSANGEBOT IM FÖRDERSCHEWER- PUNKT LERNEN 2022

Für den Bildungsgang Lernen tritt mit dem Schuljahr 2022/2023 ein neuer Bildungsplan in Kraft. Den Schulen steht er bereits seit dem Schuljahr 2021/2022 als Anhörungsfassung zur Verfügung, so dass sich Lehrkräfte bereits mit Strukturen und Inhalten vertraut machen und schulcurriculare Anpassungen vorgenommen werden konnten.

Der Bildungsplan Lernen 2022 greift wichtige Aspekte der aktuellen Bildungslandschaft auf. Sonderpädagogische Unterstützungs- und Bildungsangebote sollen Aktivität und Teilhabe in einem individuell möglichst hohen Maße ermöglichen und sichern helfen. Dafür ist der Bildungsplan zum einen konkrete Planungsgrundlage, zum anderen Kommunikationsgrundlage zur Verständigung mit Kolleginnen und Kollegen anderer Lehrämter. Nicht zuletzt dient der Bildungsplan auch als Legitimationsgrundlage: Er sichert den Anspruch der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Lernen auf umfassende und individuell ausgestaltete Unterstützungs- und Bildungsangebote. Zudem soll der Bildungsplan Anschlussfähigkeit und Durchlässigkeit gewährleisten.

Die Fachteams Lernen, auf regionaler als auch auf landesweiter Ebene, entwickeln gemeinsam mit den Fachteams Geistige Entwicklung Impulse zur vertieften Auseinandersetzung mit dem neuen Bildungsplan. Die Grundlage bietet dabei ein MOOC zur Einführung in den Bildungs-

plan für Lehrkräfte, Kollegien und Arbeitsgruppen. Begleitangebote stehen dazu auf regionaler Ebene bereit. Neben dem allgemeinen Zugang zum neuen Bildungsplan werden auch bedarfsbezogen einzelne Schwerpunkte in der Lehrkräftefortbildung angeboten. Dabei liegt das Augenmerk auf den zentralen Aspekten des Bildungsplans, wie ICF-CY und Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB).

Weitere zentrale Punkte der Fortbildungen für den Förderschwerpunkt Lernen sind die Basisdimensionen, Leistungserhebung und -messung sowie sonderpädagogische Diagnostik.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mit vielfältigen Veranstaltungen zur Implementierung des Bildungsplans Lernen werden Lehrkräfte auf regionaler Ebene informiert, unterstützt und dazu angeregt, die unterrichtliche Arbeit am SBBZ oder im inklusiven Bildungsangebot nach dem Bildungsplan auszurichten und dadurch zu bereichern. Die Fachteams Lernen an den ZSL-Regionalstellen machen Schulen hierzu Angebote, die über LFB-Online angefragt werden können.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zum neuen Bildungsplan für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Lernen enthält die folgende Publikation von Kienzle, Margarete et al.: Werkstattbericht zu den aktuellen Bildungsplanarbeiten Baden-Württembergs im Förderschwerpunkt Lernen, in: Sonderpädagogische Förderung heute, Heft 2, 2020. Seiten 206-218.

KONTAKT:

Elke Depner

E-Mail: elke.depner@zsl.kv.bwl.de

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GENT)

Für den Bildungsgang Geistige Entwicklung tritt mit dem Schuljahr 2022/2023 ein neuer Bildungsplan in Kraft. Im vergangenen Schuljahr hatten die Schulen die Möglichkeit, an Veranstaltungen zur Implementierung des Bildungsplans teilzunehmen. Ergänzend standen ihnen die Anhörungsfassung zur Verfügung, so dass sich Lehrkräfte mit Strukturen und Inhalten vertraut machen konnten. Nun steht die konkrete Arbeit und vertiefte Implementierung mit dem neuen Bildungsplan Geistige Entwicklung 2022 an.

Die in diesem Bildungsplan beschriebenen Lebensfelder und Unterrichtsfächer orientieren sich an den Bildungsbedarfen von Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie an den Fächern und Leitperspektiven der allgemeinen Schule. Übergänge von und in Schulen mit anderen Bildungsgängen und Förderschwerpunkten werden erleichtert.

Die Fachteams Geistige Entwicklung, auf regionaler als auch auf landesweiter Ebene, entwickelten gemeinsam mit den Fachteams Lernen Impulse zur vertieften Auseinandersetzung mit dem neuen Bildungsplan. Ein Tool stellt dabei ein MOOC zur Einführung in den Bildungsplan für Lehrkräfte, Kollegien und Arbeitsgruppen dar, welches eigenständig bearbeitet werden kann. Ergänzende Begleitangebote zur Vertiefung der Arbeit mit dem neuen Bildungsplan bestehen auf regionaler Ebene. Neben dem allgemeinen Zugang zum neuen Bildungsplan werden auch bedarfsbezogen einzelne Schwerpunkte in der Lehrkräftefortbildung thematisiert. Dabei liegt das Augenmerk auf den zentralen Aspekten des Bildungsplans, wie Fachdidaktik der Fächer und das Entwickeln von Unterrichtsbeispielen, dem Basiskurs Medienbildung und dem Lernen mit und durch digitale Medien im Unterricht, ICF-CY und der Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB).

Weitere zentrale Punkte der angebotenen Fortbildungen für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung sind Herausforderndes Verhalten bei Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung, welches zunehmend an Brisanz gewinnt und Unterstützte Kommunikation (UK).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mit vielfältigen Veranstaltungen zur Implementierung des Bildungsplans Geistige Entwicklung werden Lehrkräfte auf regionaler Ebene informiert, unterstützt und dazu angeregt, die unterrichtliche Arbeit am SBBZ, in der Kooperativen Organisationsform oder im inklusiven Bildungsangebot nach dem Bildungsplan auszurichten und dadurch zu bereichern. Das Fachteam Geistige Entwicklung mit deren Fachberaterinnen und Fachberatern Unterricht an den ZSL-Regionalstellen machen Schulen hierzu Angebote, die über LFB-Online angefragt werden können.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zum neuen Bildungsplan für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung finden Sie auf: www.bildungsplaene-bw.de.



KONTAKT:

Dr. Michaela Verena Schmid

E-Mail: michaela.schmid@zsl-rs-s.kv.bwl.de

0711 279-2894

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESENT)

BILDUNGSANGEBOTE AUF DER BASIS SONDERPÄDAGOGISCHER DIAGNOSTIK IM FÖRDERSCHWERPUNKT ESENT

Im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung nehmen sich Lehrkräfte der Kinder und Jugendlichen an, deren Verhalten massiv Einfluss auf schulisches Lernen hat. Sie folgen in der Auseinandersetzung damit dem Grundverständnis eines verstehenden Ansatzes. Als Grundlage dient hierzu eine fundierte Verhaltensbeschreibung. Auf Basis der Beschreibung versuchen die Lehrkräfte Verhaltensweisen als Resultat von vielfältigen und komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Individuum, sozialem Umfeld und Persönlichkeitsentwicklung zu sehen und zu verstehen. Zugleich nehmen sie mögliche Motive, Auslöser und Ursachen des gezeigten Verhaltens umfassend, mehrperspektivisch und reflektierend in den Blick. Diese Bedingungsanalyse ermöglicht eine Hypothesenbildung, die in einen erklärenden Ansatz mündet. Auf Basis der Hypothesen werden Erziehungs- und Bildungsangebote geplant und durchgeführt, die auf den Ebenen der Prävention, der Reaktion und der nachhaltigen Veränderung ansetzen.

Das Online-Tool „Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik“ (WSD) bietet Lehrkräften im Bereich Verhalten eine Auswahl an Theorien, diagnostischen Methoden und Arbeitshilfen an. Außerdem sind ein Handlungsmodell für den diagnostischen Prozess hinterlegt sowie Hinweise zur Planung von Bildungs- und Erziehungsangeboten. Die inhaltliche Fundierung und Fachlichkeit von WSD ermöglicht eine Harmonisierung im diagnostischen sonderpädagogischen Handeln. Auf Aus- und Fortbildungsebene kann die WSD als Bezugsrahmen genutzt werden.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf dem Landesbildungsserver steht das Modul D: Herausforderndes Verhalten in der Handreichungsreihe „Förderung gestalten“ zum Download bereit:

<https://edubw.link/sopaed-esent>

Auf der Webseite **www.wsd-bw.de** finden Sie weitere Informationen. Für die vollständige Nutzung ist ein persönlicher Benutzerzugang erforderlich.



KONTAKT:

Manuel Binder

E-Mail: manuel.binder@zsl-bw.de

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (KMENT)

WIE GELINGT ES, KONZEPTIONEN UND RAHMENVORGABEN SO ZU VERNETZEN UND ZU REALISIEREN, DASS FÜR DIE LERNENDEN VERMEHRTE AKTIVITÄTS- UND TEILHABE- MÖGLICHKEITEN ENTSTEHEN UND DER UNTERRICHT WIRKSAM IST?

Eine Körperbehinderung hat im biopsychosozialen Verständnis Auswirkungen auf alle Lern- und Entwicklungsbereiche von Kindern und Jugendlichen. Durch bedarfsgerechte Anpassung der Rahmenbedingungen reduzieren Bildungseinrichtungen Lernbarrieren und ermöglichen so den Schülerinnen und Schülern vermehrte Aktivität- und Teilhabe im Schulalltag.

Dazu benötigen alle an der Bildung beteiligten Lehr- und Fachpersonen vertiefte Kenntnisse über Behinderungsbilder und deren Verläufe und Auswirkungen auf schulische Bildungsprozesse. Auch eine fundierte fachliche Expertise über sensomotorisches Lernen und wie dies im Schulalltag gelebt und umgesetzt wird, ist dafür notwendig. Der wirksame Unterricht im Förderschwerpunkt KMENT zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass lerntheoretische Grundsätze und zielorientiertes und repetitives

Üben in konkreten Handlungskonzeptionen eingebettet werden. Die nach Möglichkeit selbstgesteuerte Aktivität in allen Phasen des Lernens findet Anwendung in den Lebensfeldern, Bildungsbereichen, Fächern und Fächerverbänden. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei als Expertinnen und Experten ihrer Leiblichkeit gesehen und angenommen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen und Lehrgänge im Bereich körperliche und motorische Entwicklung werden für die verschiedenen Berufs- und Zielgruppen spezifisch angeboten.

Thematische und Förderschwerpunkte sind Diagnostik, Fallbeispiele und Fallanalysen, Hilfsmiteinsatz im Schulalltag, Prävention und Schutzkonzepte gegen Missbrauch und Gewalt, Bewegungsentwicklung und Entwicklung spezifischer sensomotorischer Funktionen, Fachdidaktik und Methodik in den Bildungsbereichen Deutsch und Mathe, Identitätsentwicklung, Umgang mit Tod und Sterben.

Informationen zu den Angeboten werden noch veröffentlicht.



KONTAKT:

Martina Bühnen

**E-Mail: martina.buehnen@zsl-bw.de oder
martina.buehnen@fachseminar-gd.kv.bwl.de**

07131 1235011

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Hören

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT EINER HÖRSCHÄDIGUNG

Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer, Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen

Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Hören werden in allen Altersstufen und Bildungsgängen in ihrer Entwicklung begleitet. Viele der Kinder und Jugendlichen werden zielgleich an allgemein bildenden und an beruflichen Schulen beschult und werden durch den sonderpädagogischen Dienst unterstützt und beraten. Die neue Handreichung stellt eine Ergänzung zur Unterstützung und Beratung durch die sonderpädagogischen Dienste dar: „Mit der Handreichung sollen Lehrkräfte, pädagogisches Personal, Erziehungsberechtigte und die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Mitschülerinnen und Mitschüler sowohl an allgemein bildenden als auch an beruflichen Schulen in der gemeinsamen Gestaltung von Bildungsangeboten unterstützt werden. Dabei ist die Intention, Expertenwissen zu vermitteln, das sowohl die pädagogisch Verantwortlichen, die Eltern als auch die Betroffenen selbst nutzen können. Damit soll die Verantwortung aller Beteiligten für das Gelingen von Lernprozessen gestärkt werden. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung am Ende der Schullaufbahn selbstständig und selbstwirksam am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können.“

Inhaltlich geht die Handreichung auf die Vielschichtigkeit einer Hörschädigung und ihrer Folgen ein. Um

der allmählichen Übernahme von Verantwortung für die eigenen Lernprozesse durch die Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen, folgt dem fachlichen Informationsteil jeweils eine „Das kann ich tun“-Tabelle mit zwei Spalten.¹

Diese geben jeweils der Lehrkraft sowie den Schülerinnen und Schülern Anregungen, wie der Lernprozess unterstützt bzw. aktiv gestaltet werden kann.

„Zielgruppe der Handreichung sind in erster Linie lautsprachlich orientierte Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungsbedarf oder einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit dem Förderschwerpunkt Hören – unabhängig vom Lernort.

Die Inhalte der Handreichung können weitestgehend auch auf Schülerinnen und Schüler mit einer auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) übertragen werden.“²

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Die sonderpädagogischen Dienste im Förderschwerpunkt Hören BW bieten i. d. R. zu dieser Thematik jährlich regionale Fortbildungen für Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen an.
- Fachtag/Jahrestagung der sonderpädagogischen Dienste, FSP Hören, BW

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Sie finden die digital zur Verfügung gestellte Version der Handreichung unter:

https://lehrerfortbildung-bw.de/s_sueb/alle/fb2/

¹ Adelman-Dippold, Melora et al. (2021): *Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung. Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer, Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen.* Stuttgart: ZSL – 21.2020. S.3

² ebd.

KONTAKT:

Sonja Haug

E-Mail: sonja.haug@sopaedseminar-s.de

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sehen

HANDLUNGSFELDER IM FÖRDERSCHWERPUNKT SEHEN

Kinder und Jugendliche im Förderschwerpunkt Sehen werden in allen Altersstufen und Bildungsgängen in ihrer Entwicklung begleitet. Ziel der Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen ist, diese jungen und sehr jungen Menschen, die aufgrund einer Blindheit, Sehbehinderung oder einer zerebralen Sehbeeinträchtigung in ihren Aktivitäten und Möglichkeiten der Teilhabe eingeschränkt oder gefährdet sind, auf ein selbstständiges Leben hinzuführen. Viele der Schülerinnen und Schüler besuchen zielgleich eine allgemein bildende oder berufliche Schule und werden durch den Sonderpädagogischen Dienst Förderschwerpunkt Sehen beraten und unterstützt.

Aufgrund der großen Bandbreite der Kinder und Jugendlichen im Förderschwerpunkt Sehen wird eine spezifische Didaktik und Methodik benötigt, die sich an den individuellen Lernbedürfnissen des Kindes oder Jugendlichen orientiert. Eine fundierte Diagnostik des funktionalen Sehens, der visuellen Wahrnehmung und der individuellen Entwicklung des Kindes und Jugendlichen bilden die Grundlage für passgenaue Bildungsangebote in allen Altersstufen und an allen Förderorten. In der Ausgestaltung dieser Bildungsangebote sind der Bildungsplan für den Förderschwerpunkt Sehen, das spezifische Curriculum sowie die aktuellen Bildungspläne der allgemein bildenden Schulen handlungsleitend.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, weiteren Fachpersonen sowie Pädagoginnen und Pädagogen anderer Förderschwerpunkte ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung Aktivität und Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Die Vielfalt der Handlungsfelder und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Professionen erfordert eine hohe Fachkompetenz und Spezialisierung der Pädagoginnen und Pädagogen im Förderschwerpunkt Sehen. Regionale und überregionale Fortbildungsangebote sichern eine professionelle Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

37. VBS-Kongress für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik in Marburg, 31.07.–04.08.2023

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS e. V.): www.vbs.eu

Wiki zum Thema „Informationstechnische Bildung für blinde und sehbehinderte Menschen“ des VBS e. V.: www.augenbit.de



KONTAKT:

Barbara Wahl

E-Mail: barbara.wahl@seminar-heidelberg.de

06221 1371-63

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache

Der Förderschwerpunkt Sprache betrifft Kinder und Jugendliche, deren Aktivität und Teilhabe durch sprachliche Auffälligkeiten eingeschränkt sind. Sie können bei Kindern und Jugendlichen in folgenden Bereichen auftreten: Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Sprachverstehen und Kommunikation. Dabei können sowohl die mündliche als auch die schriftliche Ebene betroffen sein. Nicht immer fallen diese Schwierigkeiten sofort auf. Beispielsweise versuchen Kinder ihre Sprachverständnisprobleme oft zu kompensieren, indem sie sich an ihren Mitschülerinnen und Mitschülern orientieren, wenn sie eine Arbeitsanweisung der Lehrkraft nicht verstanden haben. Es bedarf deshalb einer genauen sprachlichen Diagnostik, um individuelle sprachliche Förderbedarfe bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und ihnen passgenaue individualisierte Lernangebote machen zu können.

Neben einer gezielten sprachlichen Förderung ist es für Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderbereich Sprache unabdingbar, individuelle sprachliche Lernvoraussetzungen im Unterricht durchgehend zu berücksichtigen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Vom 22. bis 24. September 2022 findet der 34. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. in Berlin statt. Schwerpunktthemen sind Digitalität, Kommunikation und Partizipation. Auch eine digitale Teilnahme ist möglich. Genauere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter <http://www.dgs-bundeskongress.de/>.

Am Freitag, 7. Oktober 2022, veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. zusammen mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung einen Fachtag „Sprachfördernder Unterricht in der Sekundarstufe 1“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Informationen und Anmeldung:

<https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/6PX8J>

Die ZSL-Regionalstelle Karlsruhe plant zum Förderschwerpunkt Sprache folgende Angebote (Termine über LFB-online):

- Vorbereitung auf die Hauptschul-Abschlussprüfung Deutsch
- Book Creator – Vorstellung und Möglichkeiten des Programms im sprachförderlichen Unterricht
- (Fach-)Texte schülergerecht aufarbeiten
- ILEB als gelebtes Konzept im SBBZ
- Grundlagen der Lesekompetenz und Möglichkeiten der Wortschatzarbeit

An der ZSL-Regionalstelle Tübingen bietet im September Dr. Mathias Menz eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Pragmatik im Schriftkontext an (genauer Termin über LFB-online).

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Umfangreiche Informationen sind auf der Seite der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. www.dgs-ev.de zu finden. Speziell hingewiesen sei auf drei Informationsbroschüren zum Download (Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Kita, Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Schule, Sprachliche Diagnostik in der Primarstufe) unter <https://dgs-ev.de/publikationen/broschueren-sprachfoerderung>

Grundlagenwissen wird vermittelt in: Reber, Karin & Schönauer-Schneider, Wilma (2022): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. 5. Akt. Aufl. München.



KONTAKT:

Dr. Claudia Husen

E-Mail: claudia.husen@zsl-bw.de

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung

SCHULISCHE PÄDAGOGIK BEI KRANKHEIT

Krankenhausaufenthalte, Unfallfolgen und lang andauernde und chronische Erkrankungen können den Entwicklungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in einer Weise beeinträchtigen, die individuelle sonderpädagogische Hilfen erfordert. Förderung, prozessorientierte Diagnostik, begleitende Beratung und individualisierte Bildungsangebote greifen in der schulischen Pädagogik bei Krankheit ineinander. Bestmögliche schulische und soziale Integration der betroffenen Schülerinnen und Schüler und ein gesundheitsförderliches Lernumfeld sind Aufgabe aller Schulen. Unterstützung, Beratung und Unterricht erhalten sie durch die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (SBBZ SILK). Die Anforderungen an die Lehrkräfte im Rahmen der schulischen Pädagogik bei Krankheit sind vielschichtig. Hierzu gehören Mitarbeit in multiprofessionellen Teams der Kliniken, Kenntnis relevanter Unterstützungssysteme, Verwirklichen von Bildungsangeboten verschiedener Schularten, Kenntnisse vielfältiger Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf Lebenswelt und Schulalltag des jungen Menschen, Umgang mit eigenen, oft hohen physischen und psychischen Belastungen, Unterricht unter sehr spezifischen Rahmenbedingungen, besondere Anforderungen an Diagnostik, Beratung und Kommunikation etc.

Da Pädagogik bei Krankheit kein sonderpädagogisches Studienfach darstellt, gilt es, Lehrkräfte durch passende Angebote der Ausbildung, Fortbildung und Weiterqualifizierung zu unterstützen und zu begleiten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Lehrgang „Neu als Lehrkraft am SBBZ SILK“, Außenstelle Bad Wildbad, 17.–19.10.2022
<https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/5JV08>
- „Kooperationslehrgang mit Bayern“, Außenstelle Bad Wildbad, 09.–11.11.2022
<https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/MM956>
- Lehrgang „Schülerinnen und Schüler mit psychischen Erkrankungen in der allgemeinen Schule – Auswirkungen auf den Schulalltag“, Außenstelle Bad Wildbad, 14.–16.12.2022
<https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/XG77X>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Das Internetangebot des Verbands Sonderpädagogik e.V. informiert auf der Seite www.pbkr.info über Pädagogik bei Krankheit. Umfassende Informationen sind auf der Internetseite www.schups.org des Arbeitskreises Schule und Psychiatrie eingestellt.



KONTAKT:

Matthias Bäuerle

E-Mail: matthias.baeuerle@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

07171 7960-238

Kooperation allgemeine Pädagogik und Sonderpädagogik

BEGEGNUNGS- UND KOOPERATIONSPROJEKTE

Das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen ist von der Erprobung des Mit- und Voneinander-Lernens auf der Ebene der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und auf Schulebene geprägt. Im Hinblick auf eine gelingende Kooperation der allgemeinen Schulen und den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind alle am Prozess Beteiligten auf Unterstützung angewiesen. Hierzu ist eine regionale und praxisnahe, professionelle Beratung, Information und Begleitung wichtig. Kooperationsformen zwischen SBBZ und allgemeiner Schule sind beispielsweise:

Begegnungs- und Kooperationsprojekte („Begegnungsmaßnahmen“)

Zur Anbahnung des Miteinanders von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung besteht für Schulkindergärten und allgemeine Kindergärten sowie SBBZ und allgemeine Schulen die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen. Ziel ist die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen. Nicht selten entstehen aus diesen gemeinsamen Projekten weitere gemeinsame Unternehmungen bis hin zu kooperativen oder inklusiven Bildungsangeboten.

Kooperative Organisationsformen

In einer kooperativen Organisationsform (ehemals Außenklasse) arbeitet eine Klasse eines SBBZ mit einer festen Partnerklasse einer allgemeinen Schule verbindlich zusammen. Die Lernenden beider Schulen werden jeweils nach dem Bildungsplan ihrer Schulart unterrichtet. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler so viel miteinander wie möglich. Pädagogische Grundgedanken, Leitlinien sowie die methodisch-didaktischen Umsetzung in den kooperativen Organisationsformen erarbeiten und verantworten die kooperierenden Schulen gemeinsam.

Die Arbeitsstellen Kooperation (ASKO) informieren und beraten interessierte Kindergärten und Schulen auch zu Begegnungs- und Kooperationsprojekten. Sie kennen regionale Verfahrensabläufe, informieren und beraten diesbezüglich und ermöglichen bei Bedarf Kontakte zu außerschulischen Partnern. Darüber hinaus unterstützen die ASKO bei Antrags- und Abrechnungsformalitäten für die Kooperationsprojekte.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Informationen und regionale Veranstaltungen können über die Arbeitsstellen Kooperation (ASKO) an den Staatlichen Schulämtern angefragt werden. Auf Landesebene bietet das ZSL Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Themenfeld „Kooperationen allgemeine Pädagogik und Sonderpädagogik“ in Bad Wildbad an, beispielsweise:

- „Kooperative Organisationsformen: Konzepte und Kooperationsvereinbarungen; Rollenklärung und Verantwortlichkeiten im Lehrkräfteteam“, LG-Nummer 5N884 (12.–14.12.2022)
- „Mit- und voneinander lernen: Einstieg in gemeinsame Bildungsangebote in der Sekundarstufe I von allgemeiner Schule und SBBZ“, LG-Nummer: 89E6X (13.–15.03.2023)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://km-bw.de/Schule/Begegnungsmaßnahmen>



KONTAKT:

Maïke Wörner, Patricia Schaefer

E-Mail: asko@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-535

Berufliche Schulen

SchuB Digital BW

Schulische Bildung für Digitalität in Baden-Württemberg: Angebote für berufliche Schulen

DIGITALE KOMPETENZEN DER LEHRKRÄFTE BERUFLICHER SCHULEN STÄRKEN

Die digitalen Erkenntnisse und Errungenschaften, die wir in Zeiten von Fernunterricht und Hybridunterricht während der Pandemie gewonnen haben, sind enorm. Über die Fortbildungsinitiative „SchuB Digital BW“ bieten wir Ihnen zusätzliche Fortbildungen an, über die Sie Ihr digitales Know-How nachhaltig sichern, aktuell halten und erweitern können.

Zahlreiche zusätzliche Fortbildungsangebote verfügbar

Allein im ersten Quartal des Jahres 2022 waren über SchuB Digital BW 133 zusätzliche Fortbildungsangebote zur Stärkung der digitalen Lehrkräfte der beruflichen Schulen mit rund 3.000 Teilnahmeplätzen verfügbar. Weitere, zusätzliche Angebote werden auch im Schuljahr 2022/2023 zur Verfügung gestellt. Eine Übersicht ist über unten genannten Link in LFB-Online tagesaktuell verfügbar. Hier stehen auch Angebote bereit, die eigens auf Technische Lehrkräfte ausgerichtet sind.

Speziell für Lehrkräfte, die Religionslehre unterrichten, stehen ebenfalls besondere Angebote zur Stärkung der digitalen Kompetenzen in LFB-Online zur Verfügung sowie das mit Projektmitteln unterstützte Angebot „Religiöses Lehren und Lernen unter dem Vorzeichen der Digitalität“ (relilab unter <https://relilab.org>).

Projektmittel für schulinterne Fortbildungsveranstaltungen

Falls Sie Ihre schulspezifischen Fortbildungsbedarfe selbst innerhalb Ihrer Schule aufgreifen und die in der Schule vorhandene Expertise schulintern multiplizieren

möchten, beantragen Sie hierfür bitte Projektmittel über Ihre Arbeitsfeldleitung der Regionalstelle. Diese Projektmittel können für die Vergütung externer Referenten und Referentinnen oder Lehrkräften Ihrer Schule mit besonderen digitalen Kompetenzen sowie für Sachmittel verwendet werden. Ihre Arbeitsfeldleitung Berufliche Schulen berät Sie gerne.

WIR-lernen 4.0-BW – Angebote zur Digitalisierung von externen Partnern

Die Internet-Plattform „WIR-lernen 4.0-BW“ (<https://wirlernen40bw.zsl-bw.de>) vermittelt Ihnen – als Lehrerin oder Lehrer bzw. als Schule – kostenfreie Fortbildungs- und Unterstützungsangebote von Unternehmen, Verbänden und Organisationen. Weitere Informationen sind im Kapitel „Digitalisierung – die digitale Transformation pädagogisch nutzen und gestalten“ in dieser Broschüre verfügbar.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Eine Übersicht über Fortbildungsangebote zur Stärkung der digitalen Kompetenzen speziell für Lehrkräfte beruflicher Schulen in LFB-Online sowie ein Merkblatt zur Nutzung von Projektmitteln für schulspezifische Fortbildungen finden Sie auf den ZSL-Webseiten unter <https://zsl-bw.de/Aktuelles+Fortbildung+Berufliche+Schulen>.



KONTAKT:

Wolfgang Adams

E-Mail: wolfgang.adams@zsl-rska.de

Stärkung des individualisierten Lernens:

Übergänge gestalten, selbstorganisiertes Lernen und mooveBS

Umgang mit Heterogenität in den Eingangsklassen der BG, BK und 2BFS

Die Schulen werden in der Fortbildungsreihe „Übergänge gestalten“ von multiprofessionellen Teams durch Elemente der Fortbildung und Beratung begleitet. Sie unterstützen Lehrkräfteteams, auf dem Weg zu einem schuleigenen Konzept, das in die bestehende Schulentwicklung eingebunden werden kann. „Übergänge gestalten“ besteht aus den Komponenten: Klassenführung, pädagogischer Dreiklang (Pädagogische Diagnose, binnendifferenzierte Angebote und Lernreflexion), Kompetenzentwicklung, Lernberatung und Kooperation. Lehrkräfteteams einer Schule können im Laufe der Fortbildungsreihe einzelne Komponenten miteinander vernetzen und an bereits Bestehendes anknüpfen.

SOL (selbstorganisiertes und kooperatives Lernen)

SOL ist ein kontinuierlich weiterentwickeltes Unterrichtsprinzip zur Förderung zukunftsrelevanter Kompetenzen, damit die Schülerinnen und Schüler den lebenslang sich dynamisch entwickelnden beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen begegnen können. Die SOL-Fortbildungsteams bieten Schulen dazu folgende Fortbildungsreihen an:

- Selbstorganisiertes Lernen SOL – fit sein für ein lebenslanges Lernen, als SchiLF/SchnaLF in den Varianten classic (in Präsenz), blended (Präsenz und online). Die SOL-Fortbildungsteams unterstützen die Lehrkräfteteams nach deren individuellen Bedarfen und binden das Angebot in das jeweilige schuleigene Konzept ein.
- SOLite: auch für einzelne Lehrkräfte buchbar.
- Lernberatung – Lernprozesse individuell begleiten im Blended Format

mooveBS – Ready to moove?

Im Projekt mooveBS werden Lerneinheiten „ready-to-use“ als Moodle-Kurse auf den DQR-Niveaus 2-4 für berufliche Schulen erstellt, die für selbstorganisiertes Lernen geeignet und binnendifferenziert ausgearbeitet sind. Sie unterstützen die Lernenden in der Reflexion des Lernstands/Lernprozesses und stärken deren Selbstwirksamkeitsempfinden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

mooveBS-Online-Seminare oder -Sprechstunden sind unter <https://lehrerfortbildung-bw.de/fb/seminare/fachbezogen/bs/> ausgeschrieben. Es ist keine Anmeldung nötig. Im mooveBS-Camp 2022 begleiten wir Sie bei der eigenen Erstellung von mooveBS-Kursen. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://lfb0.kultus-bw.de/lfb/termine/G9PMV>.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu „Übergänge gestalten“ und SOL können Sie der Angebotsübersicht in LFB-Online unter www.edubw.link/lfb01 entnehmen.

Die mooveBS-Kurse sind unter <https://moodle.moove-bw.de> verfügbar.

KONTAKT:

Andrea Eichler-Seitz

E-Mail:

andrea.eichler-seitz@zsl-rsma.de



Vanessa Löbel

E-Mail:

vanessa.loebel@zsl.kv.bwl.de



„Cisco Networking Academy Program“ (CNAP) feiert 20-jähriges Jubiläum

Im Jahr 2001 wurde mit der Unterzeichnung des ersten Kooperationsvertrags zwischen **Cisco Systems** und dem Land Baden-Württemberg der Grundstein für eine Erfolgsserie gelegt. Die damalige Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen und heutige ZSL-Außenstelle Esslingen wurde zuständige Fortbildungseinrichtung und betreibt seither das „Academy Support und Instructor Training Center (ASC/ITC)“. Im selben Jahr startete der erste „Cisco Certified Network Associate (CCNA)“ Instructor-Lehrgang, der bis heute über zwanzigmal in Folge stattfand.

Leiter des „Networking Academy Programs“ und Lehrgangleiter der ersten Stunde ist Herr Andreas Grupp. Baden-Württemberg ist seitdem im Ländervergleich der ASC/ITCs auf den vorderen Plätzen vertreten. Aktuell werden 90 Schulen als Cisco-Akademien in ganz Baden-Württemberg betreut und jährlich finden etwa 18 mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen in diesem Feld statt. Dabei stehen die Themenbereiche Netzwerktechnik, Netzwerksicherheit, Internet of Things (IoT)/ Smart Things, Hardware, Betriebssysteme sowie Anwendungsentwicklung im Fokus. Die anspruchsvollen Fachinhalte werden nach dem Train-the-Trainer Konzept von zertifizierten Trainerinnen und Trainern vermittelt und stammen von Partnern wie **Cisco Systems**, **Linux Professional Institute**, **Open Education and Development Group** und weiteren. Die Lehr-Lern-Arrangements

werden kontinuierlich aktualisiert und weiterentwickelt. Sie bestehen u. a. aus Online-Lernkursen mit editierbaren Labor- und Simulationsübungen, Animationen sowie Videos. Unterschiedliche Niveaustufen ermöglichen die Verwendung des Materials in einer Vielzahl von Bildungsgängen und Schularten. Darüber hinaus führen die Fortbildungen zum Erwerb von Industriezertifizierungen, die zur Professionalisierung von Lehrkräften dienen.

Angesichts der besonderen Bedeutung des langjährigen Public-Private-Partnerships und dessen Impact auf die Bildungslandschaft im Bereich der Informationstechnik hat das ZSL dieses Jubiläum zusammen mit dem Partner **Cisco Systems** und Frau Staatssekretärin Sandra Boser im Sommer 2022 gefeiert. So wurde beim Regionalen Akademietag am 22. und 23. Juli 2022, im Rahmen einer fachlichen Tagung an der ZSL-Außenstelle Esslingen das „Memorandum of Understanding“ erneut unterzeichnet und damit die Kooperation in der IT-Aus- und Fortbildung für weitere fünf Jahre erneuert.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Jahresprogramm des Landesfachteams Networking Academy Program (Cisco): www.edubw.link/lfb31

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/elearning/cisco/

KONTAKT:

Carina Haag

E-Mail: carina.haag@zsl.kv.bwl.de

Lehrkräftefortbildung – Schuljahresgesamtangebot

SCHULJAHRESGESAMTPLANUNG SCHAFFT ÜBERBLICK ÜBER DIE ANGEBOTE JE FACH BZW. FACHBEREICH

Dem Weg der Modulflyer einiger Landesfachteams im gewerblich technischen Bereich folgend hat das ZSL in allen Fächern und Fachbereichen die Schuljahresgesamtplanung eingeführt. Bereits vor Beginn des jeweiligen Schuljahres erhalten Sie dadurch einen umfassenden Überblick über die zentralen und regionalen Fortbildungsangebote der einzelnen Fächer bzw. Fachbereiche.

Die Schuljahresgesamtübersichten je Fach bzw. Fachbereich wachsen kontinuierlich an. Der Großteil der für Sie geplanten Angebote sind bereits jetzt in LFB-Online ersichtlich. Für das zweite Schulhalbjahr kommen jeweils zusätzliche Angebotspakete hinzu, die ab November für Sie in LFB-Online freigeschaltet werden.

Bitte beachten Sie die gebündelten Meldeschluss-Termine:

- 7. Oktober 2022 für regional organisierte Angebote des ersten Schulhalbjahres, die ab November 2022 terminiert sind.
- 16. Dezember 2022 für regional organisierte Angebote im zweiten Schulhalbjahr
- individuelle Meldeschlüsse wie bisher für zentral organisierte Veranstaltungen an der Außenstelle Esslingen und einzelne kurzfristig angebotene regionale Angebote.

Die von Ihnen im Frühjahr über Ihre Fortbildungsbeauftragte oder Ihren Fortbildungsbeauftragten zurück gemeldeten Fortbildungsbedarfe berücksichtigen wir in der Regel spätestens im zusätzlichen Angebotspaket für das zweite Schulhalbjahr.

DIE ARBEITSFELDLUITUNGEN BERUFLICHE SCHULEN – IHRE ANSPRECHPERSONEN AN DER REGIONALSTELLE

Das Arbeitsfeld Berufliche Schulen in den Regionalstellen ist für Sie da, wenn es um Fragen rund um Fortbildung, Beratung und Unterstützung in einer der zahlreichen beruflichen Schularten und -typen bzw. Fächer und Lernfelder geht.

Die Regionalstellen koordinieren und steuern die Regionalen Fachteams, in denen sich Fachkräfte der Aus- und Fortbildung austauschen und das Fortbildungs- und Unterstützungsangebot für Sie an den Schulen erarbeiten. Bei fachlichen Fragen können Sie sich gerne an die jeweiligen Fachteamkoordinatorinnen und -koordinatoren wenden.

Ihre Ansprechpersonen in den unterschiedlichen Regionalstellen sind:

Regionalstelle Stuttgart: Finkbeiner, Sören

soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de

Regionalstelle Schwäbisch Gmünd: Pelzmann, Sascha

pelzmann.sascha@zsl-rs-gd.kv.bwl.de

Regionalstelle Karlsruhe: Winter, Nikolaus

nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de

Regionalstelle Mannheim: Triller, Christiane

christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Regionalstelle Tübingen: Pflug, Andreas

andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Regionalstelle Freiburg: Kury, Jutta

jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

KONTAKT:

Kathrin Rall

E-Mail: kathrin.rall@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-422

Die Fachteams

DER WEG ZU DEN FÜR SIE RELEVANTEN FORTBILDUNGSANGEBOTEN

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über:

- die Fachteams der Fortbildung für berufliche Schulen, die für Sie für das Schuljahr 2022/2023 eine Schuljahresgesamtübersicht erstellt haben,
- einen Link zu dem für Sie passenden fachspezifischen LFB- Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online,
- Ihre Ansprechpersonen im jeweiligen Regionalen Fachteam oder der Regionalstelle.

FACHTEAM SMARTFACTORY (LF 4.0)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
Modulkatalog Industrie 4.0

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb30>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Dorner, Thomas	thomas.dorner@rps.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Wiedmann, Bernd	bernd.wiedmann@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Lamprecht, Maik	maik.lamprecht@zsl-rska.de
Mannheim	Laier, Heribert	heri.laier@sembska.de
Tübingen	Böhringer, Andreas	andreas.boehringer@fbu-rpt.de
	Demmer, Peter	peter.demmer@fbu-rpt.de
Freiburg	Litterst, Dirk	dirk.litterst@zsl-rsfr.de
	Griesshaber, Bernd	bernd.griesshaber@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SMARTENERGY (AUSSER INDUSTRIE 4.0)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Multiplikatorenfortbildung für Fortbildnerinnen und Fortbildner anderer LFTs, fachliche Unterstützung/Beratung der LFTs bei der Implementierung und zu berufsfeldübergreifenden Fragen von Smart-Themen, Fortbildungsplanung.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb30>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Wetzel, Arndt	arndt.wetzel@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Rahm, Rolf	rolf.rahm@rps-schule.de
Karlsruhe/Mannheim	Hasenohr, Roland	roland.hasenohr@zsl-rska.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Schnaiter, Jürgen	juergen.schnaiter@zsl-rsfr.de

FACHTEAM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Das interdisziplinär besetzte Landesfachteam bietet anderen Fachteams Unterstützung bei Fragen zur Künstlichen Intelligenz (KI) an. Darüber hinaus werden Inhalte der neuen Bildungspläne mit Bezug zur KI durch Fortbildungen in folgenden Bereichen flankiert: theoretische Grundlagen und praktische Anwendung von KI-Verfahren, Auswirkungen der KI auf Arbeitswelt, Bildungssystem und Gesellschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf didaktische Aspekte dieses innovativen Themas gelegt.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb45>

ANSPRECHPERSON

für alle Regionen	Brenner, Michael	michael.brenner@zsl-rsfr.de
-------------------	------------------	-----------------------------

FACHTEAM SOL, PROJEKTARBEIT, SEMINARKURS

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten, schulinterne bzw. schulnahe prozessual angelegte Fortbildungen, sowie digitale Fortbildungsreihen zur Begleitung von Schulen bei Unterrichtsentwicklungsprojekten, wie z. B. zur Verbesserung der Selbstorganisation der Lernenden, und Fortbildungsreihen zur Lernberatung sowie zu individueller Förderung mit digitalen Endgeräten.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb01>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Föll, Melanie	melanie.foell@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Eichler-Seitz, Andrea	andrea.eichler-seitz@zsl-rsma.de
Tübingen	Kreiser, Claudia	claudia.kreiser@zsl-rstue.de
Freiburg	König, Margarete	margarete.koenig@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) und die dazugehörigen Kooperationsklassen, Berufseinstiegsjahr (BEJ), Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual), Sonderberufsschule (SBS), Sonderberufsfachschulen (SBFS), Kooperative Angebote Berufsvorbereitende Einrichtungen (BVE), Kooperativen Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV).

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb02>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Müller, Norbert	norbert.mueller@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Schmeinck, Johannes	johannes.schmeinck@rpk.bwl.de
Tübingen	Dinkelacker, Ursula	ursula.dinkelacker@zsl-rstue.de
Freiburg	Liebl, Christian	christian.liebl@zsl-rsfr.de

FACHTEAM INKLUSIVE BILDUNG UND AUSBILDUNG AN BERUFLICHEN SCHULEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: schulische Bildung und Ausbildung aller Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen mit Behinderungen, Beeinträchtigungen, Benachteiligungen oder chronischen Erkrankungen und Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot in Baden-Württemberg.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb03>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Müller, Norbert	norbert.mueller@zsl-rss.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Dinkelacker, Ursula	ursula.dinkelacker@zsl-rstue.de
Freiburg	Mierendorff, Sandra	sandra.mierendorff@zsl-rsfr.de

FACHTEAM DEUTSCH, GESCHICHTE MIT GEMEINSCHAFTSKUNDE, GEMEINSCHAFTSKUNDE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten, Schwerpunkt Vollzeitschularten (Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife), Berufsschule.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online (alle drei Fächer): <https://edubw.link/lfb04>

für den Fachbereich Deutsch: <https://edubw.link/lfb04a>

für den Fachbereich Geschichte und Gemeinschaftskunde: <https://edubw.link/lfb04b>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Aselmann, Jutta	jutta.aselmann@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Mayer, Henry	henry.mayer@zsl-rska.de
Tübingen	Bach, Michael	michael.bach@zsl-rstue.kv.bwl.de
Freiburg	Bömicke, Heike (GGk)	heike.boemicke@sbs-freiburg.de
	Weinbeer, Alexander (D)	alexander.weinbeer@zsl-rsfr.de

FACHTEAM FREMDSPRACHEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit „Fremdsprachen“ (Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife, Fachschulen, Berufsschule).

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online (alle Fremdsprachen): <https://edubw.link/lfb05>

für den Fachbereich Englisch: <https://edubw.link/lfb05a>

für den Fachbereich Französisch/Italienisch: <https://edubw.link/lfb05b>

für den Fachbereich Spanisch: <https://edubw.link/lfb05c>

Newsletter verfügbar! Anmeldung unter: <https://oft.kultus-bw.de/formular/e062ff32ee574367b71d03ab3f29b153>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Knupfer, Andrea	andrea.knupfer@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Roth, Heike	heike.roth@zsl-rsma.de
Tübingen	Schmal, Heike	heike.schmal@zsl-rstue.de
Freiburg	Günther, Dr. Ulrike	ulrike.guenther@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SPRACHFÖRDERUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
Themen DaF/DaZ, Sprachförderung, Kultursensibilität, Lernberatung.
Alle für das Thema „Sprachförderung“ relevanten Bereiche sind enthalten.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb06>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Weik, Heidrun	heidrun.weik@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Turhan-Özdemir, Songül	songuel.turhan-oezdemir@zsl-rsma.de
Tübingen	Dinkelacker, Ursula	ursula.dinkelacker@zsl-rstue.de
Freiburg	Paul, Beate	beate.paul@zsl-rsfr.de

FACHTEAM ETHIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten, in denen das Fach Ethik unterrichtet wird.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb07>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Egenter, Armin	armin.egenter@rps-schule.de
Karlsruhe/ Mannheim	Huf-Rezvani, Deborah	deborah.huf-rezvani@zsl-rska.de
Tübingen	Dannecker, Susanne	susanne.dannecker@zsl-rstue.de
Freiburg	Haubner, Michael	michael.haubner@zsl-rsfr.de

FACHTEAM RELIGION

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams setzen sich aus den Fachteams katholische Religionslehre und den Fachteams evangelische Religionslehre zusammen. Sie bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten, in denen des Fach Religion unterrichtet wird.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb08>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Krause, Kristina (ev.)	christina.krause@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Grathwohl, Andreas (kath.)	andreas.grathwohl@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Dr. Chudaska, Andrea	andrea.chudaska@zsl-rsma.de
	Drope-Brongs, Georg	georg.drope-brongs@zsl-rska.de
Tübingen	Vesely, Yvonne (kath.)	yvonne.vesely@zsl-rstue.de
	Reicherter, Karlheinz (ev.)	karlheinz.reicherter@zsl-rstue.de
Freiburg	Kettner, Dr. Elisabeth	elisabeth.kettner@zsl-rsfr.de

FACHTEAM MATHEMATIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule, Berufsfachschule, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb09>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Schütz, Stefanie	stefanie.schuetz@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Boger, Achim	achim.boger@zsl-rsgd.de
Karlsruhe	Dr. Weber, Thomas	thomas.drweber@zsl-rska.de
Mannheim	Lemp, Lothar	lothar.lemp@zsl-rska.de
Tübingen	Kugler, Matthias	matthias.kugler@zsl-rstue.de
Freiburg	Martin, Stefan	stefan.martin@zsl-rsfr.de

FACHTEAM CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule insbesondere TO und SO, Berufsfachschule 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs, Programme zum Erwerb der Fachhochschulreife, Berufskollegs technische Assistenten, Berufsschule Biologie-, Physik- und Chemie-Berufe.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online (alle drei Fächer): <https://edubw.link/lfb10>

für den Fachbereich Biologie: <https://edubw.link/lfb10a>

für den Fachbereich Chemie: <https://edubw.link/lfb10b>

für den Fachbereich Physik: <https://edubw.link/lfb10c>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Biehler, Karl Heinz	karl-heinz.biehler@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/ Mannheim	Dr. Drees, Detlef	detlef.drees@fb76-rpk.de
Tübingen	Gmeiner, Siegfried	siegfried.gmeiner@zsl-rstue.de
Freiburg	Hansen, Alfred	alfred.hansen@sbs-freiburg.de

FACHTEAM BIOTECHNOLOGIE, BIOINFORMATIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Biotechnologisches Gymnasium, Berufskolleg für biotechnologische Assistenten, Berufskolleg für biologisch-technische Assistenten.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb11>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Fischer, Silke	silke.fischer@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/ Mannheim	Dr. Dittrich, Bernd	bernd.dittrich@fb76-rpk.de
Tübingen	Seeliger, Katharina	katharina.seeliger@zsl-rstue.de
Freiburg	Holtorf, Hauke	hauke.holtorf@zsl-rsfr.de

FACHTEAM UMWELTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
Umwelttechnik, Vertiefungsgebiete der Umwelttechnik, Computertechnik; Schularten: TG-Profil Umwelttechnik,
Berufskollegs für Umwelttechnische Assistenten und Berufsschulen (Teilzeit).

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb12>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Blessing, Ulrich	ulrich.blessing@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Geisler, Thomas	thomas.geisler@zsl.kv.bwl.de
Tübingen	Friz, Hans-Jürgen	hj.friz@gsz-zak.de
Freiburg	Reimers, Axel	reimers@fwg-freiburg.de

FACHTEAM WIRTSCHAFT I – BERUFSFACHLICHE KOMPETENZ

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: kaufmännische Berufsschule.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online

für den Fachbereich Wirtschaft I (kaufmännische Berufsschule): <https://edubw.link/lfb16>

für den Fachbereich Integrierte Unternehmenssoftware (Navision/SAP): <https://edubw.link/lfb16a>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Pirlich, Susanne	susanne.pirlich@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Sauder, Sören	soeren.sauder@zsl-rsma.de
Tübingen	Kindermann, Elke	elke.kindermann@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM WIRTSCHAFT II – VOLKS- UND BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Wirtschaftsgymnasium (alle drei Profile), Wirtschaftsoberschule, kaufmännische Berufsaufbauschule, Wirtschaftsschule, Berufsfachschule für Büro und Handel, kaufmännische Berufskollegs.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb17>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Nietmann, Dieter	dieter.nietmann@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Adams, Wolfgang	adams.wolfgang@zsl-rska.de
Tübingen	Stökle, Michael	michael.stoekle@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM WIRTSCHAFT UND RECHT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Berufliche Gymnasien (alle Richtungen außer Wirtschaftsgymnasium), Berufsschule (außer kaufmännisch), 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit (außer kaufmännisch), Technische Oberschule, Berufsoberschule für Sozialwesen, Berufsaufbauschule (außer kaufmännisch), Fachschule für Organisation und Führung.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb18>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Schmitt, Hubert	hubert.schmitt@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Sanderson, Beate	beate.sanderson@zsl-rsma.de
Tübingen	Welte, Michael	michael.welte@zsl-rstue.de
Freiburg	Umkehr, Michael	michael.umkehr@zsl-rsfr.de

FACHTEAM ÜBUNGS-, JUNIORENFIRMEN, EXISTENZGRÜNDUNGEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Kaufmännische Berufskollegs I und II mit Übungsfirmen, Berufskolleg Gesundheit und Pflege II mit Übungsfirma, Übungsfirmen im gewerblichen Bereich (Fachschulen für Technik, Meisterschulen), Wirtschaftsschule mit Übungsfirma, Juniorenfirmen aus allen Schularten.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb19>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Richter, Ulrike	ulrike.richter@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Häuber, Gerd	gerd.haeuber@zsl-rska.de
Tübingen	Ecker-Märkle, Andrea	andrea.ecker-maerkle@zsl-rstue.de
Freiburg	Raif, Heike	heike.raif@zsl-rsfr.de

FACHTEAM TEXTVERARBEITUNG UND BÜROORGANISATION

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Kaufmännische Berufskollegs I und II mit Übungsfirmen, Berufskolleg Gesundheit und Pflege II mit Übungsfirma, Übungsfirmen im gewerblichen Bereich, Wirtschaftsschule mit Übungsfirma, Berufsfachschule Hauswirtschaft, Berufsfachschule Sozialpädagogik.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb20>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Kreisz, Iris	iris.kreisz@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Menger, Lucia	lucia.menger@zsl-rsma.de
Tübingen	Müller-Gillhart, Bianca	bianca.mueller-gillhart@zsl-rstue.de
Freiburg	Mohrland, Evelyn	evelyn.mohrland@zsl-rsfr.de

FACHTEAM METALLTECHNIK I

(STEUERUNGS-, REGELUNGS- UND AUTOMATISIERUNGSTECHNIK)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: z. B. Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht, Technisches Gymnasium Profile Mechatronik sowie Technik und Management.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb21>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Wiedmann, Bernd	bernd.wiedmann@zsl-rsgd.de
Karlsruhe / Mannheim	Lamprecht, Maik	maik.lamprecht@zsl-rska.de
Tübingen	Maucher, Michael	michael.maucher@zsl-rstue.de
Freiburg	Staiger, Dr. Stefan	stefan.staiger@zsl-rsfr.de

FACHTEAM METALLTECHNIK II

(FERTIGUNGS-, MASCHINEN- UND SYSTEMTECHNIK)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht, Technisches Gymnasium Profile Mechatronik sowie Technik und Management.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb22>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Schultheiss, Peter	peter.schultheiss@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Bürger, Markus	markus.buerger@zsl-rsma.de
Tübingen	Stenzel, Andreas	andreas.stenzel@zsl-rstue.de
Freiburg	Holznapel, Detlev	detlev.holznapel@zsl-rsfr.de

FACHTEAM FAHRZEUGTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb23>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Bell, Marco	marco.bell@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Kirchenbauer, Rolf	rolf.kirchenbauer@zsl-rska.de
Tübingen	Koch, Stefan	stefan.koch@zsl-rstue.de
Freiburg	Kümmerle, Bernhard	bernhard.kuemmerle@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule,
2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb24>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Mayer, Joachim	joachim.mayer@zsl-rss.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Weigert, Martin	martin.weigert@zsl-rstue.de
Freiburg	König, Hans-Martin	hans-martin.koenig@zsl-rsfr.de

FACHTEAM METALLBAUTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule,
2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb25>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Duin, Reinhard	reinhard.duin@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Kugelman, Ulrich	ulrich.kugelman@zsl-rska.de
Tübingen	Weigert, Martin	martin.weigert@zsl-rstue.de
Freiburg	Jahnke, Martin	martin.jahnke@zsl-rsfr.de

FACHTEAM BAUTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten
mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik und Gestaltung,
Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb26>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Heinz, Johann	johann.heinz@zsl-rss.de
Schwäbisch Gmünd	Epple, Thomas	thomas.epple@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/ Mannheim	Luft-Hauck, Marianne	marianne.luft-hauck@zsl-rsma.de
Tübingen	Rager, Tobias	tobias.rager@zsl-rstue.de
Freiburg	Krieg, Matthias	matthias.krieg@zsl-rsfr.de

FACHTEAM HOLZTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik und Gestaltung, Meisterschule.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb27>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Streicher, Ralf	ralf.streicher@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Kloss, Volker	volker.kloss@zsl-rska.de
Tübingen	Wertz, Rolf	rolf.wertz@zsl-rstue.de
Freiburg	Hovestadt, Lutz	lutz.hovestadt@zsl-rsfr.de

FACHTEAM FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG, GESTALTUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik und Gestaltung, Meisterschule, 3-jährige Berufskollegs in Teilzeitunterricht, Zusatzqualifikation Gestaltung im Handwerk, gestaltungsbezogene Fortbildungsangebote für alle Typen.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb28>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Föll, Melanie	melanie.foell@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Günther, Enrico	enrico.guenther@zsl-rska.de
Tübingen	Wolpert, Gisela	gisela.wolpert@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM ENERGIE- UND AUTOMATISIERUNGSTECHNIK (ENAT)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, Meisterschule, Berufskollegs, Technisches Gymnasium Profil Mechatronik.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb29>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Hörner, Raphael	raphael.hoerner@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Schmitt, Michael	michael.schmitt@zsl-rsma.de
Tübingen	Dehler, Elmar	elmar.dehler@zsl-rstue.de
Freiburg	Litterst, Dirk	dirk.litterst@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SYSTEM- UND INFORMATIONSTECHNIK (SIT)

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik,
Meisterschule, Berufskollegs, Technisches Gymnasium Profil Mechatronik.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb29>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Dr. Richter, Jürgen	juergen.richter@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Busch, Artur	artur.busch@zsl-rska.de
Tübingen	Dehler, Elmar	elmar.dehler@zsl-rstue.de
Freiburg	Schnaiter, Jürgen	juergen.schnaiter@zsl-rsfr.de

FACHTEAM NETWORK ACADEMY PROGRAM (NETACAD)

Das Landesfachteam bietet in Kooperation mit Bildungspartnern wie Cisco Systems, Linux Professional Institute, Open Education and Development Group u. a. Fortbildungen zu folgenden Bereichen an: Rechnernetze, Netzsicherheit, Programmierung, Hardware- und Betriebssystem-Grundlagen, Internet of Things (IoT) / Smart Things.
Je nach Tiefe sind die Angebote für eine Vielzahl von Schularten relevant.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb31>

ZENTRALE ANSPRECHPERSONEN

Gesamtregion	Grupp, Andreas	andreas.grupp@zsl-rstue.de
	Haag, Carina	carina.haag@zsl.kv.bwl.de

FACHTEAM DRUCK- UND MEDIENTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 2-jährige Fachschule für Technik, 1-, 2-, 3-jährige Berufskollegs in Vollzeit und Teilzeit.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb32>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Wagner, Roman	roman.wagner@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Schäfer, Thorsten	thorsten.schaefer@fb76-rpk.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Voßler, Peter	peter.vossler@zsl-rsfr.de

FACHTEAM TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule), 3-jähriges Berufskolleg in Vollzeitunterricht (Mode und Design).

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb33>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Kupke, Renate	renate.kupke@zsl-rss.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Backhaus, Elke	elke.backhaus@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM INFORMATIK/WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten schwerpunktmäßig Fortbildungen in den Bereichen Informatik und Wirtschaftsinformatik an. Neben den in den Bildungsplänen dieser Fächer festgeschriebenen Inhalten werden auch innovative sowie didaktisch orientierte Themen der Informatik behandelt und fortgebildet.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb38>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Garpiel, Maciej	maciej.garpiel@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Wölfer, Jan	jan.woelfer@zsl-rsma.de
Tübingen	Fels, Joachim	joachim.fels@zsl-rstue.de
Freiburg	Schnaiter, Jürgen	juergen.schnaiter@zsl-rsfr.de

FACHTEAM NETZWERKTECHNIK AN BERUFLICHEN SCHULEN FÜR NETZWERKBETREUER

Das Landesfachteam bietet im folgenden Bereich Fortbildungen an:
schulische Netzwerklösungen für Netzwerkbetreuerinnen und Netzwerkbetreuer.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb39>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Kraut, Peter	peter.kraut@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Bangert, Detlef	detlef.bangert@zsl-rsma.de
Tübingen	Grupp, Andreas	andreas.grupp@zsl-rstue.de
Freiburg	Dienert, Michael	dienert@wara.de

FACHTEAM GESTALTUNGS- UND MEDIENTECHNIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

Profil Gestaltungs- und Medientechnik am Technischen Gymnasium.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb40>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Stauss, Thomas	thomas.stauss@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Nestle, Boris	boris.nestle@zsl-rska.de
Tübingen	Kreitmair, Inés	ines.kreitmair@zsl.kv.bwl.de
Freiburg	Voßler, Peter	peter.vossler@zsl-rsfr.de

FACHTEAM NAHRUNG, HOTEL, GASTSTÄTTEN

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, Berufsfachschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule), duales Berufskolleg Hotellerie und Gastronomie.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb13>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Gutekunst, Christel	christel.gutekunst@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Berbner, Gwendolyn	gwendolyn.berbner@zsl-rsma.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Reiner, Thomas	reiner@glg-freiburg.de

FACHTEAM HAUSWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNGSLEHRE/CHEMIE, TEXTILARBEIT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Ernährungswissenschaftliches Gymnasium, Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft I und II, Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb14>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Hubert, Maike	maike.hubert@zsl-rss.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Dr. Hagert-Neuf, Nicole	nicole.hagert-neuf@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM AGRARWIRTSCHAFT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule),
Agrarwissenschaftliches Gymnasium.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb15>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Pelzmann, Sascha	sascha.pelzmann@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Wagner, Adrian	wagnera@bs-wangen.de
Freiburg	Laber, Anja	laber@ests-freiburg.de

FACHTEAM GESUNDHEIT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege,
Berufsfachschule für Sozialpflege, Berufskolleg Gesundheit und Pflege I und II, Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches
Gymnasium – Profil Gesundheit, Gesundheit und Pflege, Gesundheits- bzw. Sozialmanagement.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb34>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Weiss, Susanne	susanne.weiss@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Reiffer, Katja	katja.reiffer@zsl-rska.de
Tübingen	Nusser, Helga	helga.nusser@zsl-rstue.de
Freiburg	Range, Dr. Thomas	thomas.range@zsl-rsfr.de

FACHTEAM KÖRPERPFLEGE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Alle Schularten mit
den entsprechenden Inhalten: Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule, 1-jährige Fachschule für Technik (Meisterschule).

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb35>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Kessler, Yvonne	yvonne.kessler@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Harfst, Susanne	susanne.harfst@zsl-rska.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM PFLEGE

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
alle Schularten mit den entsprechenden Inhalten: 2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege, Berufskolleg Gesundheit und Pflege, Berufsfachschule für Pflege, Berufsfachschule für Altenpflegehilfe, Berufsfachschule für Sozialpflege Schwerpunkt Alltagsbetreuung, Fachschule für Weiterbildung in der Pflege.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb36>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Frey, Christoph	christoph.frey@zsl-rsgd.de
Karlsruhe/Mannheim	Siebert-Aakolk, Evelyn	evelyn.siebert-aakolk@zsl-rsma.de
Tübingen	Pflug, Andreas	andreas.pflug@zsl-rs-tue.kv.bwl.de
Freiburg	Bräutigam, Katrin	katrin.braeutigam@zsl-rsfr.de

FACHTEAM SOZIALPÄDAGOGIK/PÄDAGOGIK

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium – Profil Soziales, Berufskollegs Sozialpädagogik,
Fachschule für Organisation und Führung, Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft I.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb37>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart / Schwäbisch Gmünd	Kuschnitzki, Friederike	friederike.kuschnitzki@zsl-rss.de
Karlsruhe/Mannheim	Eiselstein, Thorsten	thorsten.eiselstein@zsl-rska.de
Tübingen	Fleischer, Petra	petra.fleischer@zsl-rstue.de
Freiburg	Kury, Jutta	jutta.kury@zsl-rs-fr.kv.bwl.de

FACHTEAM OES THEMEN- BZW. FALLBEZOGENE UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an: Schulspezifische Unterrichtsentwicklung im Team für alle beruflichen Schularten im Hinblick auf aktuelle bildungspolitische Themen nach Vorgaben des Kultusministeriums.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb41>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Pelzmann, Sascha	sascha.pelzmann@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Leyh, Gabriele	gabriele.leyh@zsl-rska.de
Mannheim	Wilhelm, Peter	peter.wilhelm@zsl-rsma.de
Tübingen	Graf, Gerd	gerd.graf@zsl-rstue.de
Freiburg	Podjadtke, Alexandra	alexandra.podjadtke@zsl-rsfr.de

FACHTEAM OES DATENGESTÜTZTE UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten, schulinterne bzw. schulnahe Fortbildungsangebote, insbesondere mit den Verfahren Lesson Study und Luuise.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb42>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Pelzmann, Sascha	sascha.pelzmann@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe/Mannheim	Biela, Sven	sven.biela@zsl-rsma.de
Tübingen	Graf, Gerd	gerd.graf@zsl-rstue.de
Freiburg	Haiß, Gabriele	gabriele.haiss@zsl-rsfr.de

FACHTEAM OES DATENGESTÜTZTE SCHULENTWICKLUNG

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

alle Schularten, Fortbildungen zur schulbezogenen Umsetzung datengestützter Schulentwicklung nach Vorgabe des Kultusministeriums.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb43>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Pelzmann, Sascha	sascha.pelzmann@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Graf, Gerd	gerd.graf@zsl-rstue.de
Freiburg	Niemeyer, Jürgen	juergen.niemeyer@zsl-rsfr.de

FACHTEAM OES SCHULFÜHRUNG UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Das Landesfachteam und die Regionalen Fachteams bieten in folgenden Bereichen Fortbildungen an:

Themenbezogene Schulentwicklung im Leitungsteam für die beruflichen Schulen.

Das Schuljahresgesamtangebot in LFB-Online: <https://edubw.link/lfb44>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN REGIONALEN FACHTEAMS

Stuttgart	Finkbeiner, Sören	soeren.finkbeiner@zsl-rs-s.kv.bwl.de
Schwäbisch Gmünd	Pelzmann, Sascha	sascha.pelzmann@zsl-rs-gd.kv.bwl.de
Karlsruhe	Winter, Nikolaus	nikolaus.winter@zsl-rs-ka.kv.bwl.de
Mannheim	Triller, Christiane	christiane.triller@zsl-rs-ma.kv.bwl.de
Tübingen	Graf, Gerd	gerd.graf@zsl-rstue.de
Freiburg	Moravek, Miroslav	miroslav.moravek@zsl-rsfr.de

Beratung

Schulpsychologische Beratung

Zu den Schulpsychologischen Diensten gehören Psychologische Schulberaterinnen und Psychologische Schulberater an den Regionalstellen, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den Schulpsychologischen Beratungsstellen (SPBS) sowie Beratungslehrkräfte an den Schulen.

Beratungslehrkräfte an Schulen sind für Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte sowie für Lehrkräfte hilfreiche Ansprechpersonen bei schulischen Schwierigkeiten. Im Rahmen der Einzelfallberatung unterstützen Beratungslehrkräfte bei Problemlagen in den Bereichen Lernen und Motivation sowie bei Fragestellungen zur Schullaufbahn und bildungsbiografischen Übergängen. Insbesondere in weiterführenden Schulen sind sie auch Ansprechpersonen für Themen wie Organisation des Schulalltags, Steuerung des eigenen Lernens und Umgang mit Motivationsschwierigkeiten.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten ebenso Einzelfallberatung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte zu schulbezogenen Problemlagen an. Zudem unterstützen sie Lehrkräfte und Schulleitungen mit Hilfe verschiedener Angebote (z. B. Beratung, Supervision, Coaching, Konfliktbearbeitung) zu pädagogisch-psychologischen Fragestellungen, unter anderem in der Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Klassen, bei Konflikten oder in Bezug auf das berufliche Handeln.

Schulleitungen können sich bei Fragen zu psychologischen Aspekten von Leitung, zur Teamentwicklung oder in Konfliktfällen an die SPBS bzw. an die Psychologischen Schulberaterinnen und Schulberater an den Regionalstellen wenden.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen die schulinternen Krisenteams durch Beratung, Fortbildung sowie in der Krisennachsorge. Sie bilden zudem die Beratungslehrkräfte aus und sind zuständig für deren fachliche Weiterentwicklung.

In der Lehrkräftefortbildung können Schulen auf regionaler Ebene bei den SPBS Fortbildungen zu Themenkomplexen wie Schulabsentismus, Krisenmanagement an Schulen, Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten, Gesprächsführung / Lehr-Lerngespräche führen, sozial-emotionale Schwierigkeiten/Mobbing, Lernschwierigkeiten anfragen. Zudem stehen Lehrkräften auf LFB Online unterschiedliche Fortbildungsangebote der schulpsychologischen Dienste zur Verfügung, wie etwa zu den Themen AD(H)S, Umgang mit Trauer und stillen Krisen, Krisenintervention und schwierige Elterngespräche.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Unterstützungsangebote der Schulpsychologischen Dienste im Rahmen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine finden sie auf S. 46 und online unter <https://zsl-bw.de/rueckenwind-schulpsychologie> sowie <https://zsl-bw.de/ukrainekrise>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Kontaktdaten der Schulpsychologischen Beratungsstellen finden Sie auf S. 13.



KONTAKT:

Dr. Andreas Rapp

Leiter des Referats 52 „Schulpsychologische Dienste, Schullaufbahn, Krisennachsorge“

E-Mail: andreas.rapp@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-520

Anne Henchen

E-Mail: Anne.Henchen@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-523



Schulentwicklung

DAS UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM DER FACHBERATERINNEN UND FACHBERATER SCHULENTWICKLUNG

Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung (FBS) begleiten Schulen bei ihrer systematischen Schulentwicklung. Sie orientieren sich dabei an den individuellen Voraussetzungen und Zielen der jeweiligen Schule und unterstützen sie bei der Planung und Umsetzung.

Bei vielen Projekten kooperieren FBS mit anderen Expertinnen und Experten des Unterstützungssystems im Sinn einer Komplementärberatung.

Als Beispiel seien hier die Projekte zur Stärkung der Basiskompetenzen bei Schülerinnen und Schülern (z. B. Textprofis) oder die Implementierung des Projektes „Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“ (QUBE-F) genannt. Die FBS begleiten und beraten Schulen bei der Verankerung der Projekte in bestehende Strukturen und Prozesse bzw. beim Aufbau einer lernwirksamen Feedbackkultur.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt zur Qualitätsentwicklung und zum Ausbau von Ganztagsgrundschulen, bei dem FBS in einer dialogischen Zusammenarbeit mit

der Schulaufsicht die Ganztageschulen unterstützen. Die komplementäre Unterstützung von Schulen durch unterschiedliche Beratergruppen wird durch deren Hilfe und Begleitung in allen Schularten wirksam. Sie schließt auch die Beratung zu einer Schulkultur der Digitalität mit ein.

Der Beratungsansatz von FBS ist durch Allparteilichkeit gegenüber unterschiedlichen Interessengruppen einer Schule gekennzeichnet. Die Kontaktaufnahme der Schulen mit den FBS erfolgt über die Regionalstellen. Kontakt in die Regionen: <https://zsl-bw.de/7277290>

ANGEBOTE DER FBS

- Einzelberatung von Schulen/Schulleitungen
- Fortbildungen zu Themen der Schulentwicklung
- Unterstützung bei der internen Evaluation
- Aufbau von Team-/Organisationsstrukturen
- Aufbau einer Feedbackkultur
- Moderation von Pädagogischen Tagen
- Betreuung von Netzwerken
- Begleitung von Change-Prozessen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/beratung+und+fortbildung

KONTAKT:

Silke Müller-Lehmann

E-Mail: silke.mueller-lehmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-544

Claudia Heitzer

E-Mail: claudia.heitzer@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-543

Tilmann Kust

E-Mail: tilmann.kust@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-542

Gesundheitsförderung für Lehrkräfte und Schulleitungen

Um die Förderung der Gesundheit von Lehrkräften und Schulleitungen im Schulalltag nachhaltig zu verankern, stellt das ZSL vielfältige Angebote der Verhaltens- und Verhältnisprävention zur Verfügung. Alle diese Fortbildungen und Beratungsangebote fördern die Qualität von Schule und die Gesundheit ihrer Mitglieder in ihrer wechselseitigen Bedingtheit. Sie unterstützen die Schulleitungen und Lehrkräfte dabei, ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag wirkungsvoll umzusetzen.

Die meisten Maßnahmen sind auf mindestens ein Schuljahr angelegt, um nachhaltige Veränderungsprozesse anzuregen. Daneben bestehen einmalige Veranstaltungen für einen niederschweligen Einstieg in die Beschäftigung mit dem Thema Gesundheit.

Die Pädagogischen Fallbesprechungsgruppen und die Lehrer-Coachinggruppen haben das Ziel, die Professionalität von Lehrkräften und Schulleitungen weiterzuentwickeln, ihr Verhaltensrepertoire zu erweitern und lebenslanges Lernen zu fördern. Sie finden sowohl in Präsenz als auch online statt.

Für Junglehrkräfte sowie für Lehrkräfte mit mehr als zehn Dienstjahren werden spezielle Fortbildungen angeboten, die auf ihre Bedarfe zugeschnitten sind.

Um eine gesundheitsgerechte Führungskultur zu fördern, bietet das ZSL seit einigen Jahren eine zweijährige Fortbildungsreihe für Führungskräfte an Schulen an, die den Fokus auf die Schulentwicklung und sich dabei an individuellen Projekten der teilnehmenden Schulleitungen orientiert. Das innovative Konzept verzahnt die zentrale Fortbildung mit dem Lernen vor Ort in professionellen Lerngemeinschaften.

ANGEBOTE ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Pädagogische Fallbesprechungsgruppen
- Lehrkräfte-Coachinggruppen nach dem Freiburger Modell
- 10plus – Motiviert und gesund bleiben im Lehrberuf
- Begleitung in der Berufseingangsphase
- Ressource Ich
- Schulinterne Gesundheitsmaßnahmen
- Fortbildungsreihe für Schulleitungen: Gesund, kreativ und leistungsstark – Ihre Schule in die Zukunft führen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.zsl-bw.de/lu-unterstuetzungsangebote



KONTAKT:

Dr. Helen Hertzsch

E-Mail: helen.hertzsch@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-546

Berufliche Orientierung

STÄRKUNG DER SYSTEMATISCHEN BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Die Schülerinnen und Schüler erfolgreich auf ihren Übergang von der allgemein bildenden Schule in eine Ausbildung bzw. in ein Studium vorzubereiten, ist im Kontext des Bildungsplans, der Leitperspektive Berufliche Orientierung sowie des Fachs Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung originäre Aufgabe der Lehrkräfte. Bei dieser Aufgabe werden die Lehrerinnen und Lehrer umfassend von Seiten des ZSL unterstützt.

Eine ganz wesentliche Rolle spielen dabei vielfältige schulartübergreifende Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote des ZSL, wie z. B. die in Kooperation mit dem Handwerkstag Baden-Württemberg konzipierte neue handwerksorientierte Fortbildung oder auch das bewährte „COACHING4FUTURE“ (MINT). Die Weiterentwicklung bestehender Angebote, die Entwicklung neuer bedarfsorientierter Formate und die Erprobung neuer Konzeptionen finden stetig statt. In diesem Zusammenhang nehmen regelmäßig durch das ZSL durchgeführte Bedarfserhebungen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Schulen einen wichtigen Platz ein.

Des Weiteren sorgen regelmäßige, seitens des ZSL zentral durchgeführte „Erlaslehrgänge“ dafür, dass sich das BO-Personal des ZSL immer auf dem neuesten Stand

befindet, um den Lehrkräften jederzeit adäquat zur Seite stehen zu können. Eine der Aufgaben des BO-Personals ist, die Inhalte dieser Lehrgänge in den jeweiligen Regionen zu multiplizieren. Dies geschieht sowohl über den Weg regionaler Fortbildungen wie auch im Zuge persönlicher Beratungen.

Weiter plant das ZSL, anknüpfend an die Initiative des Kultusministeriums zur Stärkung der Beruflichen Orientierung „BO – durchstarten!“, im Schuljahr 2022/2023 am Bedarf orientierte regionale Fachtagungen. Die zielgruppengerechte Bündelung und Aufbereitung von Informationen zum komplexen Thema Berufliche Orientierung soll sowohl Lehrkräften als auch Schülerinnen und Schülern und deren Eltern dienen.

Zudem eröffnet die Verwaltungsvorschrift Berufliche Orientierung den Schulen Möglichkeiten, individuell und gemäß den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Praxiserfahrungen umzusetzen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- „BO – durchstarten!“
- Digitalkongress am 8. Oktober 2022: Themenhaus „Berufliche Orientierung“
www.zsl-bw.de/digitalkongress
- Fachtage im Schuljahr 2022/2023 an allen Regionalstellen des ZSL

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.lfb.kultus-bw.de

www.bo-bw.de

KONTAKT:

Rainer Hagmann

E-Mail: rainer.hagmann@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-514

BO-Baukasten (BOB)	Offizielle Rahmenbedingungen	Leitfäden und Arbeitshilfen	Ansprechpersonen in der Region	BO durchstarten
				
<p>Der BO-Baukasten (BOB) unterstützt Schulen, Lehrkräfte und insbesondere das Tandem Schule-Berufsberatung bei der Erstellung eines schulspezifischen standortbezogenen Konzeptes zur Beruflichen Orientierung. Der BOB ist eine Sammlung verschiedener Projekte, Unterrichtsideen und berufsbezogener Maßnahmen. Hierbei finden Sie für alle Schularten digitale sowie analoge Angebote unterschiedlicher Kooperationspartner.</p>				

Zusätzliche Förderbedarfe

Individuelle Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler bestimmen den Unterricht und erfordern die Konzeption und Ausgestaltung von Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung im Rahmen des Unterrichtsgeschehens. Für die persönliche und schulische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, dass besondere Förderbedarfe frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen entwickelt werden. Von besonderen Förderbedarfen spricht man bei Schwierigkeiten beim Lesen und/oder Rechtschreiben, in Mathematik, bei mangelnden Kenntnissen der deutschen Sprache, bei besonderen Problemen im Verhalten und in der Aufmerksamkeit, bei chronischen Erkrankungen, bei Behinderungen oder auch bei einer Hochbegabung.

Für die Schulen bedeutet der Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarfen, Maßnahmen der inneren Differenzierung zu planen und individuelle, klassenbezogene oder klassenübergreifende Förderkonzepte zu entwickeln. In diesen Prozess sind die Eltern und ggf. schulische Experten eingebunden. Die daraus resultierenden besonderen Fördermaßnahmen werden in einer Klassenkonferenz beraten und durch einen Beschluss für alle Lehrkräfte verbindlich. In diesem Rahmen lassen sich auch Maßnahmen des Nachteilsausgleichs festlegen. Der Nachteilsausgleich bezeichnet Maßnahmen und Vorkehrungen, die Nachteile im Sinne der Chancengleichheit bereinigen, sodass dem schulgemäßen Niveau entsprochen werden kann. Dazu gehören Nachteile, die eine Schülerin oder ein Schüler in Folge einer Beeinträchtigung hat und die sich auf das schulische Lernen und die Beurteilung der Leistungen negativ auswirken. Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf liegt in der Verantwortung der jeweiligen Schule.

Grundlegende Informationen bietet die Verwaltungsvorschrift Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen vom 8. März 1999, zuletzt geändert am 22. August 2008.

Über mögliche Unterstützungsdienste und Kooperationspartnerinnen und -partner für Lehrkräfte aller Schularten, Eltern, Schülerinnen und Schüler informieren die regionalen Arbeitsstellen Kooperation (ASKO) an den Staatlichen Schulämtern.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Informationen und regionale Veranstaltungen können über die Arbeitsstellen Kooperation (ASKO) an den Staatlichen Schulämtern angefragt werden.
- Auf Landesebene bietet das ZSL Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Themenfeld der besonderen Förderbedarfe und Kooperationen in Bad Wildbad an.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderung“:

<https://edubw.link/vv-foerderbedarf>

Handreichungsreihe „Förderung gestalten“:

<https://edubw.link/foerderung-gestalten>

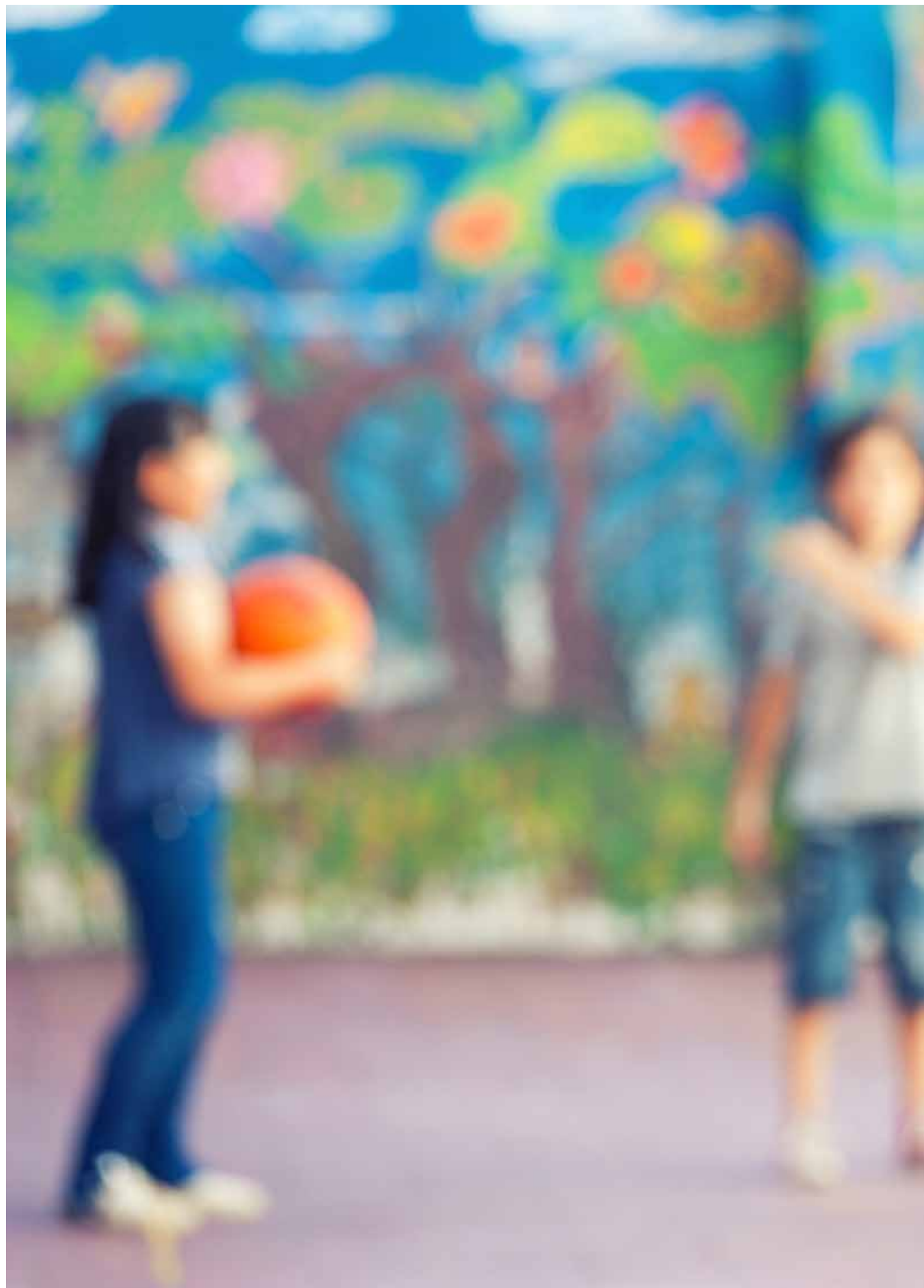


KONTAKT:

Maïke Wörner, Patricia Schaefer

E-Mail: asko@zsl.kv.bwl.de

0711 21859-535





Herausgeber:

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und
Lehrerbildung (ZSL)
Heilbronner Str. 314, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 21859-0
E-Mail: poststelle@zsl.kv.bwl.de
www.zsl-bw.de

Redaktion:

Volker Gehlhaar

Gestaltung:

P.ART Design, Stuttgart (www.part-design.de)

Auflage:

16.000 Exemplare

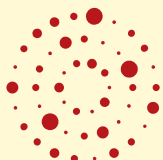
Urheberrecht:

Inhalte dieses Werkes dürfen für nicht gewerbliche
Zwecke vervielfältigt werden. Eine Veränderung oder
Bearbeitung der Inhalte ist nur mit Genehmigung des
Herausgebers möglich.

Fotos:

Adobe Stock, Thinkstock,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

September 2022



ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung**
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg